PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Telefon: 05222-6558
Internet: http://www.psychowissenschaften.de E-mail: RoLi@psygrenz.de

---

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema: **Unsere Belehrungen für euch**

Fragesteller: Medialer Friedenskreis Berlin
Medien: Monika-Manuela Speer (15) und Uwe Speer (17)
Lichtboten: ELIAS, ARGUN, AREDOS

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Wenn es um Belehrungen aus dem Geistigen Reich geht, schalten viele Zeitgenossen auf stur oder winken ab. Einerseits verständlich, andererseits wiederum nicht. Aufmerksame Leser dieser Veröffentlichungsreihe werden bestätigen, wie *lebensnotwendig* die Beschäftigung mit dem gemeinhin "Verborgenen" für uns Menschen ist. Kein Forschungsgebiet ist wichtiger für unsere Welt als das, welches uns Auskunft über unser *Woher*, *Wohin* und *Wozu* geben kann. Dabei ist es egal, ob man dieses Forschungsgebiet nun "Okkultismus" (Beschäftigung mit dem Verborgenen), "Xenologie" (Lehre vom Fremdartigen) oder "Grenzwissenschaft" nennt. Wenn man der Frage nachgeht, warum der Okkultismus, der älter als alles andere Wissen der Menschheit ist, nur schwer vordringt ins allgemein gültige Weltbild unserer Tage als andere Disziplinen, werden wir zwei große Hindernisse finden, wenn man absieht vom dritten: der Bemächtigung dieser Gebiete durch Scharlatane - doch das wiegt nicht allzu schwer, denn diese finden wir überall. Auch in der Medizin gibt es zum Beispiel schlimme Schablonentherapeuten, so wie es auch unter Künstlern mehr kalte Routiniers als wahre Meister gibt. Das eine große Hindernis ist der *Mangel an Einsicht* in weiten Kreisen, das andere besteht in der *übertriebenen Ehrfurcht vor akademischer Forschung*.

Die Grenzwissenschaft ist keine in Dogmen erstarrte Religion des blinden Glaubens, sie gleicht auch nicht jener Wissenschaft, von deren Lehrstühlen heute ein kalter Wind auf das Volksleben herabweht. Die Grenzwissenschaft ist als *Synthese von Religion und Wissenschaft*, von Metaphysik und Naturforschung zu sehen. In ihrer modernen Form soll sie nicht zu einem Glauben verleiten, sondern ein neues Wissen *vorbereiten*. Dieses Wissen liefert jenes wichtige Bestandteil, welches die Lösung des Menschenrätsels betrifft. Als Metaphysik wird sie sich nicht bloß in begrifflichen Konstruktionen bewegen, sondern gleich der Naturwissenschaft eine Grundlage von *Erfahrungstatsachen* haben, die experimentell erforscht werden können. Trotz aller Unklarheiten, welche der derzeitige Gärungsprozeß mit sich bringt, wird die neue Weltanschauung nicht auf eine Gelehrtenkaste beschränkt sein, wie unsere heutige Philosophie, sondern in innigem Zusammenhang mit unserem gesamten Kulturleben stehen. Weil in ihr der Mensch eine neue und vertiefte Definition erhalten wird, wird sie folgerichtig auch neue Zwecke des Daseins und neue Ziele des menschlichen Strebens erkennen lassen.

Die LEHRER

Die folgenden Seiten zeigen Fotos dreier *medialer Portraitzeichnungen*, die in großer Vielzahl im *Medialen Friedenskreis Berlin* entstanden sind. Die Zeichnungen zeigen die LICHTBOTEN ELIAS, ARGUN und das Selbstportrait des Zeichners und LICHTBOTEN JOHN SHERIDAN.

Die Originale dieser Zeichnungen haben etwa die Größe des DIN A3-Formats. Die gesamte geistige FÜHRUNG des Kreises wurde auf diese Weise verewigt. Darüber hinaus wurden Portraits von SCHUTZPATRONEN der Mitglieder des Arbeitskreises, dessen Besucher und verschiedene Zeichnungen aus dem Bereich außerirdischen Lebens angefertigt.

Das Portrait des Santiners und Weltenlehrers ASHTAR SHERAN wurde bereits in der Broschüre "Die Santiner" veröffentlicht. Es gibt eine Vielzahl weiterer Portraits von männlichen und weiblichen Santinern, aber auch von außerirdischer Technik sowie Bilder vom Heimatplaneten Metharia, der im Sternbild des *Alpha Centauri* liegt.

Der jenseitige Zeichner JOHN SHERIDAN konnte sein Werkzeug, das Schreib- und Zeichenmedium *Uwe Speer*, auf überragender Weise nutzen und erstellte eine Vielzahl von qualitativ hochwertigen Zeichnungen. Das Besondere an den medialen Zeichnungen ist jedoch die Art und Weise wie sie entstehen:

- Zu Beginn wird der Zeichenstift auf eine *beliebige* Stelle des Zeichenpapiers aufgesetzt.
- Während der gesamten Zeichenarbeit verliert der Stift *niemals* den Kontakt zum Papier.
- Das Portrait wird *in einem Strich* gezeichnet.
- Es wird *niemals radiert!*
- Jedes Portrait wird in einem Zeitraum von etwa *12 bis 15 Minuten fertiggestellt*, sogar in absoluter Dunkelheit, wie verschiedene diesbezügliche Versuche zeigten.
- Erst nach vollendeter Zeichnung mit Unterschrift, wird der Zeichenstift vom Papier abgehoben und die Zeichnung ist beendet.

In Berlin betitelte der Zeichner JOHN SHERIDAN seine Portraits und Zeichnungen stets in *englischer* Sprache. Alle angefertigten Zeichnungen wurden mit seiner Unterschrift beendet, erst danach wurde der Kontakt zum Zeichenpapier unterbrochen.[1] In Berlin wurden zu Versuchszwecken auch zwei *verschiedene* Portraits *zur gleichen Zeit* gezeichnet. Das Medium benutzte dazu *zwei* Zeichenblöcke und zeichnete mit beiden Händen *simultan!*... Erwähnenswert ist, daß das Medium *Uwe Speer* nachweislich zu keiner Zeit eine künstlerische Zeichenausbildung erhalten hatte.

Zum Phänomen des medialen Zeichnens wurden im *Medialen Friedenskreis Berlin* die folgenden Fragen gestellt:

Frage: Ein sehr sicheres Schreibmedium kann auch gut zeichnen, wenn der geistige FÜHRER selbst ein guter Zeichner ist. Kannst du uns diesen Vorgang näher erklären?

AREDOS: Dabei ist es sehr wichtig, daß das Medium an die Handführung gewöhnt wird. Bei der Schrift ist es nicht so wichtig, ob die Linien stimmen, die Hauptsache ist dabei, daß man die Schrift entziffern kann. Aber bei einer medialen Zeichnung müssen die Linien millimetergenau sein. Unserer Meinung nach ist ein gutes Zeichenmedium die Krone der Medialschrift.

---

[1] Der Herausgeber dieser Schriftenreihe konnte dieses Phänomen über mehrere Jahre in einem eigenen Arbeitskreis miterleben.

Frage: Diese enormen Leistungen des Mediums, wie auch des jenseitigen Zeichners, werden kaum gewürdigt. Das kommt daher, weil die meisten Menschen nichts von diesem Vorgang wissen. Wie seht ihr das?

AREDOS: Es handelt sich nicht allein um die Würdigung einer Skizze, sondern die Hauptleistung ist selbstverständlich die *mediale Malerei*. Die großen Künstler, welche besonders in den Kirchen gemalt haben, wurden stets von Jenseitigen unterstützt. Diese Tatsache ergibt sich aus den Perspektiven und der Armhaltung in allen Lagen. Allein kann das kein Künstler ausüben.[2]

Frage: Was würdest du als Beweis der *echten* Medialität anführen, wenn es um eine mediale Zeichnung geht?

AREDOS: Beim *vollautomatischen* Zeichnen weiß das Medium *nicht*, was gezeichnet werden soll.

- Die mediale Zeichnung erfolgt, *ohne den Stift abzusetzen, in einem Strich.*
- Kostüme, Frisuren, Waffen, Schmuck und Gebrauchsgegenstände längst vergangener Zeiten werden skizziert und stimmen mit den historischen Überlieferungen überein.
- Dem Medium und den Teilnehmern sind diese Sachen nicht bekannt, sie werden überrascht.

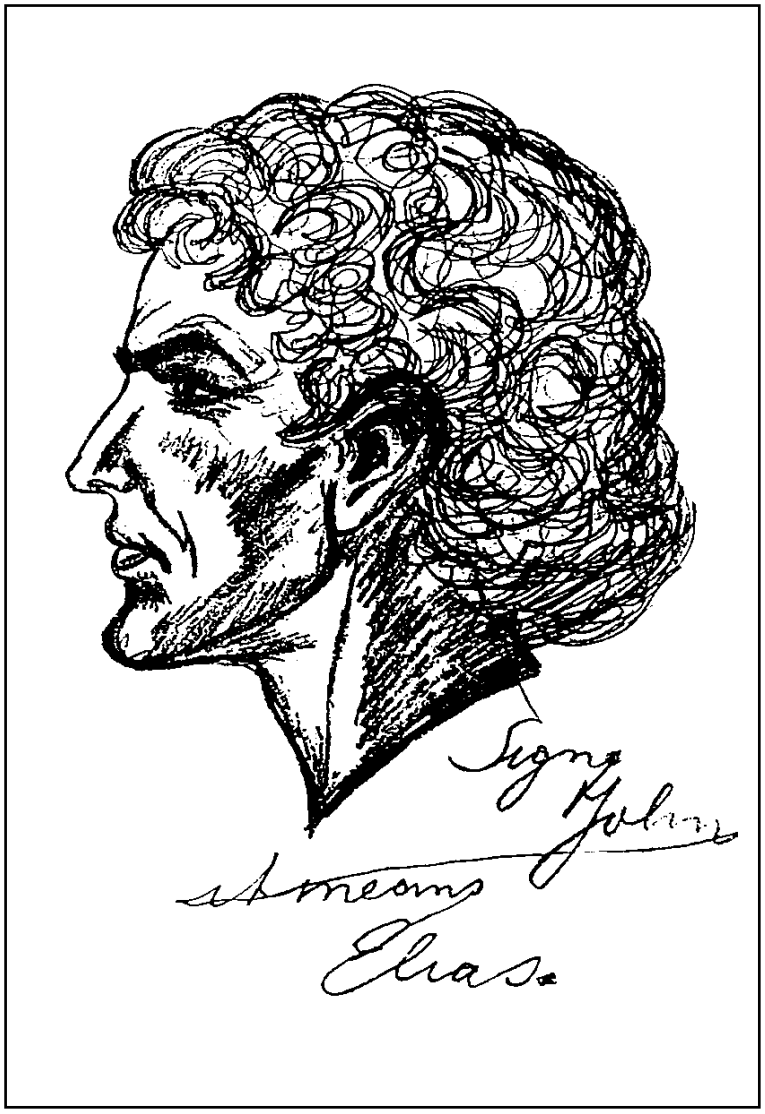
[2] Siehe Michelangelos Schöpfungsszenen an der Decke der Sixtinischen Kapelle in Rom. Die Malereien wurden im Liegen durchgeführt!

Medial gezeichnetes Portrait des

LICHTBOTEN ELIAS

Zeichner: JOHN SHERIDAN.

Medium: Uwe Speer, Medialer Forschungskreis Berlin.



Medial gezeichnetes Portrait des

LICHTBOTEN ARGUN

Zeichner: JOHN SHERIDAN.

Medium: Uwe Speer, Medialer Forschungskreis Berlin.

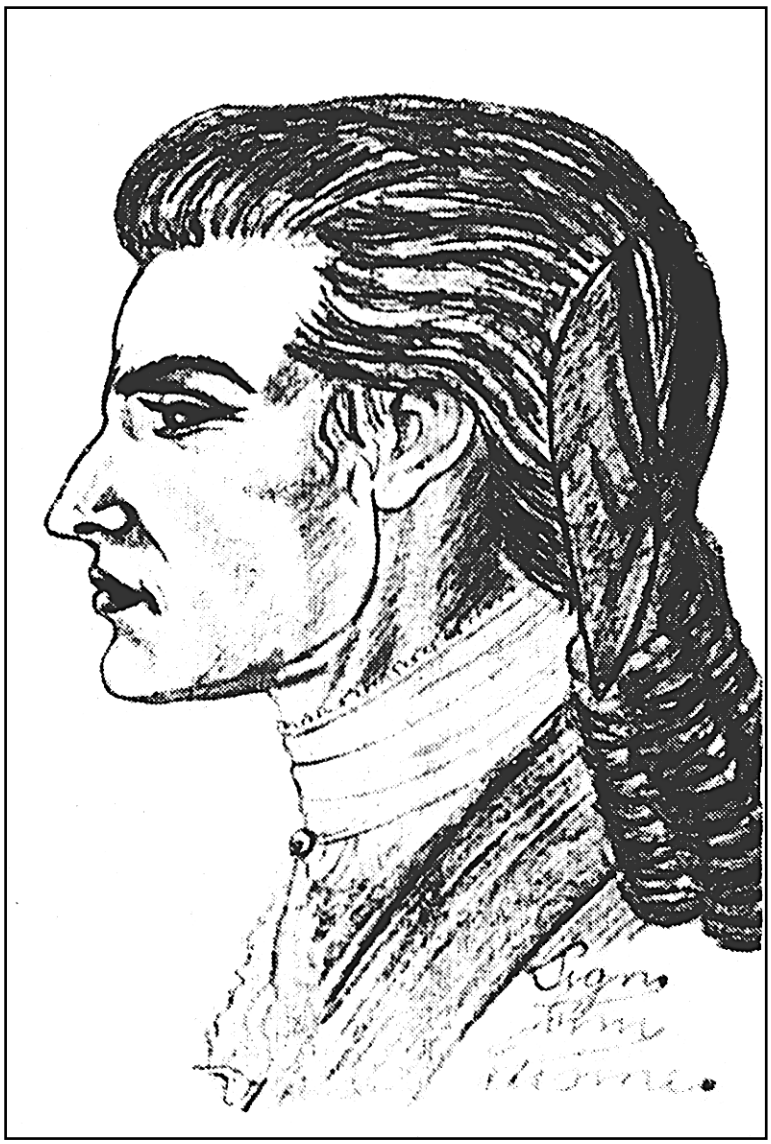


Medial gezeichnetes Selbstportrait des

LICHTBOTEN JOHN SHERIDAN

Zeichner: JOHN SHERIDAN.

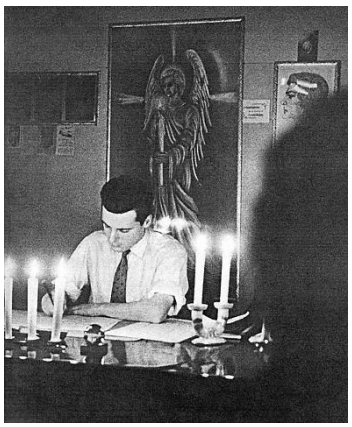
Medium: Uwe Speer, Medialer Forschungskreis Berlin.



Medien und Arbeitskreis

Uwe Speer

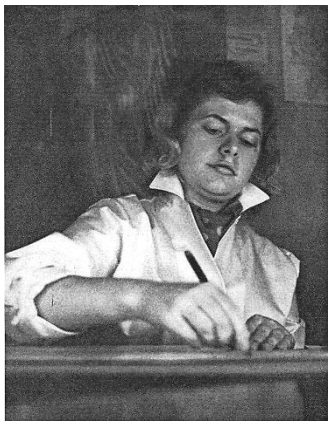
Automatisches Schreib- und Zeichenmedium des Medialen Friedenskreises Berlin.
Geboren am 17. Juli 1934, verheiratet.
Geschäftsführer in einem technischen Betrieb.



Im Alter von 17 Jahren sofort Schreibmedium.
Wurde von dem LICHTBOTEN JOHN SHERIDAN zum Zeichenmedium ausgebildet.
Schrieb mit dem LICHTBOTEN ELIAS leserlicher als mit ARGUN.
Schrieb in Kopf- und Spiegelschrift spanisch, lateinisch, japanisch und chinesisch.
Schrieb auch linkshändig.
Zeichnete Portraits und alte Waffen.
Zeichnete manchmal zwei Portraits simultan.
Machte in der Frühzeit des Arbeitskreises eine eigene Besessenheitserfahrung.

Monika-Manuela Speer

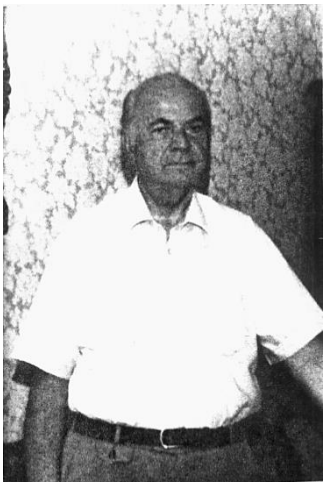
Automatisches Schreibmedium des Medialen Friedenskreises Berlin.
Geboren am 18. November 1936, verheiratet.
Berufliche Tätigkeit im Öffentlichen Dienst.



Im Alter von 15 Jahren sofort Schreibmedium.
Schrieb mit dem LICHTBOTEN ARGUN besser als mit ELIAS.
Schrieb beidhändig in Kopf- und Spiegelschrift.
ARGUN löste ihr einmal eine schwierige berufliche Rechenaufgabe.
Eine Römerin meldete sich über sie.
Wurde häufig auf der Straße wegen ihrer Medialarbeit von Jugendlichen verspottet.

Herbert Viktor Speer

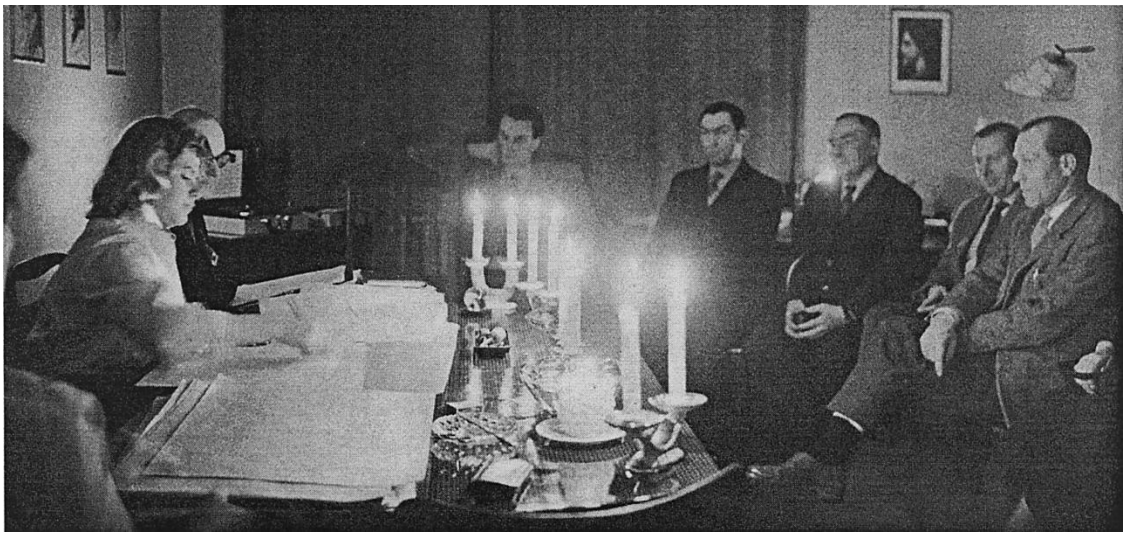
Gründer und Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin (MFK) seit 1952
Geboren 1902.
Behindert durch Beinleiden, das geistig geheilt wurde.
Seit dem Jahre 1920 spirituelle Arbeit.
Ziel und Zweck: Einbeziehung der interessierten Öffentlichkeit.
Eigene Publikation der Kreisarbeit von 1952 bis zur Beendigung der medialen Arbeit im Jahre 1975.



Erhielt vom Geistigen Reich eine Schulung in *Telepathie* und *Hellhören*.
Etwa 100 Sitzungen pro Jahr.
Dauer je Sitzung etwa zwei Stunden.
Hielt viele Vorträge auf grenzwissenschaftlichen Treffen.
Wechselte im Jahre 1983 in das Geistige Reich.

Der Arbeitskreis

Acht bis zehn feste Mitglieder des internen Arbeitskreises.
Hin und wieder geladene Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens.
Veröffentlichungen im *Zweiten Deutschen Fernsehen* und in den Zeitschriften *Revue* und *Jasmin*.
Von Sektierern als "Speer-Religion" angegriffen.



Unsere Belehrungen für euch (Durchgabe aus dem Jahre 1967)

Wir sehen ein Universum, in dem für *jedes* Wesen Vorsorge getroffen wurde, ob belebt oder unbelebt und jeder auftretende Umstand bedacht wurde.

- *Nichts ist GOTT verborgen!* – Es gibt kein Geheimnis, auch nicht für euch.

Doch ihr müßt den langen Weg der Erfahrungen gehen, dann wird euch nach und nach jedes Mysterium zur Selbstverständlichkeit. So verhält es sich mit der Wahrheit, auf die wir stets hinweisen.

- GOTTES Gesetze sind immer in Tätigkeit und werden es auch immer bleiben.

Ein Teil unserer Aufgabe besteht darin, euch zu lehren, daß die LIEBE unsterblich und euer Leben unendlich ist. Niemals trennt euch das Grab, wenn ihr durch das *goldene Band der LIEBE* miteinander verbunden seid. Wir wollen euch lehren, daß alle Hindernisse mit gutem Willen überwunden werden können, wenn die LIEBE stärker ist. Die LIEBE ist überhaupt die *größte* KRAFT im Universum. Sie muß durch viele Instrumente fließen, damit sie von euch verstanden werden kann.

Wir bemühen uns um die Offenbarung des göttlichen GEISTES, der in der unendlichen Natur unerschöpflich ist. Erst wenn der Mensch sich soweit entwickelt hat, daß er seine große Aufgabe *erkennt*, wird er sich auch für die ihm zugedachte Arbeit entscheiden können.

Wir haben von unserer Aufgabe eine ganz klare Vorstellung, weil wir euch in der menschlichen Entwicklung etwas voraus sind. Wichtig ist es, daß die auf Erden lebende Menschheit begreift, daß sie vom Geistigen Reich *nicht völlig getrennt* ist. Wir legen großen Wert darauf, mit euch kooperativ in Verbindung zu bleiben, aber nicht - wie bisher - daß die Dämonie ein so machtvolles Wort mitzureden hat, *weil ihr dieser die Möglichkeit dazu bietet*.

Der Samen der Wahrheit kann da nicht wachsen, wo das Herz hart ist und der Geist nicht willig. Er kann nur bei einer *aufnahmebereiten* Seele gedeihen, bei einer Seele, die willens ist, die Wahrheit zu empfangen und der Wahrheit zu folgen, wohin sie auch immer führt. Erst hast du mit eigenen Erfahrungen, die dir das Leben stellt, fertig zu werden, ehe du dafür geschaffen bist, daß die Wahrheit in dir wohnen kann. Dies ist dann der Fall, wenn dir das Schicksal so harte Schläge versetzt hat, daß du einsam wurdest, weil du das Leben hart, bitter und unfreundlich empfandest, ja, daß du glaubtest, daß du vernachlässigt oder vergessen worden bist. Aber die Seele wächst durch die Widerwärtigkeiten, denn bedenke: Ein Edelstein wird erst durch die Bearbeitung wertvoll.

- Lehne alles ab, was deiner Vernunft nicht zusagt.
- Weise alles zurück, was dir fremd erscheint.

Ich bin nur ein Mensch, gerade so wie du, aber ich habe auf dem WEG DES LEBENS schon eine *größere Strecke* zurückgelegt. Ich bin den Pfad gewandelt, der es mir möglich macht, dir zu sagen, was dir *bevorsteht*, wenn du die Schwelle des Todes überschritten hast, um in ein neues und größeres LEBEN einzutreten, das deine Bestimmung ist und für das du dich auf Erden *vorbereiten* sollst.

So empfange dann die Wahrheit mit Bescheidenheit und Achtung, denn nur unter diesen Umständen wird sie in deinem Leben ein wertvoller Gast sein. Ermutige sie, durch dein Verhalten bei dir zu bleiben, denn sie bringt dir *Selbstvertrauen, Beständigkeit* und *Verstehen*. Vor allen Dingen aber hat sie für dich das kostbare Geschenk bereit, daß sie dich über alle Zeiten hin tröstet.

- *Die Wahrheit entwickelt in dir unvorstellbare KRÄFTE, die jeden Kummer überwinden.*

Fragen und Antworten

Frage: Die meisten Menschen glauben nicht an eine *geistige* Hilfe. Wo liegt der Fehler zu dieser Annahme?

ARGUN: Die GEISTIGE WELT *hilft in unzähligen Fällen*. Aber diese Hilfe ist so, daß sie meistens gar nicht bemerkt wird. Natürlich ist es nicht materieller Art, wie man meistens erwartet, auch uns sind in gewisser Hinsicht die Hände gebunden. Wir können nicht zaubern, um euch zu helfen.

Frage: Es gibt viele Menschen, die zu allen möglichen Situationen sagen: "Das ist GOTTES Wille, damit muß man sich abfinden." Wie soll man so eine Einstellung beurteilen?

AREDOS: *Das ist ein ganz besonders großer Irrtum!* Wenn man schon von einem "Willen GOTTES" redet, so hat GOTT keinen anderen Willen, als *nur das Gute und das Fortschrittliche zu erreichen*. Niemals gibt GOTT zu einem Nachteil Seine Zustimmung. Es ist alles durch die Naturgesetze geregelt.

Dem Menschen ist soviel Freiheit gelassen, daß er die Situation selbst steuern muß. Der Mensch *hat die Pflicht*, ebenfalls das Gute und das Fortschrittliche zu wollen und in die Tat umzusetzen. Alles, was auf Erden geschieht, muß der Mensch überwachen und seine ganze Kraft und Intelligenz einsetzen, damit er Herr auf Erden ist und allen möglichen Situationen gewachsen ist. Diese Aufgabe ist ungeheuer vielseitig und groß.

Wenn der Mensch die Krankheiten besiegt und wenn er das Leben verlängert, wenn er die ganze Natur in Anspruch nimmt, um seine Aufgabe zu bewältigen, so ist das im Sinne GOTTES und dementsprechend Sein Wille. Doch wenn der Mensch *das Negative fördert* und das Gute vernachlässigt, so ist das *der Wille des Menschen* und niemals der Wille GOTTES!

Frage: Wie muß man sich verhalten, um höheres Wissen zu erlangen?

ARGUN: Erste Voraussetzung, du mußt dich *freimachen von allen Vorurteilen*, die du dir aufgrund deiner Erziehung gemacht hast. Der Mensch muß sich erst völlig leer schalten, um überhaupt damit beginnen zu können. Er muß auf "Null" zurück. Also muß sich der Mensch auch von allen Zweifeln freimachen und sich völlig positiv einstellen. Er muß auch ansprechbar sein. Er muß auch aufnahmefähig sein. Später darf er genügend nachdenken, aber er muß lernen, gesund und *logisch* zu urteilen. Erst muß der Mensch alles löschen, und dann erst kann er seine Seele auf Aufnahme schalten. Vor allem muß er lernen, selbst die richtigen Fragen zu stellen! Der Mensch fragt nicht gern zu seiner Belehrung, sondern lieber aus purer Neugierde.

Frage: Wir haben den Eindruck, daß im Geistigen Reich, im Gegensatz zu unserer Zeitrechnung, eine andere Berechnung alle Prophezeiungen und Versprechungen derartig verschiebt, daß wir nicht immer zu dem angegebenen Zeitpunkt mit der Verwirklichung rechnen können. Wie können wir uns hierzu verhalten?

ARGUN: Auch wir haben eine Zeitrechnung, die fast der irdischen gleicht. Doch GOTTES Mühlen mahlen bekanntlich sehr langsam, *aber fein!* Ihr müßt nur eure Ungeduld zügeln und das können nur die wenigsten. Es kommt nicht immer auf das wann, sondern meistens auf das wie an. Entweder ist eine Prophezeiung echt oder sie ist eine Fopperei.

Frage: Ist das Geistige Reich überhaupt in der Lage, die irdische Entwicklung für die nächste Zeit vorauszusehen?

ARGUN: Ihr macht einen großen Fehler, der für uns allerdings verständlich ist. Euch befällt sofort der Zweifel, wenn nicht alles gleich zum Positiven gelingt. Ihr erwartet eine bessere Zukunft und habt zu wenig Geduld. Dabei vergeßt ihr, daß der HERR immer die letzte Entscheidung in solchen Fragen hat - auch bei allen Prophezeiungen.
Versucht stets aus allem das Beste und Wertvollste herauszunehmen, dann werdet ihr bestimmt durch nichts enttäuscht. Vor allem versucht zuerst, *euer Vertrauen zum HERRN zu stärken*, denn dann seid ihr ein starker Fels, der jeder Brandung widersteht.

Frage: Die Theologie schöpft ihren Glauben aus den Offenbarungen der Vergangenheit, die in den Heiligen Schriften überliefert wurden. Sie nimmt an, daß diese göttlichen Offenbarungen *abgeschlossen* seien und daß keine neuen mehr hinzukommen. Ist das so?

ARGUN: Das ist *einer* ihrer Irrtümer. Die Offenbarungen werden logischerweise immer wieder ergänzt. Außerdem müssen sie der Zeit entsprechen.

Frage: Das leuchtet ein. Die Heiligen Schriften stammen ja aus vergangenen Jahrtausenden. Seitdem hat die Menschheit eine gewisse Entwicklung hinter sich gebracht. Zudem kommen sie aus einem ganz anderen Kulturkreis. So denkt aber nicht jeder! Darum wird es nicht ausbleiben, daß unsere Zusammenarbeit mit euch stark kritisiert werden wird, egal ob es die Fragen und Antworten sind oder die Botschaften. Ist eine verurteilende Kritik angebracht?

Antwort: Die Weisheit erfordert, vernünftig mit ihr umzugehen. Ich bin der Ansicht - hier spreche ich im allgemeinen, es gibt natürlich Ausnahmen - daß dort, wo die Tür geöffnet wurde, wo also eine gute geistige Verbindung hergestellt werden konnte, diese auch dazu benutzt werden sollte, um *andere* zu erleuchten.
Meine langen, langen Erfahrungen haben die Richtigkeit der Mahnung: "Verurteile nie!", bestätigt. Wir dürfen uns aber nur dann dazu verleiten lassen, wenn uns *alle Umstände genau bekannt sind* und wir uns nur eine saubere Kritik erlauben können. Wenn die Leute sich weniger um die Selbstsucht der anderen kümmern wollten und dabei mehr über ihre *eigenen Fehler* nachdenken würden und vor allem darüber, wie sie sich selbst verbessern könnten, wäre auf der Welt eine weit bessere Atmosphäre vorhanden.

Frage: Wir haben hier auf Erden Gesetze, welche das Leben regeln sollen. Beurteilt ihr unser Leben nach anderen Gesetzen?

Antwort: Wir betrachten eure Welt mit anderen Augen. Wir sind nicht in euren unverständlichen Haß und in eure Leidenschaften verwickelt. Wir sind auch nicht beeinflußt von der zeitweiligen Blindheit, die so oft euer Urteilsvermögen trübt. Weiterhin haben wir einige Erfahrung, wie die GESETZE der von uns bewohnten Welt wirken. Wir haben weder dieselbe Beziehung zu den Problemen, die euch betreffen, noch sehen wir sie aus der gleichen Perspektive wie ihr. Der Standpunkt der Betrachtung ist überaus wichtig und maßgebend:

- Derjenige, der *ehrlich* davon überzeugt ist, daß er richtig handelt, begeht keinen Verstoß gegen seine Seele, auch wenn er unwissend im Unrecht ist. Aber derjenige, der *genau weiß*, daß er Unrecht tut, aber trotzdem darauf besteht, macht sich schwer schuldig, weil er seinen eigenen Geist vergewaltigt und seine Entwicklung hemmt.

Der sogenannte "Sozialismus" will angeblich das Leben der Menschen verbessern. Aber dieser Sozialismus nimmt keine Rücksicht auf die HÖHERENTWICKLUNG des menschlichen Niveaus. Der Fortschritt des Geistes ist viel, viel wichtiger als ein Fortschritt im Berufsleben oder in materieller Hinsicht. Der Geist muß die Oberhand behalten.

Frage: Wir sind der Meinung, daß die Erdenmenschheit ohne die Mitwirkung der geistigen FÜHRER nicht aus der Unruhe heraus kann. Ist diese Vermutung richtig?

Antwort: Bis jetzt war es mir möglich, an verschiedenen Orten der Welt das Wissen bekannt zu machen. Für mich fordere ich keine Ehre, denn ich bin nur das Instrument DERER, die mich sandten. Aber ich freue mich trotzdem meiner geleisteten Arbeit, weil ich nun die aus der Knechtschaft der Unwissenheit *befreiten* Seelen erschauen darf… Leider muß ich aber noch viele erblicken, die *noch nicht frei sind*. Deshalb rufe ich alle zur Mitarbeit auf. Die auftretenden Schwierigkeiten können besiegt werden. Das Wissen wird und muß sich ausdehnen.

Frage: Wie ist es möglich, daß die FÜHRER aus dem Geistigen Reich ein höheres Wissen besitzen, als es auf Erden der Fall ist?

Antwort: Wir haben zu einem Wissen in einer Form Zugang, die eurer Welt unbekannt ist. Ihr seid vom übrigbleibenden Wissen abhängig, das durch Einzelne gesammelt wird. Uns stehen jedoch alle Informationsquellen offen, auch die, wie man das Wissen augenblicklich erfaßt. Eines der Wunder des Lebens in unserer Welt besteht in der überlegenen und herrlichen Leitung, die nicht nur im Reich des Wissens, sondern auch in den Reichen des Geistes, der Literatur, der Kunst und der Musik vorhanden ist. All das ist uns sofort erreichbar und auch das, was noch unbekannt ist, steht zu unserer Verfügung.

Frage: Wem seid ihr Rechenschaft über euer Lehramt schuldig?

Antwort: Es sind weise RATGEBER, die für die Einströmung des Wissens durch die irdischen Kanäle verantwortlich sind. Sie sind "DAS KONZIL", dem wir alle berichten müssen, damit wir unsere Bemühungen koordinieren können. Wir lernen voneinander. Wir helfen einander. Wir sehen, wo ein Erfolg und wo ein Mißerfolg entstand. Mit all diesem Wissen können unsere Aufgaben in verstärktem Maße durchgeführt werden. Euch die einzelnen Namen zu nennen, würde ohne Bedeutung sein.

- Ihr müßt nämlich wissen, daß viele, die in eurer Welt als große Männer und Frauen bekannt waren, hier im Geistigen Reich *einen Schock erlitten haben*, wenn sie entdeckten, wie sehr ihr "Glanz" verging, als der Tod kam.

Frage: Warum bezeichnet man euch als "LICHTBOTEN"?

ARGUN: Wir haben die Mission zu erfüllen, das LICHT in die Finsternis zu bringen und alle Unklarheiten aufzudecken. Es handelt sich um die geistige Erleuchtung der Erdenmenschheit. Es ist unser fester Wille, den Atheisten zu schlagen und ihn mit Beweisen an GOTT zu erinnern.

Frage: Manche Leute sind der Ansicht, daß die jenseitigen LICHTBOTEN in ihrem Urteil unfehlbar sein müßten. Stimmt das?

AREDOS: *Niemand außer GOTT ist unfehlbar!...* Wir sehen allerdings manches, was ihr nicht überblicken könnt. Wir schreiten beständig vorwärts, weil uns die Materie nicht aufhält. Wir selbst maßen uns nie das Recht an, euch etwas vorzuschreiben. Wir sind stets bemüht, euch unsere Kenntnisse und Erkenntnisse zu eurem Wohl zu übermitteln.

Frage: Wer ist euch übergeordnet? Welches sind eure LEHRER? Wo könnt ihr euch selbst belehren lassen in allen diesen Dingen, die wir euch fragen?

ARGUN: Uns ist ein LICHTTRÄGER übergeordnet, den wir "LICHTTRÄGER VOM BLAUROTEN LICHT" nennen. Das sagt euch nichts, aber uns etwas; denn damit ist seine Aura gemeint.

Frage: Welche Garantie haben wir dafür, daß alle Antworten aus dem Geistigen Reich wirklich richtig sind?

AREDOS: Die Antworten, welche durch unsere GRUPPE an euch weitergeleitet werden, sind *niemals die Meinung eines Einzelnen*, sondern das Ergebnis vieler Erfahrungen und Belehrungen aus HÖHERER EBENE. Es kann auch allerdings einmal ein Irrtum vorkommen. Aber das ist ganz selten der Fall. Wir sind immer bemüht, solche Irrtümer zu berichtigen, wenn nicht sehr starke Vorurteile eurerseits dagegenstehen. Sofern ihr jedoch aufgeschlossen bleibt wie bisher, wird auch *jeder Irrtum entsprechend seine Berichtigung finden*.

Frage: Sicher gibt es auch Fragen, die ihr nicht beantworten könnt, weil wir die Erklärung nicht verstehen würden. Stimmt unsere Vermutung?

Antwort: Das ist mir bekannt. Ich stehe denen zur Verfügung, die nach dem Wissen verlangen, weil ihre Seele hungrig ist. Ob ich dabei überfragt bin oder nicht, spielt keine Rolle. Wenn ich aber auf eure Welt blicke und wenn ich die Millionen armer, irregeleiteter Menschen sehe, die aus ihrem, mit Zweifeln gefüllten Leben heraus sich nach einem Hauch der Zuverlässigkeit und der Wahrheit sehnen, dann weiß ich, daß ich immer danach streben muß, diese zu erreichen. Und wir erreichen sie - langsam, aber sicher. Wir ändern die Gedanken eurer Welt und geben der Menschheit wieder einen weiten Horizont.

Frage: Wir vermuten, daß so manche Menschen zu euren Belehrungen Oppositionsstellung beziehen werden.

Antwort: Ich habe nichts gegen eine Opposition, oder wenn man mir sagt, daß ich unrecht habe oder daß ich mich in einem Irrtum befinde. Ich kann aber nur die Wahrheit zum Ausdruck bringen, wie ich sie sehe und wie ich sie erkannt habe nach vielen Jahren meiner Entwicklung. Wenn das nun meiner Gegner Vorstellungen über Religion, Christentum oder Hinduismus in Unordnung bringt, kann ich nicht helfen. Ich bin nicht interessiert an Namen, Glaubensbekenntnissen oder an irgendeinem Begriff der Religion. Ich fühle mich nur der Wahrheit verbunden, wie ich sie kennenlernte. Sie ist mein höchster Begriff.

Frage: Wie kann man an einer jenseitigen Kommunikation erkennen, ob sie wahr oder unwahr ist?

AREDOS: Selbstverständlich *mit eurer Logik*. Aber auch die Logik braucht Erfahrung und Schulung. Ihr habt bereits viel von uns gelernt, denn ihr sagt selbst, daß ihr manche Kommunikationen aus anderen Quellen haarsträubend findet, also könnt ihr bereits urteilen.

Frage: Wenn wir Botschaften und Belehrungen von euch erhalten, hat dann der Name des Übermittlers eine Bedeutung?

Antwort: Ich bin an keinen Namen gebunden, sondern nur an die Wahrheit. Ihr könnt anstelle eines Namens ebensogut "Die Wahrheit" setzen. Meinetwegen könnt ihr auch ein "X" benutzen. Es kommt allein nur auf die Wahrheit an.

- Die größten Namen auf dieser Erde haben oft genug den größten Irrtum hervorgebracht.

Meine Lehren kommen aus einer Sphäre, die nur von wenigen erreicht werden kann, darum sind sie frei von jedem Irrtum. Ich bin aber orientiert, daß man die größte Wahrheit *immer wieder bekämpfen wird*, weil sie den Fortschritt der *negativen* Mächte hindert. Das Negative wird sich mit allen Mitteln, auch den unfairen, und mit aller Hartnäckigkeit verteidigen, weil die Wahrheit der Gegenpol des Irrtums ist. Laßt euch dadurch nicht von eurem Wissensdrang und von eurer Mission abbringen. Wir werden die fortschrittlichen Menschen dazu inspirieren, daß sie sich auf eure Seite stellen und euch Hilfestellung leisten, weil der große Kampf zwischen Gut und Böse begonnen hat und weil diese Auseinandersetzung in

einer unvorstellbaren Weise und Härte vor sich gehen wird. Der Aufmarsch der geistigen KRÄFTE nimmt immer mehr zu. Es werden nicht alle Kirchenanhänger sein, die auf der Seite der Wahrheit stehen werden. Es werden nicht die Religionen sein, die den Frieden bringen.

- Es wird allein die verständliche Wahrheit sein, die diesen Globus retten wird.

Mein Name spielt dabei keine Rolle. Und wenn ich GOTTES höchster ENGEL wäre, ich würde es euch niemals verraten. Ich bin nur ein namenloser Vermittler der ewigen Wahrheit im ganzen Universum.

Die Kirchenreligionen und ihre Dogmen setzen ihre Glaubensanhänger unter Druck, indem sie mit der "Ewigen Verdammnis" drohen. Sie finanzieren ihren Glauben, indem sie *falsche Versprechungen* machen, die in den Augen CHRISTI ein Greuel sind.
Selbst die Weltpolitik ist durch und durch morsches Bauwerk, weil das Fundament aus *geistigen Irrtümern* besteht. Das Fundament der Weltpolitik muß die Inschrift tragen: EWIGES LEBEN und nicht ewiger Tod.

- Weil das Fundament der Weltpolitik nicht den Gesetzen der Weltharmonie entspricht, lebt die ganze Menschheit dieser Erde zwischen Stacheldraht, Maschinengewehren, Sprengstoff und Kanonen.

Wenn ein Mensch auf dieser Erde geboren wird, so bedeutet das nicht, daß er als Feind zur Welt kommt, ganz gleich, welcher Rasse oder Nation er angehört. Es wird in allen Fällen nur ein Mensch geboren, der sich entwickeln soll und das bedeutet, daß es sich um ein Mitglied der großen Völkerfamilie handelt und um ein Kind der Menschheit. Diese Gesichtspunkte haben in eurer Politik überhaupt keine Bedeutung. Im Gegenteil - sie werden diskriminiert!

Die Führungsschichten haben ihre Aufgabe versäumt, nämlich die ihnen anvertrauten Völker *das logische Denken zu lehren*. Man erlaubt der Industrie die negativen Gelüste und Leidenschaften zu fördern, weil aus diesen Einkünften ein Teil der Gehälter und Aufwendungskosten der Führungsschichten bezahlt werden. Das ist feiger, selbstsüchtiger Verrat an der höchsten Moral, jener Anstandsregeln, denen jeder Mensch auf dieser Erde hoch verpflichtet ist… Der Karneval ist die Vorstufe aller kriegerischen Auseinandersetzungen. Er ist der tollwütige Kriegstanz der Menschen, die nicht guten Willens sind und die alle Laster den höchsten Worten vorziehen.

- Ohne eine absolute Klarstellung auf dem Gebiet der GOTT-Erkenntnis gibt es keinen Frieden!

Frage: Wird dein Kontakt zu höheren WESEN unterbrochen, weil du hier zu uns kommst?

Antwort: Ja, aber es besteht ein Ausgleich… Ich lerne auch von euch. Ich sehe die Welt durch eure Augen und durch euren Verstand. Ich habe mich weit von den QUELLEN meiner Stimulation entfernt, aber ich kann sie wieder erreichen, wenn ich diese Welt, in der ihr lebt, für kurze Zeit verlasse… Ich bin weder unfehlbar noch allwissend. Aber bis zu einem gewissen Grade kann ich euch das EWIGE WISSEN, die Weisheit der Sphären, die einfachen, uralten Wahrheiten, die niemand trüben kann, übermitteln. Auch kann ich euch die strahlenden *Ideale des Geistes* und die glänzenden *Juwelen des Wissens*, die über allen irdischen Wert hinausgehen, zeigen. Es sind ewige Worte, die alle Zeiten überdauern.

- Nehmt diese Weisheiten an, sie bleiben für euch wertvoll, *über den Tod hinaus!*

Was ist normal? (Durchgabe aus dem Jahre 1963)

Wohlan, der Mensch richtet sich nach seinen Mitmenschen. Er bildet seine Meinung *nach der Masse* und gibt dieses Resultat dann als *seine* eigene Meinung aus. Mithin ist seine eigene Meinung nur die Ansicht, die er sich über das Verhalten der Masse gebildet hat. Wenn man das Verhalten der breiten Masse als gütigen Maßstab anlegen will, bildet sich die Masse aus Einzelindividuen, die alle den gleichen Standpunkt aus dem Verhalten der Masse gewonnen haben.

- Durch diese Tatsache kann eine wirkliche *Einzelmeinung* kaum durchdringen, sie erstickt in der Masse. Kein einzelner Mensch kann zu den höchsten Erkenntnissen kommen. Er wird auf einen unvorstellbaren Widerstand stoßen, da er, selbst mit der größten Wahrheit, nicht akzeptiert wird.

Um diese Masse zu durchstoßen, kann nur ein großer Name helfen. Doch wo soll ein großer Denker den Namen hernehmen, wenn er noch keinen hat? Intuitiv berufen sich daher viele Menschen auf einen Namen, der längst der Vergangenheit angehört. Es heißt dann: "*Napoleon* oder *Sokrates* hat gesagt" - und keiner kann das nachprüfen… In der sehr schwierigen Geisteswissenschaft, die um allgemeine Anerkennung kämpft, ist es nicht anders.

- Die Wahrheitssucher fragen nach dem Namen des Geistes, der sich offenbart. Aus diesem Grunde fälschen viele Jenseitigen ihre Namen, um Gehör und Beachtung zu finden. Es gibt sogar einige darunter, die sich nicht scheuen, sich als "CHRISTUS" auszugeben!

Leider gibt es einige Medien und Anhänger, die an eine derartige Unverschämtheit glauben. Sie sagen sich, wenn ein Jenseitiger behauptet, daß er CHRISTUS sei, so müsse das schon stimmen, denn wenn es anders wäre, so würde GOTT ihn schon am Kragen packen… Liebe Freunde, ich betone ganz ausdrücklich, daß diese Ansicht *ein großer Irrtum* ist!

- Es ist daher völlig gleich, unter welchem Namen eine Offenbarung zu euch gelangt. Wichtig ist in allen Fällen *der Inhalt*. Aber diesen zu beurteilen, *richtig* zu beurteilen, ist eine schwere Aufgabe, die von der eigenen Entwicklung abhängt.

Jedenfalls kann ich euch sagen, daß ihr euch *nicht* nach dem Urteil der Masse richten könnt. Die Masse ist *kein* Maßstab für die *goldene Mitte*, die man als "normal" bezeichnet. Die Masse verhält sich keinesfalls normal, sondern sie steht in Wirklichkeit *weit unter dem Durchschnitt*.

Um zu erkennen, *was normal ist*, muß der Mensch zuerst einmal erkennen, welche Stellung ihm die Schöpfung zugedacht hat. Vor allem muß er wissen, daß sein Leben *universell* ist, das heißt, daß sein Leben mit seinem Bewußtsein den irdischen Tod *überlebt*. Da die Masse gerade in diesem wichtigen Punkt *völlig falsch* unterrichtet ist, so kann sie sich auch unmöglich normal verhalten.

- Normal kann nur das sein, was dem GÖTTLICHEN PRINZIP *nicht widerspricht*, im besonderen, was der allgemeinen, fortschrittlichen Entwicklung nicht schadet.

Um euch ein einziges Beispiel anzuführen: Die Menschheit raucht Gift! Soll man nun, aufgrund dieses allgemeinen Verhaltens annehmen, daß dieses gefährliche Laster normal ist, weil es *so viele* tun?

- Der Mensch, der sich nach dem Verhalten der Masse orientiert, kommt in seiner geistigen Entwicklung nicht einen Schritt vorwärts. Er muß seinen *eigenen Weg* gehen, den Weg der Wahrheitssuche. Doch diesen Weg kann er nur finden, wenn er die göttliche Schöpfung *voll akzeptiert*.

Fragen und Antworten

Frage: Wir erhalten wertvolle Botschaften, deren Urheber wir nicht kennen. Viele dieser Botschaften beginnen mit der Anrede *"Wohlan..."*. Was kannst du uns dazu sagen?

ELIAS: Es ist nicht so wichtig zu wissen, *von wem* eine Botschaft stammt, wichtig ist die Tatsache, daß die Botschaft *gut ist*.

Frage: Es ist mir aufgefallen, daß Plato, der Schüler Sokrates, auch mit *"Wohlan..."* beginnt. Hat das eine besondere Bedeutung?

ELIAS: Es ist die Anrede, die von hohen ENGELN gebraucht wird.

Frage: Die Bezeichnung "übersinnlich" ist in Verruf gekommen. Hat diese Formulierung noch eine Berechtigung?

AREDOS: Wenn eine Jenseitsverbindung "übernatürlich" ist, dann stimmt etwas nicht. Eine echte Jenseitsverbindung im Plane GOTTES ist *vorgesehen* und darf daher *nicht* übernatürlich sein. Sie muß alle Zeichen normaler, logischer Intelligenz aufweisen und auf absoluter gegenseitiger Achtung, Freundschaft und LIEBE beruhen. Die Bezeichnung "übersinnlich" ist daher falsch gewählt. Ein "übersinnlicher" Mensch ist nicht übersinnlich, sondern geistig *stärker verbunden*. Die richtige Bezeichnung wäre also "geistverbunden" - spirit-coniunctus.

Frage: Inwieweit beeinflußt uns die jenseitige geistige Planung?

AREDOS: Alles, was der Mensch auf Erden schafft, geistig oder materiell, wissenschaftlich oder technisch, geht nach einer *geistigen Vorplanung* vor sich. Es geschieht nichts von Seiten der Erdenmenschen, das nicht vorgefaßt ist. Doch die *negative* geistige Welt macht *auch* ihre Pläne und versucht, diese durchzusetzen. Der Erdenmensch hat also die Wahl zwischen *guter* und *böser* Inspiration. Alles ist den göttlichen GESETZEN unterworfen. Die GESETZE hören nie auf. Ständig schafft GOTT neue GESETZE, weil der Fortschritt und der PLAN GOTTES stets neue GESETZE bedürfen.

Frage: Die Erdenmenschheit ist sehr arrogant und hält sich für die höchsten und intelligentesten Lebewesen im ganzen Universum. Es fehlt an Demut. Wie seht ihr das Problem?

ELIAS: Dieser *Zustand der Anmaßung* wird sich legen. Jetzt, wo die Erdenmenschheit weit ins Universum eindringt, wird sich der Hochmut legen. Je eher müssen sie nämlich erkennen, *wie klein* und nichtig sie angesichts der erhabenen Größe des Universums sind. Diese neue Ära ist bereits eingeleitet worden.
Selbst bekannte Wissenschaftler müssen jetzt zugeben, daß sie aufgrund der neuen Erkenntnisse und Ergebnisse zu anderen Ansichten kommen, als sie bisher gehabt haben. Neue Geheimnisse werden nach und nach entschleiert werden und *beweisen*, daß es in Wirklichkeit ganz anders ist, als man hartnäckig angenommen hat. Immer neue Türen tun sich auf. Das All bringt immer weitere, neue Überraschungen. Das erfuhr man erst unlängst durch die Entdeckung der *Pulsare* und *Quasare* der unsichtbaren Welten und durch die Entdeckung der *Antimaterie*.

Frage: Kann ein Anfänger mit dem Stoff, den wir von euch erhalten, etwas anfangen?

ELIAS: Wenn der Leser ein *ehrlich Suchender* ist, so wird er sich alle Mühe geben, den Inhalt zu verstehen. Ein ehrlich Suchender wird stets darauf bedacht sein, die Rosinen aus dem Kuchen zu picken. Er wird also das Wertvolle suchen, das Positive. Ein Nichtsuchender, vielleicht nur ein Sensationslustiger, wird *stets skeptisch* darauf lauern, etwas Negatives zu finden.

Frage: Wodurch wird hauptsächlich der geistige Fortschritt aufgehalten?

AREDOS: Das liegt am Menschen selbst.

Die *einfachen Menschen* lehnen jede Belehrung ab, weil sie ihnen zu viel Mühe macht. Sie müssen ihren Geist selbst anstrengen, das überlassen sie lieber anderen.

Der *Durchschnittsmensch* lehnt jede geistige Belehrung ab, weil das Interessengebiet auf den Gelderwerb gerichtet ist. Man glaubt nämlich, daß ein höheres Wissen nicht erforderlich sei, sondern nur die Tüchtigkeit bzw. das Talent zum Geldverdienen, denn dann kann man sich alles erkaufen. Aber das ist *ein großer Irrtum*, denn beim Übertritt in die geistige Welt (Tod) stehen diese Menschen ohne einen Wert da, und sie können sich auch nichts mehr erkaufen.

Dann gibt es die *Intellektuellen*, die *Akademiker*, *Politiker* und auch *Theologen*. Sie brauchen alle überhaupt keine derartige Belehrung mehr, denn sie sind im Wahn, daß sie so viel geistiges Wissen besitzen, daß sie auf jedes weitere Wort verzichten können. Sie sind der Meinung, daß sie mit ihrem Wissen bereits an der Spitze stehen und über ihrer Gelehrsamkeit gibt es nichts mehr, das ihnen noch etwas bieten könnte. Im Gegenteil - sie verlangen hartnäckig, daß man ihre geistigen "Erleuchtungen" *widerspruchslos* und mit hoher Achtung anzunehmen hat… Diese Geisteshaltung ist schuld daran, daß die geistige Erweckung so schlecht vorankommt. Es gehört sehr viel Geduld dazu.

Wir haben jedoch die Hoffnung, daß die naturwissenschaftlichen Erfahrungen und Erkenntnisse die Wissenschaftler nach und nach dazu *zwingen werden*, ihr Wissen gründlich zu überprüfen. *Es wimmelt von Irrtümern*, die leider verherrlicht werden! Doch diese Fehler wirken sich in der ganzen Welt aus, denn diese ist bereits in höchster Gefahr. Nicht technisch, sondern *geistig* führt der Weg zur Erlösung!

Frage: Welchen guten Rat kann man jenen Menschen geben, die sich gewissermaßen als "Neulinge" mit euren Belehrungen befassen?

ARGUN: Der gute Rat betrifft *alle* Menschen: Ihr sollt nicht kleinlich sein und nicht nur ausschließlich irdisch denken. Ihr dürft euch nicht über Nichtigkeiten grämen. Außerdem sollt ihr mit beiden Beinen fest auf der Erde stehen. Aber ihr sollt trotzdem nicht versäumen, auch über GOTT nachzudenken. Ihr müßt euch vor Augen halten, daß alles, was geschieht und euch nicht verständlich erscheint, seinen ganz bestimmten Grund hat. Ihr dürft auch nicht übertreiben, denn dann entwickelt ihr einen ganz gefährlichen Fanatismus. Man kann niemanden überzeugen, wenn *keine Aufnahmefähigkeit vorhanden ist*, sonst bleibt die Wahrheit zum größten Teil ohne Verständnis liegen und gerät sofort wieder in Vergessenheit. Darum wendet man sich besonders jenen Menschen zu, *die Interesse daran zeigen*.

Frage: Ist unsere Arbeit im PLANE GOTTES vorgesehen?

Antwort: Ja, so ist es. Die Zustände auf dieser Erde sind die *Folge einer Unwissenheit*. Dadurch, daß ihr nun das objektive Wissen erarbeitet und verbreitet, müssen sich diese Zustände zwangsläufig verändern. Dadurch wird eine neue Welt entstehen, in der es keinen Haß, keine Krankheit, keinen Krieg, kein Chaos und keine Unwissenheit gibt. Dann wird einer dem anderen helfen, statt ihn zu verfolgen!

Wir sind die BOTEN DER LIEBE, das heißt, des HEILIGEN GEISTES. Wir weisen niemand zurück, der die Wahrheit *wirklich sucht*. Wir erkennen jeden Versuch voll an, der zu eurer Läuterung führt. Wir sind immer bereit, die Arbeit zu übernehmen, die durch die Kirchen vernachlässigt wurde.

Frage: Obgleich die prophetischen Voraussagen der Jenseitigen sehr oft zutreffen, können diese meist erst nach Jahren als zutreffend beurteilt werden. Was könnt ihr dazu sagen?

Antwort: Oft haben die Menschen auf Erden nicht denselben Blick wie wir. Ich möchte aber damit nicht ausdrücken, daß ich mich im Recht und sie sich im Unrecht befinden. Auch ich bin ein menschliches Wesen, das noch nicht das Ende der Entwicklung erreicht hat. Doch erkenne ich mit ziemlicher Sicherheit jene, die für den Dienst der objektiven Wahrheit *geeignet sind* und ich versuche, diese zu ermutigen. Ich bin daher immer bereit, die Verbindung mit diesen Mittlern zu erhalten. Sobald die Füße den WEG DES WISSENS beschritten haben, werden sie auf dieser wunderbaren Straße weiterschreiten. Allen Menschen muß klar sein, daß ihnen alles zum Guten gereicht.

Frage: Es ist merkwürdig, daß gerade die Erdenmenschen das Wissen zu verhindern suchen, während ihr das Wissen mit aller Energie zu verbreiten sucht. Woran liegt das?

Antwort: Das liegt daran, daß viele, die das Wissen *haben*, sich so sehr an das gewöhnten, daß sie selbst dabei vergessen, daß Tausende ihren ganzen Besitz darum geben würden, wenn sie an der Stelle der Wissenden sein dürften. Es wird eine große Aufgabe übersehen, die durch den Besitz des Wissens gestellt wird, nämlich dieses auch zu verbreiten, dieses großartige Wissen *weiterzugeben*… Sie sollten sich nur auf das Wesentliche konzentrieren und die anderen Aspekte, die im Augenblick unwichtig sind, außer acht lassen. Es ist eine große Aufgabe, die eure ganze Energie erfordert, denn: Viel ist zu tun - und *wenige* sind dazu nur vorhanden.

Für mich ist es *sehr schwer*, in eurer Welt zu arbeiten. Wenn ich euch dies sage, so bedeutet es für mich ein großes Opfer, denn ich sage es in keinem prahlenden Geiste. Ich bin aber bei euch, weil ich euch liebe. Ich liebe *alle Menschen*, und ich würde jede Faser meines Herzens hingeben, um einem jeden zu dienen, von dem ich denke, daß ihm dadurch geholfen werden kann. Ich bemühe mich, andere mit diesem Wunsche zu dienen zu befreunden, denn ich sehe große Bedürfnisse nach mehr LICHT in eurer Welt. Es ist nicht leicht, in eurer Welt zu arbeiten. Aber in eurer Welt ist unsere Tätigkeit *am meisten* erforderlich.

Haltet immer an der Wahrheit fest, die euch die Freiheit des Geistes und der Seele bringt. Freut euch, daß eure Seelen befreit wurden und nicht länger ein Leben in Ketten und Fesseln der Unwissenheit führen müssen.

- Viel zuviele Seelen sind nur deshalb eingeengt, weil sie *sich selbst* die Größe des Ausdrucks der Wahrheit *nicht erlauben*, die ihre sein könnte.

Wir bieten ihnen den *Schlüssel zur Wahrheit* an, die ihre Gefängnisse der Unwissenheit aufsperren, damit sie in den Glanz des LICHTES treten können - in das Sonnenlicht der geistigen Wahrheiten. Die Freiheit ist der Sklaverei immer vorzuziehen. Sklaverei ist Unrecht! Freiheit ist Recht! Alle, die die Sklaverei unterstützen, sind voll und ganz im Irrtum. Diejenigen aber, die (ohne Waffengewalt) für die Freiheit kämpfen, sind auf dem rechten Wege.

Was ist Freiheit? (Durchgabe aus dem Jahre 1964)

Alle Fragen betrachte ich im LICHTE der Entfaltung des Geistes.

Ich sehe den Menschen als einen Geist, der sich bemüht, sich durch einen physikalischen Körper auszudrücken. Millionen erblicke ich aber, deren Geist *unterdrückt*, *erstickt* und *zermalmt* wird. Ja, viele sehe ich, die in Unterdrückung zu leben haben und ich weiß, daß es für deren Geist falsch ist, wenn er in Gefangenschaft gehalten wird. Der Geist sollte frei sein!

Der Geist sollte im Sonnenglanz des Wissens erstrahlen, und alle edlen Eigenschaften sollten durch ihn automatisch ausgedrückt werden. Wahre Freiheit ist das Ideal, das von der Entwicklung und Entfaltung des Individuums abhängt. So lange ihr nicht den Schlüssel besitzt, der zum Wissen führt, ist eure Konzeption der Freiheit eine *armselige*. Und ich sage euch, daß euch unbekannt ist, was *wahre* Freiheit bedeutet.

- Wenn euch klar ist, daß der Mensch *ein Geist ist*, dann wißt ihr, daß jedes Ding in eurer Welt falsch ist, das diesen Geist in seiner Ausdruckskraft hindern will. Denn denen, die den Geist zu unterdrücken versuchen, muß die Macht genommen werden, dies zu tun.

Die wahre Freiheit aber ist *auch nicht*, daß jeder tun und lassen kann was ihm beliebt, daß er sich jede Laune, jede Kaprice erlauben kann, oder daß er jeder Neigung frönen darf.

- Die Freiheit schließt ein hohes Maß von Verantwortlichkeit und Verständnis ein!

Auch muß der Zweck, *warum* jeder Mensch auf Erden ist, anerkannt werden. Eure Aufgabe ist es, kooperativ zu sein, ein Leben des Dienstes zu leben, euch *gegenseitig Hilfe zu spenden*. Wer von euch besondere Gaben entwickelt hat, soll diese *mit anderen teilen*, die diese nicht besitzen. Denen ist zu helfen, die weniger glücklich sind als ihr!

- Das ganze Wissen, die Weisheit, das Verständnis, das ihr durch eure Entfaltung erhalten habt, sollte freimütig *denen* angeboten werden, die all das *nicht besitzen*. Das verhilft ihnen dann zur Freiheit des Geistes, Gemütes und Körpers - Dinge, die ihnen heute noch verweigert werden.

Der Geist wurde erschaffen, *um frei zu sein*, denn er ist ein Teil des GROSSEN GEISTES allen Lebens und steht *außerhalb* der menschlichen Einschränkungen. Er ist nur den natürlichen Gesetzen des Universums unterworfen, *welche den Rahmen bilden*, in dem sich der Geist auszudrücken hat. Es besteht absolut kein Verlangen nach einer philosophischen Dissertation über die unumschränkte Freiheit, die ja nur Anarchie bedeutet… Worauf ich euch hinweisen möchte ist dies:

- Durch das Wissen ist euch Verantwortung(!) auferlegt, daß ihr unter Freiheit nur das versteht, was euch befähigt, in Harmonie mit den natürlichen Gesetzen zu leben und anderen zu denselben Resultaten zu verhelfen.

Noch ein anderer Aspekt ist vorhanden, den ich berühren will: *Das Kind.* Auf eurer Welt ruht eine schwere Verantwortung, denn sie erlaubt, daß die jungen, *unerfahrenen Gemüter* mit Doktrinen gefüllt werden, *die unwahr sind* und dies in einem Alter, wo die Kinder noch nicht fähig sind, solches zurückzuweisen. Dem Gemüt werden *Zerrbilder eingeprägt*, die es von der natürlichen Entfaltung *fernhalten*. Das Gemüt wird *gezwungen*, sich zu verschließen, wo es offen und empfänglich sein sollte. Als Folge davon leidet es in den späteren Jahren unter dieser Beschädigung.

- Wenn der Mensch ins Mannesalter kommt, ist sein Blick durch die *Irrlehren*, die er in seiner Kindheit empfing, *getrübt*. Das führt zu *falschen Urteilen*, die jede Wahrheit verhindern!

Fragen und Antworten

Frage: Wäre es dieser Menschheit möglich, ohne irgendeinen GOTT-Glauben zu existieren?

AREDOS: Ein eigenwilliges Leben ohne GOTT ist unmöglich. Der Beweis zeigt sich in den Kriegen, in der Intoleranz und in der Vernichtung. Eine weltweite Versklavung der Menschheit wäre die Folge. Wäre diese Menschheit jedoch in direktem Bunde mit GOTT, so wäre all dieses Geschehen auch unmöglich.

Frage: Es gibt unserer Meinung nach eine Reihe von Menschen, die einen schlechten Intellekt haben, so daß sie die göttlichen Wahrheiten nicht begreifen können. Wie steht es mit jenen?

ELIAS: Sie alle leben in einem Jahrtausend, wo der Intellekt wenigstens so weit entwickelt sein muß, daß sie eine objektive Wahrheit begreifen müssen. Auch hier handelt es sich um ein *Nichtwollen* aus Böswilligkeit. Doch auch die Umgebung kann ihren Willen unterdrücken. Das wäre entschuldbar.

Frage: Liegt dem Nichtwollen eine besondere Ursache zugrunde?

ELIAS: Bei den meisten Menschen wird die Art positiv zu denken gewaltsam unterdrückt.

Frage: Im Zusammenhang mit der höheren Wahrheit wird das Wort "Vergeistigung" gebraucht. Welche Bedeutung hat dieses Wort für euch?

ELIAS: Anschluß an die Esoterik. Es handelt sich um die Erreichung einer geistigen Entwicklungsstufe, von der aus man die geistigen Werte besser überdenken und einschätzen kann. Die Vergeistigung ist der Ausgangspunkt für ein höheres Niveau. Wenn keine Vergeistigung vorhanden ist, befindet sich der Mensch in einer geistigen Dunkelheit; er kann nicht richtig einschätzen.

Frage: Wie kommt es, daß die meisten Menschen vom *Spiritualismus*, also von der Verbindung zu hohem Wissen, eine so falsche Meinung haben? Sie verwechseln das meist mit dem *Spiritismus*.

AREDOS: Das liegt daran, daß diese Menschen noch keine ausreichende Entwicklung hinter sich haben. Der Spiritualismus verlangt vom Menschen eine *gute Logik* und eine *spezielle Erfahrung*. Er verlangt vor allem einen *gewissen Respekt*. Menschen, die geistig noch ganz andere Vorstellungen von Recht und Unrecht oder von Gut und Böse haben, können schlecht folgen. Die Schule beginnt ganz unten. Aber diese Menschen glauben, daß sie eine Schulung ganz von unten *nicht mehr nötig haben*. Sie sind überheblich und von sich sehr eingenommen. Das erschwert die ganze Mission. Aus diesem Grunde sind die Akademiker ganz besonders schwer zu überzeugen. Diese sind meist der Ansicht, daß sie niemand zu belehren braucht, da sie schon so viel wissen. Aber trotz ihres sehr umfangreichen Wissens, wissen sie nicht, wie unerfahren sie gerade auf diesem Gebiet sind und wieviel Schulung gerade sie noch brauchen.

ELIAS: Das *höhere* Walten ist ein kosmisches Gesetz. An diesem Gesetz kann auch die Wissenschaft nichts ändern. Es ist wichtig, daß die Menschheit dieses Planeten erfährt, daß es noch eine *außerirdische Macht* gibt, die über der Erde regiert. Wenn die Erdenmenschheit erkennt, daß sie ihr Dasein keinem Zufall verdankt, dann ist ein wichtiger Schritt getan.

Der gerade Weg ist steil (Durchgabe aus dem Jahre 1969)

Wohlan, der Mensch möchte gern die Wahrheit wissen, aber *wie* und *wo* kann ihm die Wahrheit zugänglich gemacht werden? Die irdischen Lebenserfahrungen reichen nicht aus, um die Wahrheit über das menschliche Dasein zu erfahren. Wehe, wenn der suchende Mensch *falsche Wege* geht! Darum hat der SCHÖPFER es so eingerichtet, daß dem Erdenmenschen eine Verständigung mit dem Reich GOTTES *offensteht*. Ob er von der Möglichkeit und der Gnade Gebrauch macht oder nicht, das bleibt dem Menschen allein überlassen.

Das Reich GOTTES kann dem Menschen den richtigen und geraden Weg weisen. Aber ein solcher Weg *ist steil*, das heißt, er kann *nicht ohne Anstrengung* bewältigt werden. Die eigene Anstrengung besteht hauptsächlich darin, sich von einem bisherigen, in Fleisch und Blut übergegangenen Leben freizumachen und ein anderes Leben zu beginnen. Hiervor schreckt der Mensch zurück; denn er ist der Auffassung, daß das neue Leben hauptsächlich ein Verzicht auf viele schöne und angenehme Dinge bedeutet.

- Die *Lebensanschauung* des Erdenmenschen ist *voller Irrtümer*, auf daß ein Irrtum einen weiteren im Denken erzeugt. Es ist eine Kettenreaktion. So ist auch der scheinbare Verzicht auf angenehme Dinge nur ein solcher Irrtum… Die Wirklichkeit sieht anders aus!

Was nützt dem Erdenmenschen zum Beispiel die schönste Annehmlichkeit, wenn er dabei höchst *unzufrieden* ist? Was nützt eine Musik, wenn sie *disharmonisch* wirkt? Was nützt ein Schlemmerleben, wenn es *krank* macht? Was nützen die Genußmittel, wenn sie die Gesundheit *untergraben*? Was bringt ein Reichtum für einen Segen, wenn er die ganze Umwelt *unglücklich* macht? Denkt einmal darüber nach, und ihr werdet herausfinden, daß das *scheinbar* schöne Leben letzten Endes doch eine Kehrseite hat, die ihr nur selten ins Auge faßt.

Es gibt eine gewaltige GOTTESKRAFT, also eine NATURKRAFT, die *jedem* Menschen positiv zur Verfügung steht. Diese universelle Kraft heißt *Harmonie*! Wer es versteht, sich dieser Kraft zu bedienen, der geht den geraden Weg des Heils. Die Harmonie ist eine *Medizin der Seele*! Sie heilt wirklich die schwierigsten Leiden und *schützt zugleich* vor sehr bösartigen Krankheiten, welche dämonischer Natur sind. Zu diesen Krankheiten gehört auch der gefürchtete *Krebs*! Auch die (irdischen) Ärzte, welche eure inspirierten Helfer sind, wissen zum größten Teil nicht um diese wunderbare Medizin, die GOTT der Menschheit spendet. Die Atheisten meinen, daß ihr diese Hilfe *nicht braucht*, da die Menschheit eine Wissenschaft hat… Laßt euch nicht täuschen! Die Wissenschaft in Ehren, aber keine menschliche Gelehrsamkeit kann je die NATURKRAFT des SCHÖPFERS ersetzen. Die Harmonie ist zugleich das *Warnlicht*, das euch anzeigt, ob ihr den Weg ins LICHT oder ins Dunkel geht. Wo *keine* Harmonie regiert, da habt ihr den geraden *Weg der Erkenntnis* verlassen, da geht ihr ins Dunkel mit allen bösen Folgen…

- *Ihr wißt* ganz genau, daß die heutige Menschheit gehetzt und gejagt wird.
- *Ihr wißt*, daß ihr Gift über Gift zu euch nehmen müßt.
- *Ihr wißt*, daß eure Nerven versagen, weil sie mit dem Tempo nicht mehr Schritt halten können.
- *Ihr wißt* um eure verlorene Harmonie, die euch alle krank und kränker macht.
- *Ihr wißt* um die Managerkrankheit, um den Herzinfarkt...

Doch ihr bemüht euch nicht um den Anschluß an die göttliche Harmonie. Gewiß, der Weg ist steil, das heißt, er ist mühsam. Doch *noch keine* Menschenseele ist je zusammengebrochen, die diesen steilen Weg beschritten hat. Ihr wurde jede göttliche Unterstützung zuteil. Doch wie viele Menschen *sind zusammengebrochen*, die diesen Weg *nicht gehen wollten* und lieber in den alten, gefährlichen Gewohnheiten verharrten. Darüber denkt einmal nach!
Die Harmonie ist die spürbare KRAFT der ausströmenden LIEBE GOTTES. Sie ist damit die spürbare Nähe GOTTES! Harmonie ist das Gefühl der Geborgenheit, des göttlichen SCHUTZES. Ihr erreicht dies aber nicht durch falsches Getue, sondern nur durch die echte Nächstenliebe.

Fragen und Antworten

Frage: Es würde von Interesse für uns sein, zu erfahren, ob du den von uns gesagten Gedanken kritisch gegenüberstehst und ob Bemerkungen fielen, denen du nicht zustimmst? (Diskussion vor Sitzungsbeginn.)

SILBER-BIRKE: Ich frage euch nach eurer Meinung, nicht nach der meinigen. Ich habe euren Ausführungen mit Interesse gelauscht. eure Fragen waren richtig und aktuell. Ich habe nur noch eines sagen wollen, nämlich, daß es wahr ist: "Frage - und du wirst Antwort erhalten!" Die Frage aber muß *aufrichtig gemeint sein*, und die Seele hat sich in einem Zustand zu befinden, der sie befähigt, die rechte Antwort auf ihre Frage wirklich *annehmen zu können*; denn darauf kommt es ja an… Ihr erhaltet selten die Antwort, die ihr gerne hören möchtet, denn euch wird Antwort gegeben, die für eure derzeitige Entwicklung *die beste* ist. Wir richten uns ganz nach eurer Entwicklung.

Frage: Wie beurteilt ihr dann die Menschen, welche von den spirituellen Wahrheiten bzw. Neuoffenbarungen Kenntnis erlangen und sie dennoch ablehnen?

ELIAS: Jeder, der mit dieser Wahrheit einmal konfrontiert wird, kommt später einmal wieder darauf zurück, auch wenn die Wahrheit erst verworfen wird. In entscheidenden Augenblicken müssen diese Menschen darüber nachdenken. So wird es auch für sie einmal von großem Nutzen sein.

Frage: Eine Theologin wurde in einem Fernsehinterview nach dem Sinn des Lebens gefragt. Sie antwortete, daß diese Frage "eine Kinderfrage" sei, die sie deshalb nicht beantworten möchte. Was sagt das Geistige Reich dazu?

Antwort: Es handelt sich um die größte Frage, die ein Mensch überhaupt stellen kann.

- Der Sinn des Lebens besteht in der Läuterung seines Geistes!

Das ganze Leben diesseits *und* jenseits besteht nur in der *Vervollkommnung* und Läuterung. Da ein Leben nicht dazu ausreicht, muß der Mensch viele Stufen durchmachen. Das sollte wenigstens ein Theologe wissen!

Frage: Kannst du uns das Wort "Leben" erklären?

ARGUN: Die Lebensexistenz besteht aus einem diesseitigen und einem jenseitigen Leben. Das *Ich* bleibt jedoch in seiner ganzen Kraft und Individualität bestehen.

Frage: In unseren Arbeiten mit euch kommen die unterschiedlichsten Themen zur Sprache. Auf den ersten Blick kann man meinen, sie haben nicht alle mit dem Frieden zu tun. Ist das so oder gibt es große Zusammenhänge?

ELIAS: Alle positiven Botschaften und Belehrungen die aus den QUELLEN des Geistigen Reiches kommen, haben den Zweck, einen Frieden unter den Menschen zu stiften. Jede Botschaft, jedes Wort, das ihr veröffentlicht, ist eine Friedensbotschaft bzw. ein Friedensappell.

Frage: (1967) Seit dem Jahre 1956 veröffentlichen wir eure Belehrungen. Werden sich unsere Belehrungsschriften soweit erhalten und Durchsetzen, daß sie zu einer Welterneuerung beitragen können?

ELIAS: Ich irre mich nicht, wenn ich sage, daß eure Schriften schon bei vielen Wissenschaftlern und auch Autoren Anregungen zu einem besseren Denken boten. Aber keiner möchte, daß es publik wird, daß er seine Anregungen aus diesen Schriften bezogen hat. Niemand möchte sich nachsagen lassen, daß er sich mit "übernatürlichen" Dingen befaßt. Trotzdem

beweist es, daß sie mit dem Inhalt einverstanden sind. Es erscheint ihnen logisch, doch wenn sie an die Grenze kommen, wo sie die Erkenntnis über die Existenz GOTTES gewinnen, dann erschrecken sie… Sie verstehen es aber auch, *alles zu zerpflücken*. Gewiß, es bleiben Fragmente erhalten, aber der wissenschaftliche Intellekt bewirkt, daß aus einem Ganzen ein zerlegtes Puzzlespiel wird, welches zusammenzusetzen man anderen überläßt. Die Wahrheit hat es eben sehr schwer.

Frage: Warum gibt es so wenig spiritualistische Führer auf dieser Erde, wo es sich doch um eine so bedeutende Wahrheit handelt?

AREDOS: Es gibt einige gute Lehrer, aber sie werden in der Öffentlichkeit nicht bekannt, weil sie im Hintergrund bleiben, denn sie wissen sehr gut, daß sie verfolgt und verspottet werden, sobald sie hervortreten. Andere gute Lehrer finden keine Unterstützung und jene, die sich um sie geschart haben, sind meistens mittellos…
Die meisten Menschen sind an *höheren* Erkenntnissen *nicht interessiert*, weil sie ihnen im Leben angeblich nichts einbringen. Der Lohn im "Himmel" ist ihnen noch zu weit entfernt. Doch diese Menschen *irren sich gewaltig*, denn diese Erkenntnisse bringen ihnen schon auf Erden einen großen Segen, vor allem den der Zufriedenheit, des Vertrauens und der Selbstachtung. Wer einmal das Niveau der höheren Erkenntnisse erreicht hat, will es nimmermehr missen.

Frage: Stimmt es, daß ihr Einfluß auf gewisse Vorgänge auf dieser Erde nehmen bzw. ein Unglück abwenden könnt?

ELIAS: Wenn es sich um Dinge handelt, die sich in einer Starre befinden, so ist es für uns sehr schwer, sie zu ändern. Doch wenn es Dinge sind, die sich im Fluß befinden, so können wir sie unterstützen. In diesen Fällen wurde schon Großartiges geleistet, egal ob materiell oder nicht materiell… Aber gewissen Dingen Einhalt zu gebieten, die sich schon im Fluß befinden, ist für uns eine unlösbare Aufgabe, der ein Einzelner überhaupt nicht gewachsen ist.

Frage: Sind die Kriege immer nur rein menschliches Versagen oder spielen Geistwesen dabei eine entscheidende Rolle?

ELIAS: Hierauf eine Antwort zu geben, ist sehr schwer, denn wie immer sie auch ausfällt, das Negative kann sie für sich auslegen. Es spielen die *negativen Kräfte* eine große Rolle dabei, aber hier landen wir wieder beim *freien Willen*, dem guten und dem schlechten.

Frage: Die Menschheit sehnt sich nach Frieden. Glaubt ihr daran, daß dieser Zustand einmal erreicht werden kann?

ELIAS: Die Erdenmenschheit hat es durchaus in der Hand, diesen Zustand zu schaffen. Dazu gehört allerdings das Wissen über die geistige Fortexistenz des Menschen. Ihr könnt euch die Erde untertan machen, aber nicht dadurch, daß ihr sie zerstört. Ihr könnt das Wetter beeinflussen, aber nicht auf diese Weise, daß ihr Katastrophen heraufbeschwört. Im Gegenteil - ihr könntet Naturkatastrophen weitgehend bannen. Es liegt durchaus in des Menschen Hand, denn ihm stehen große Mächte zur Verfügung, zum Guten und zum Bösen. Die *Negativen sind leider an der Macht* und die Völker sind verblendet. Es gibt nur wenige Ausnahmen.

Frage: Hat das Geistige Reich einen Einfluß auf die Kriegsvorbereitungen, wie sie auf Erden getroffen werden?

ARGUN: *Nur durch Inspiration*. Es kommt ganz darauf an, auf welche Inspirationen die Verantwortlichen hören. Krieg heißt Vernichtung! Es ist traurig, daß sich die Menschen gegenseitig so nach dem Leben trachten. Das hat GOTT bei der Erschaffung des Menschen nicht beabsichtigt.

Frage: Kann das Geistige Reich einen Krieg verhüten?

AREDOS: Nein. Das Geistige Reich kann nur alles daransetzen, die Führer dieser Menschheit *zum Guten zu inspirieren*. Die Regierungen wollen über Tod und Leben aller Völker bestimmen. Die Regierten wollen das nicht, aber sie haben nicht das Recht, sich in diese Frage einzumischen.

Frage: Ist der irdische Weltfriede auch ohne einen GOTT-Glauben möglich?

AREDOS: Nein, denn Wahrheit, Friede und GOTT bilden eine Trinität. Man kann zum Beispiel Friede sagen, aber damit ist zugleich auch GOTT gemeint. Man kann zum Beispiel Wahrheit sagen, auch damit meint man GOTT. Darum ist ein Weltfriede zugleich ein *göttliches* Ereignis, das in seiner ganzen Trinität begriffen werden muß.

Frage: Lenkt GOTT die Schicksale der Völker?

AREDOS: Nein. Sie werden durch das Verhalten der Menschen bestimmt. Doch GOTT unterrichtet den Menschen, soweit sich dieser unterweisen läßt. Dafür hat Er Seine göttliche ORGANISATION. Dafür hat jeder Mensch einen geistigen SCHUTZPATRON zur Seite.

- Der Mensch hat *volle Selbstentscheidung* und trägt auch deshalb die Verantwortung für diese Welt!

Frage: Hat das positive Geistige Reich einen Vorschlag zu machen, wie ein dauerhafter Frieden auf dieser Welt ermöglicht werden kann?

Antwort: Wir versuchen, die Konzeption der Welt der Menschen umzugestalten und bemühen uns, die Menschen mit einem *geistigen Wissen* auszustatten, damit sie ihr Leben in Treue, Wissen und Weisheit führen können. Nur dadurch wird den Ursachen von Haß und Krieg der Nährboden entzogen. Das ist eine erstrebenswerte, große Aufgabe, die nur mit eurer Hilfe möglich ist… Die Menschen müssen dazu nicht alle medial sein, sie können auch auf andere Weise, zum Beispiel durch finanzielle Hilfeleistung dazu beitragen, daß das große Ziel erreicht wird. Diese große Aufgabe ist so wichtig, daß sich möglichst viele dazu bereit finden sollten.

Wer sich unseren Zielen nähert und sie unterstützt, dem gewähren wir auch einen SCHUTZ. Das ist der Ausgleich für jedes Entgegenkommen. Jene werden dann eingehüllt in unseren MANTEL DER LIEBE. Von ganzem Herzen wünsche ich, daß alle sich unter dem SCHUTZ dieses MANTELS zusammenfinden mögen. Unsere Aufgabe ist es, dies allen zu ermöglichen. Die Segnung des Geistes ist eine warme, lebende, vitale und ewige Wirklichkeit. Freut euch darüber, daß ihr damit ausgezeichnet wurdet. Diejenigen, die unter dieser Wohltat leben dürfen, fühlen Ruhe, Stille, Geborgenheit, Frieden und ein großes Vertrauen und sie wissen, daß alles was geschieht, gut ist.

Furcht ist euer größter Gegner. Schafft die Furcht ab! Die Angst zerstört, macht alles zunichte, sie hemmt und trübt euer Urteilsvermögen. Darum macht euch frei von der Furcht. Es gibt nichts, was die GOTT-Gläubigen veranlassen könnte, Furcht zu empfinden. Wir sind *alle* Teile des EWIGEN GEISTES.

Frage: Sieht man sich die Weltsituation an, so kommt man zu der Annahme, daß das Negative stärker ist als das Gute. Ist das so?

ARGUN: Es ist ein großer Irrtum zu glauben, daß das Negative stärker ist als das Gute. Das Gute *siegt immer*, doch es braucht seine Zeit.

Gewalt und Krieg sind keine Mittel zum Frieden

Liebe Freunde, bis zur heutigen Stunde sprechen die Mordinstrumente ihre dämonische Sprache. Niemand ist in der Lage, den Unfrieden und die Uneinigkeit unter den Rassen und Völkern zu schlichten, weil jede Friedensbemühung undurchführbar ist, solange diese Menschheit und ihre irdische Führung nicht die höheren geistigen GESETZE *anerkennt*.

- Im selben Augenblick, da diese Menschheit die spirituelle Wahrheit *akzeptieren* würde, wäre der Weltfrieden eine absolut gesicherte Zukunft.

Wir im Geistigen Reich, die wir in der ORGANISATION GOTTES stehen, wissen zwar nicht immer Seine Pläne, aber wir haben soviel Verstand auch im geistigen Leben, daß wir alle wissen, daß diese Erde und ihre Menschheit in ein *unvorstellbares Verderben rennt*, wenn das materialistische Denken in dieser Weise seinen Fortschritt nimmt. Wir versuchen alles und sind ohne eine Sekunde Pause und Ruhe am Werk, euch zu helfen. Wir sind eine unvorstellbar große GEMEINSCHAFT DER LIEBE. Doch wir haben die Materie von uns abgelegt und sind den geistigen GESETZEN genauso unterworfen wie eure physischen Körper. Wir können deshalb nicht in eure materielle Welt so eingreifen, wie es notwendig wäre.

Doch GOTT der HERR sieht nicht untätig zu. Das glaubt nicht! Er hat die MACHT, auch in euer materielles Dasein einzugreifen, und Er ist HERR über alles Sein, über Geist und Materie, über Leben und Tod. Wenn GOTT Seine Hand von diesem Planeten zieht, dann löst sich diese schöne Welt in glühendes Gas auf. Doch GOTTES Hand über diesem Planeten heißt: CHRISTUS.

Der Krieg ist kein Mittel zum Frieden. Das Mittel zum Frieden ist allein die *höhere* Erkenntnis, daß die Menschheit im ganzen Universum einem lebendigen, überintelligenten und erfahrenen GEIST die gesamte Entwicklung und Existenz verdankt.

GOTT schuf *keine* Marionetten, aber *der Teufel macht die Menschen dazu*. GOTT schuf den Menschen *zum Aufbau* und stattete ihn mit allen Gaben und Fähigkeiten aus, das Universum mitzugestalten. Doch was tut die Menschheit dieser Erde? Diese Menschheit *zerstört*, was sie gestaltet hat, sie *vernichtet*, was GOTT geschaffen hat, sie *mißachtet* jede Existenz und jedes Leben… Diese Einstellung wird auch euch vernichten, wenn ihr glaubt, daß ihr *ohne* GOTT fertig werden könnt.

Wir aber wissen, daß nur GOTT der HERR euch noch helfen kann. Er hat Seine ENGEL zur Hand. Er hat die *Menschheit anderer Sterne* zur Verfügung. Er hat somit Macht über die Materie. Doch wo Zwang ist, da wird Wasser zu Stein. Darum zieht der SCHÖPFER den gewaltlosen Weg vor.
Er dauert euch zu lange. Ihr *spottet* Seiner Langsamkeit, Seiner Geduld. Ihr *lästert* über Seine vermutliche Ohnmacht. Ich sage euch: GOTT bewegt bereits den Himmel und die Sterne - und morgen eure Erde.

Ursache und Wirkung (Durchgabe aus dem Jahre 1974)

Wohlan, man ist schon lange dahintergekommen, daß es für alles ein KAUSALGESETZ gibt, nämlich, daß jede Ursache eine Wirkung zur Folge hat. Aber leider wird dieses Naturgesetz nicht genügend beachtet.

- Naturgesetze sind *göttliche Festlegungen*, die keine Änderung zulassen.

Wenn jemand einem Laster verfallen ist, so ist das Laster eine Ursache und die Wirkung bleibt nicht aus. Es ist nur eine Frage, wie lange es noch dauert. Eine Wirkung kann auch *nach* dem physischen Tode eintreten, da das Leben des Menschen geistig über den Tod hinausgeht.

Am KAUSALGESETZ läßt sich nichts ändern, es ist sicher wie das Sterben. Aber das KAUSALGESETZ betrifft *nicht nur* den einzelnen Menschen, es ist auch für große Gruppen, ja für ganze Völker und sogar für die gesamte Menschheit zuständig und höchst wirksam! Fast jeder Mensch merkt heute, daß die Welt nicht in Ordnung ist. Es läuft fast alles schief, und man wundert sich, warum das Chaos so nahe ist.

Ein Gesetz betrifft immer die Ordnung, das kann man überall nachlesen. Von dieser Ordnung ist auch das KAUSALGESETZ nicht ausgenommen. Wer also das GESETZ von URSACHE UND WIRKUNG *mißachtet*, der hat *keinen Grund*, sich zu wundern.

Naturgesetze sind etwas *ganz anderes* als die juristischen Gesetze, die sich die Menschen machen. Schon CHRISTUS machte auf diesen Unterschied aufmerksam, wenn er von "Menschensatzungen" sprach.

- Die Gottlosigkeit ist *nicht nur* ein Laster; sie ist ein Verbrechen gegen den SCHÖPFER. Die allgemeine, besonders durch den politischen Atheismus, weltweite Gottlosigkeit ist absolut eine schwerwiegende Ursache. Nach dem KAUSALGESETZ kann sie niemals ohne Folgen sein und bleiben.

- Je mehr die Ursache gefördert wird, desto größer muß die Wirkung sein. Wir erkennen diese Wirkung bereits jetzt, weil sie schon so *zugenommen* hat. Man muß sich die Frage stellen: wie groß muß die Dummheit noch werden, um zu erkennen, daß der Mensch aus dieser Gesetzlichkeit nicht heraus kommen kann?

Kein Gesetz der Menschheit, keine Verordnungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse können hier etwas ändern. Alle Friedensbemühungen in der Politik wie unter einzelnen Menschen *sind ein Unsinn*, weil man damit das KAUSALGESETZ nicht außer Kraft setzen kann. Die einzige Lösung ist und bleibt, daß man *die Ursache beseitigt*. Das betrifft nicht nur die Völkerregierungen sondern jeden einzelnen Menschen, jedes Kind mit inbegriffen. Wo ein Kind nicht genügend denken kann, müssen die Eltern dieses Denken übernehmen!

Gottlosigkeit ist nicht nur eine Blasphemie, sondern eine gefährliche Gesetzesmißachtung. Kein Mensch kann sich erdreisten, von der Logik zu sprechen, wenn er Ursache und Wirkung nicht beachtet. Wo sind die intelligenten Denker, die das ins Auge fassen?... Wo sind die Philosophen, die alles besser wissen und der Wissenschaft die Krone aufsetzen wollen?... Wo sind die Psychologen, die das Bewußtsein der Menschen zerpflücken, um hinter ein Geheimnis zu kommen?... Alles ist ein großer Nonsens, wenn sie nicht über dieses GESETZ *geradezu stolpern* müssen.

Die Menschheit hat den Siedepunkt des Irrsinns erreicht! Das Pendel befindet sich in der höchsten Stellung und wenn es nicht zurückschlägt, wird es sich überschlagen… aber das würde den Untergang einer Menschheit bedeuten.

Fragen und Antworten

Frage: Welchen ersten Schritt müssen wir tun, um zu einem Weltfrieden zu gelangen?

AREDOS: Der wirklich erste Schritt in eurer Situation wäre ein Beschluß, jeder weiteren Spaltung energisch entgegenzutreten. Uneinigkeit ist der Ausgangspunkt aller Feindseligkeiten.

Frage: Haben die Kriege einen großen Einfluß auf die geistige Entwicklung des Menschen?

AREDOS: Kriege werden den Menschen *aufgezwungen* und erzeugen Haß. Es ist klar, daß jeder Haß die Entwicklung des Menschen verhindert, ja herabsetzt. Jeder Mensch wird geboren, damit er mit seinen Mitmenschen auszukommen lernt. Jeder Krieg erreicht das Gegenteil. Fragt man nach dem Sinn des Lebens, so weiß niemand eine Antwort zu geben. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie schwierig heute vieles dadurch ist, daß sich auf eurer Erde so schreckliche Dinge ereignen, die große Veränderungen hervorrufen.

Viele, die plötzlich von ihrem physikalischen Körper getrennt wurden, wandern noch um eure Erde… Andere konzentrieren alle ihre Gedanken nur auf ihren Besitz und ihre Wohnungen… Das alles kommt zu dem Chaos der Schwingungen, die durch die Kriege erzeugt werden, hinzu.

Frage: (1968) Wir beobachten, daß in der ganzen Welt eine Unruhe aufkommt, die zu einem Chaos führen muß. Kannst du uns sagen, was dahintersteckt?

ELIAS: Es steckt eine *große Umformung* dahinter, wie bei einem Kaleidoskop. Erst nachdem es gründlich durchgeschüttelt und durcheinandergebracht ist, entsteht etwas Neugeordnetes. Das soll nicht bedeuten, daß dieser Zustand normal ist. Es war nur ein Vergleich, der etwas trösten sollte. Was jetzt auf der Erde geschieht, ist Ausdruck der HARMAGEDON-SCHLACHT, das heißt, einer gewaltigen Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, die schon vor langer Zeit im Geistigen Reich begonnen hat, nun aber auf die materielle Ebene der Erde übergreift.

Frage: Manche Leute sagen, der Mensch sei ein Ebenbild GOTTES. Wenn das so ist, wie kommt es dann zu einem bösen Willen mit den furchtbaren Auswirkungen in der Kriminalität und den Kriegen?

ELIAS: Was ist das Ebenbild GOTTES?? - Ein Ebenbild GOTTES *gibt es nicht*, denn Er ist unerreichbar! Aber der Mensch ist eine hohe Schöpfung GOTTES, doch er denkt nicht daran. GOTT hat SINNE und der Mensch hat sie auch, in *dieser* Beziehung besteht ein Zusammenhang.

Frage: Können die gegenwärtigen Friedensbemühungen zu einem Erfolg führen?

AREDOS: Ein eigenwilliges Leben ohne GOTT ist für jeden Menschen im Universum unmöglich. Der Beweis zeigt sich durch Kriege, Intoleranz, Untergang aller menschlichen Werke, Menschheitsvernichtung, Versklavung, Angst und Ratlosigkeit. Dies alles wäre ungeschehen und unmöglich, wenn diese Menschheit im Bunde mit dem SCHÖPFER handeln würde. Die Menschheit dieser Erde schreitet mit dem großen Verlierer (Luzifer), nicht mit dem GROSSEN SIEGER! Es gibt keinen anderen SIEGER außer GOTT, das muß die Menschheit endlich begreifen! Jeder Sieger, der aus einem Kriege hervorgeht, ist in Wirklichkeit ein Verlierer, denn auch der Sieger muß unvorstellbare Opfer bringen. Der Schaden ist immer auf beiden Seiten.

Eine gefährliche Krankheit (Durchgabe aus dem Jahre 1970)

Wohlan, die Erdenmenschheit betrachtet sich als überaus fortschrittlich und entwickelt. Das ist leider *ein Irrtum*, weil die *geistige* Entwicklung sehr zu wünschen übrig läßt.

Die Medizin leistet Wunderbares und kennt die Bedeutung der Hygiene. Verhüten ist in allen Fällen *besser* als Heilen. Das trifft besonders für den physischen Körper zu. Schon weiß man mit Sicherheit, daß alle seelischen Zustände einen großen Einfluß auf die körperlichen Funktionen ausüben. Ein Schock kann sogar töten! Heimweh macht sterbenskrank und führt zum Siechtum. Niemand wird das bezweifeln… Nun ist die Hygiene, das heißt, die Verhütung von Seuchen und Krankheiten eine Sache, für die sich die Staatsführung interessiert. Man investiert Millionen für die Hygiene und versucht sie in den unterentwickelten Ländern einzuführen. Das alles ist fortschrittlich und begrüßenswert. Leider gibt es auf diesem Gebiet eine ungeheure schwarze Kehrseite: Die geistige Entwicklung bzw. die *"geistige Hygiene"* ist davon *ausgeschlossen*. Der Staat, der für die Hygiene *verantwortlich* ist, lehnt die Hygiene des Geistes ab, weil ihm das Wort SEELE *nicht in den Kram paßt*.

Obgleich man weiß, daß alle seelischen Disharmonien *psychosomatisch* wirken, also auf den leiblichen Körper übergreifen, läßt man diese Tatsache völlig unberücksichtigt. Jeder Krieg mit allen schrecklichen Folgen ist ein Faustschlag gegen die gesamte Hygiene in der ganzen Welt. Die damit verbundenen seelischen Disharmonien erreichen auch alle Menschen, die *nicht* unmittelbar im Kampf stehen. Die Vernachlässigung des Seelenlebens führt zu einer gefährlichen Krankheit, die mit den üblichen medizinischen Mitteln *nicht* zu heilen ist.
Angst, Unruhe, Chaos, Fanatismus, privater, geschäftlicher, politischer Zank sind Quellen, aus denen diese gefährliche Krankheit entspringt und schließlich den Körper mit echten, organischen Krankheiten, ja sogar mit Krebs befällt. Herzinfarkte, Gallenleiden, Nervenkrisen, ja fast alle schlimmen Krankheiten, die zum Tode führen, haben ihre eigentliche Ursache im naturwidrigen Zustand der Seele, welche man in eine Verfassung bringt, die unerträglich ist.

Die Wahrheit wird *nie begrüßt*, sondern leider *gefürchtet*. Darum greift man die Wahrheit mit allen unfairen Mitteln an. Man wird auch *diese* Wahrheit angreifen - *aber sie ist euch gesagt worden!* - Es führt zu weit, wenn ich alles aufzählen soll. Die Presse, der Rundfunk und alle großen und kleinen Publikationsmedien sind an diesem Unglück beteiligt.

- Schon wer sich über die *Zeitung* beugt, wird angewidert und in Disharmonie versetzt.
- Wer die *Kunst* betrachtet, die heute geboten wird, schüttelt sich.
- Wer die moderne *Musik* hört, wird erschlagen, ohne daß er es merkt.
- Wer vom *Teufel* spricht, wird ausgelacht.
- Wer von *GOTT* spricht, wird für dumm gehalten.
- Wer alles mitmacht und gutheißt wird gefeiert!

Aber die Rechnung kommt! - Niemand kann das Naturgesetz von *Ursache und Wirkung* außer Kraft setzen. Alles, aber auch alles, was Disharmonie erzeugt, gehört zur gefährlichen Krankheit und gehört unter die strenge Kontrolle der Hygiene. Demokratische Freiheitsfloskeln oder unlogische Meinungen gehören *nicht* zur Hygiene. Sie erfordern strenge Befehle, sonst greift die Seuche weiter um sich. Das gleiche gilt für jedes Zusammenleben der Menschen untereinander. Die seelische bzw. geistige Hygiene muß auch da oberstes Gebot sein!

Viele Menschen jammern, weil GOTT angeblich nicht hilft… *Hier* hilft euch GOTT! Aus echter LIEBE zu euch warnt Er euch und sagt euch hier die Wahrheit. Euch danach zu richten, ist jetzt eure Sache!

Die Programmierung (Durchgabe aus dem Jahre 1969)

Der Plan für die Entwicklung der Menschheit sieht *nicht* vor, daß die Menschheit geistig verblödet. Niemals hat der SCHÖPFER an einen Abstieg gedacht. Aber selbst wenn man den SCHÖPFER aus dem Spiel läßt, so kann es niemals die Absicht der fortschreitenden Natur sein, eine hervorgebrachte Menschheit verkommen zu lassen.

Die Verhaltensweise der *jüngeren* Weltbevölkerung läßt deutlich erkennen, daß man sich vor dieser Fehlentwicklung fürchtet. Die Jugend *rebelliert* gegen diese Entwicklung, die in absehbarer Zeit ein absolutes Chaos zur Folge haben muß. Da die Jugend gegen ihre Machthaber nicht in einem offenen Feldzug mit modernen Waffen antreten kann, so wirft sie mit Steinen.

- Jeder Mensch auf Erden ist in gewisser Hinsicht ein *Produkt seiner Erziehung*.

Die Erziehung in jeder Form gleicht einer Programmierung eines Computers. Was nicht programmiert ist, kann auch nicht verarbeitet werden. Wenn die Informationen *falsch sind*, dann stimmt der ganze Computer nicht mehr. Nicht anders ist es mit dem Menschen. Aus diesem Grunde ist es wichtig, über die Programmierung *der menschlichen Seele* nachzudenken.

Menschen, die sich von Jugend an mit allen Daten einer Kriegsführung befassen, füllen ihren Hirncomputer mit diesen Daten auf. Es kommt zu Resultaten, die dem vollendeten Wahnsinn gleichzustellen sind. Das ist nicht ein Zustand von heute, sondern reicht hunderttausende Jahre zurück.

- Die Kriegsführung und die Kriegsabsichten der Völker sind *Resultate*, die aus einem *falsch programmierten Denken* kommen. Eine Friedensprogrammierung für das menschliche "Computersystem" gibt es noch nicht.

Kriegsspielzeug, Luftgewehre, Indianerausrüstungen und Pistolen jeder Art werden schon kleinen Kindern vertraut gemacht. Der Zweck bedeutet *Töten* - auch wenn nur so gespielt wird. Damit erfolgt schon die Programmierung für die Zukunft. Die Logik kommt nicht zu Worte, sie wird einfach unterdrückt.

Was die Machthaber mit ihren Völkern machen, ist ein *superlatives Verbrechen*. Die Erziehung zur Gewalt und zum Töten - jawohl *zum Töten* - wird durch die Bildung von militärischen Instituten, Armeen und durch die Kriegsrüstung *planmäßig durchgesetzt*. Die Gewissensfragen des Einzelnen finden kein Gehör und werden durch falsche Parolen ersetzt. Wer die unvorstellbaren Greuel der kriegführenden Nationen gutheißt oder nicht darüber nachdenkt, ist bereits dem Wahnsinn verfallen.

Aber Wahnsinn und Chaos sind die Absichten eines Widersachers, der kein anderes Ziel kennt, als die restlose Vernichtung eines Läuterungsplaneten, der diese Menschheit hier zur Besserung führen soll. Dem menschlichen Gehirn sind Greuel *eingegeben*, auf die der Mensch *von selbst nicht kommen würde*. Durch *Inspiration* wird er zum Verbrecher auf den Gebieten, auf denen er irdischerseits straffrei ausgeht, ohne zu wissen, daß es *keine* Straffreiheit gibt, weil KARMA und REINKARNATION eine Hölle bedeuten können!

- Erwartet von euren Kirchen keine Rücksicht, keine Erlösung, keine Seligkeit; denn auch die großen Religionen dieser Welt sind *falsch programmiert*. Sucht die Wahrheit in eurem Gewissen, das euch GOTT gegeben hat - und das ihr vernachlässigt oder belügt.

Die allgemeine Verhaltensweise dieser Erdenmenschheit ist eine Schande für die großartige SCHÖPFUNG, und es ist kein Wunder, daß jedem Menschen der Glaube an etwas Höheres genommen wird, wenn er zusehen muß, mit welcher Niedertracht an der Vernichtung der Menschheit gearbeitet wird.

- Die Ausgeburten der Hölle werden von eurer Arbeit *bezahlt!*
  Ihr aber denkt nicht einmal darüber nach.

Das Zusammenleben (Durchgabe aus dem Jahre 1972)

Wohlan, der einzelne Mensch zählt nicht viel, doch die Masse bildet ein Ganzes. Nach diesem Beispiel leben viele Menschheitsgruppen im ganzen Universum. Mancher mag vielleicht darüber lächeln; aber die Erde ist *nicht der einzige Stern*, der von Menschen und Tieren bevölkert ist. Die Ausbreitung der Menschen ist unvorstellbar groß.

Aber auf dieser Erde leben die Menschen seit Jahr und Tag *in Feindschaft*, sei es auf privatem Gebiet oder auch unter den Völkern. Selbst wo es den Anschein hat, daß ein friedliches Zusammenleben besteht, handelt es sich doch um eine Heuchelei. Die Meinungen der Menschen gehen weit auseinander. Die Belehrungen sind *zu unterschiedlich* und unterliegen dem eigenen oder nationalen Egoismus und dem Fanatismus. Alle Friedensbestrebungen müssen im Sande verlaufen, weil keine Einheit vorhanden ist. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann dieses Gefüge einmal ganz zusammenbricht. Die positiven Kräfte werden von den negativen Elementen angegriffen und zum Schweigen gebracht. Das kann man auf allen Bereichen des menschlichen Zusammenlebens beobachten. Mit einem Wort:

- Der Kampf zwischen Gut und Böse wird von den Menschen *nicht richtig erkannt* - und die Erdenmenschheit *unterstützt* in jeder Weise das unvorstellbare Negative.

Hohe geistige Erkenntnisse werden *verlacht* und ohne Interesse *ignoriert*, weil sie zugleich eine ernste Belehrung und Mahnung darstellen. Das Geistige Reich sieht dieser Entwicklung mit Millionen AUGEN zu und ist über diese Fehlhaltung der einzelnen Menschen und der Völker tief ergriffen und betroffen. Immer stärker werden die Gebete. Was kann man angesichts dieser Tatsache tun?

- GOTT ändert diese Situation *nicht*, denn Er hat den Menschen die Freiheit garantiert. Also muß sich die Menschheit *selbst* aus diesem Sumpf ziehen.

Dazu möchte ich etwas sagen: Der GROSSE PLANER, also GOTT, hat *nicht nur ein Menschenpaar geschaffen*, sondern eine Menschheit, die aus Milliarden besteht. Diese Menschheit bildet ein Ganzes, auch wenn die Gruppen sehr unterschiedlich sind. Auch die vielen Rassen gehören als Teilstücke in dieses Gebilde. Das Ganze ist jedoch der "verlängerte Schöpfungsarm" des PLANERS. Damit das Ganze - also die gesamte Menschheit - im Sinne des SCHÖPFERS richtig funktioniert, ist ein gesundes Zusammenleben *erforderlich*, ob es sich um zwei Menschen handelt, ob es sich um eine Familie oder Gruppe handelt oder ob es sich um alle Völker handelt. Dieser Umstand macht es aber nötig, daß die Menschen *wissen müssen*, was sie dürfen und was sie *nicht* machen sollen.

- Aus diesem Grunde hat GOTT durch Seine BOTSCHAFTER GESETZE verkünden lassen, die ein friedliches Zusammenleben aller Menschen und Völker ermöglichen.

Es ist unmöglich, ein großes Ziel zu erreichen, wenn die eine Gruppe das Eine will und eine andere Gruppe das Gegenteil. Nur die Einigkeit aller Menschen kann das Chaos verhindern. Man redet viel vom Frieden, den man angeblich anstrebt. Doch man sollte lieber ins Auge fassen, eine Einigkeit zu erzielen, denn Einigkeit ist die *unbedingte Voraussetzung* für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen. Ohne Einigkeit kann keine Menschheit überleben. Derartige Beispiele hat es im Universum bereits gegeben.

Wenn die Erdenmenschheit überleben will, so muß sie im privaten sowie im öffentlichen Bereich eng zusammenhalten, besonders dann, wenn der Widersacher GOTTES die Erdenmenschheit angreift und sie spirituell beeinflußt und regieren will… Wenn ein Raumschiff durch das All reist, so können die Astronauten nur überleben, wenn sie in der Gefahr *zusammenhalten*. Die Gefahr für die Erde ist unbedingt da. Daran gibt es keinen Zweifel!

Die unangenehmen GESETZE (Durchgabe aus dem Jahre 1959)

Die Intelligenz ist gleich dem Licht; sie erhellt und läßt alles erkennen. Unser SCHÖPFER gab uns von *Seinem* großen LICHT, das alles durchdringt. Die großen Geister sind jedoch nicht jene, die über die Wahrheit große Worte machen, sondern die bescheiden sagen, was dem Menschen hilft. Ihr alle habt diese HILFE *sehr* nötig, ob arm oder reich.

Die Menschheit dieser Erde forscht mit Eifer nach den Naturgesetzen; denn sie sollen richtig erkannt und angewandt werden. Dieses Wissen macht die Menschheit mächtig. Sofern diese Naturgesetze, welches GOTTES Gesetze sind, zum Guten und somit zum Fortschritt benutzt werden, so dienen sie nicht nur allein dem Menschen, sondern *auch* dem Schöpfungsplan GOTTES! Werden diese GOTTES-GESETZE aber zum Bösen und zur Vernichtung benutzt, so dienen sie nicht mehr dem Menschen und auch nicht mehr dem Schöpfungsplan GOTTES. Sie wirken dann für den Ungeist.

- Diese Wirkung beschränkt sich *nicht nur* auf diesen Planeten oder auf euer Erdenleben. Die Wirkung ist vor allem ein kosmischer Vorgang, der sich euren Augen und Instrumenten *entzieht*. Für dieses Geschehen fehlt euch leider jedes Wissen und selbst die größten Forscher und Gelehrten unter euch sind unwissend wie die Kinder, wenn es sich um die machtvollen Wirkungen auf okkulter Ebene handelt.

Was wißt ihr von den Naturgesetzen? - Nur ein winziger Bruchteil ist euch bekannt… und *schon prahlt ihr* mit eurem Wissen. Schon habt ihr den sträflichen Leichtsinn, diese Naturgesetze *auszuprobieren*, wie weit sie den *Makrokosmos* oder den *Mikrokosmos* beeinträchtigen oder verändern können. Wir kennen alle eure Absichten auf diesem Gebiet; denn wir sind die beauftragten, ständigen BEOBACHTER des HERRN. Wir wissen daher auch, daß die Techniker und Wissenschaftler dieser Erde dem Mond einen atomaren Stoß versetzen möchten, der ihn zu einer Drehung zwingen soll, weil eure Neugierde nicht vor einer Sünde haltmacht.

Aber es gibt *noch andere* Gesetze, die ebenfalls zu den Naturgesetzen gehören und auch ebenso die Gesetze GOTTES sind. Diese Gesetze bleiben euch *nicht unbekannt* und *trotzdem* gehen sie *nicht* in eure Wissenschaft ein, weil sie *sehr unangenehm sind!* Diese unangenehmen Gesetze betreffen nicht euer fleischliches Dasein noch euren materiellen Planeten, aber dennoch sind es die wichtigsten Gesetze, die euch alle betreffen. Es sind die Gesetze eurer *wirklichen Existenz*, eures Denkens und aller eurer Sinne. Es sind vor allem die Gesetze der *Unsterblichkeit des Geistes*, also eurer Seele. Von diesen Gesetzen habt ihr eine *gewisse* Ahnung, aber ihr geht ihnen *nicht auf den Grund*, wie ihr es mit allen anderen Naturgesetzen auch macht.

- *Die geistigen Gesetze flößen euch Furcht ein*. Ihr wollt nichts mit ihnen zu tun haben, weil sie *unumstößlich* sind und weil die Folgen entsetzlich sein können.

Hier liegt der *Kardinalfehler* eurer Wissenschaft! Hier macht ihr einen Bogen um das *Zentrum* allen Wissens. Hier geht ihr um den heißen Brei herum. Hier versucht die Wissenschaft, GOTT auszuweichen. Hier *verleugnet* der Forscher und Gelehrte die Natur. Hier verleugnet er GOTT, weil GOTT und die Natur ein und dasselbe sind. Denn:

- Die INTELLIGENZ GOTTES steckt in jeder *Zelle*, in jedem *Molekül*, in jedem *Atom* und darüber hinaus in allen Räumen des Alls, die zwischen den Atomen liegen. Der GEIST GOTTES ist etwas völlig Geschlossenes und zeigt nicht den geringsten Riß, noch eine Mikrolücke.

Ihr wollt euch aber die Gesetze *aussuchen*, die ihr erforschen möchtet. Die euch *angenehmen* Gesetze, die sich *mißbrauchen lassen*, sind euch *sehr willkommen*. Aber die *unangenehmen* Gesetze, die sich *nicht* mißbrauchen lassen, sondern unerbittlich zuschlagen und euch zur Verantwortung ziehen, denen weicht ihr mit Lügen und Desinteresse aus… Arme Menschheit!

Fragen und Antworten

Frage: (1962) Ist es möglich, daß astrologische Einflüsse das Weltbild grundsätzlich verändern können?

ARGUN: Ja, das ist *zum Teil* möglich, da die Menschen durch derartige Einflüsse für eine bestimmte Ansicht *geneigt* gemacht werden. Gerade der Planet Erde zählt zu den *auserwählten* Sternen. Darum ist hier der *geistige* KAMPF *besonders groß.*

Das Negative versucht - und sei es durch die Beleidigung des HERRN - in der Kunst seinen Platz zu behaupten. Gerade in der Kunst, der Bildhauerei und Malerei zeigt sich dieser Kampf und die Ergebnisse sind erschütternd negativ. Neue, günstige Gestirneinflüsse können hier eine Wandlung herbeiführen.

Der Stern Erde muß durch eine *schwere Entwicklungsstufe* hindurch. Aber wie ihr seht, ist das 20. Jahrhundert in dieser großen Umwälzung und ihr werdet in den jetzt kommenden Jahren beobachten können, wie stark die Gegensätze aufeinanderprallen. Die Menschheit muß völlig anders erzogen und an die göttliche Wahrheit gewöhnt werden. Die Seelen müssen das Bedürfnis haben, die Wahrheit zu erfahren und schließlich zu verstehen, daß es eine JENSEITIGE WELT gibt, welche lebt und *nicht* tot ist. Vor allem muß die Erdenmenschheit zu einer *gesünderen Lebensweise* kommen. Ihr lebt zwar eurer Materie angepaßt, aber nicht gerade gesund. Aus dieser Gefahr müßt ihr euch erst langsam herausarbeiten. Das Geistige Reich steht euch dafür zur Verfügung.

Frage: (1970) Es wird behauptet, daß sich der *Krieg im Nahen Osten* zu einem Weltkrieg ausweiten könnte?

ELIAS: Man weist auf diese Möglichkeit hin, um die Streithähne zu beschwichtigen. Aber im Geheimen sind sich die Großmächte darüber einig, daß sie es niemals zu einem solchen Krieg kommen lassen können. Nach außen hin will jede Nation ihr Gesicht wahren, aber man beschimpft sich und respektiert kein Menschenleben. Doch im Geheimen versteht man sich prächtig; denn dafür sorgen die Gewinner, nämlich die Lieferanten.

Frage: (1967) Astrologisch gesehen, soll es keinen Dritten Weltkrieg geben. Doch manche Menschen sind da anderer Meinung, sie halten das für möglich. Wie ist hier eure Stellungnahme?

ELIAS: *Es gibt keinen dritten Weltkrieg.* - Gewiß, es wird noch verschiedene Kriege geben, aber einen Krieg großen Ausmaßes, in den die ganze Welt mit hineingezogen wird, wird es nicht mehr geben. Wenn es ihn gäbe, würde man letzten Endes auch von den Atomwaffen Gebrauch machen. Das wäre jedoch der Punkt, an dem GOTT die ENTSCHEIDUNG trifft.

Einwand: Immerhin kämpft aber die Menschheit an verschiedenen Punkten der Erde gegeneinander.

ELIAS: Ich habe bereits vor wenigen Jahren gesagt, daß es an verschiedenen Punkten der Erde Krieg *geben wird*. Aber ich habe *auch gesagt*, daß es zu keinem dritten Weltkrieg kommen wird.

Kritik an der Masse (Durchgabe aus dem Jahre 1964)

Wohlan, der Mensch bildet sich nicht von allein. Er ist auf die Hilfe der Gemeinschaft angewiesen. Die Gemeinschaft sammelt für ihn die Erfahrungen und hebt sie für ihn auf. Aus diesem Erfahrungsschatz erfährt der Mensch sein Wissen. Selbstverständlich nimmt er an, daß dieses Wissen *stimmt* und eine globale Bedeutung hat… Wie sieht es damit in Wirklichkeit aus?

Zugegeben, daß eine Fülle des gesammelten Wissens richtig ist. Aber es gibt trotzdem eine unvorstellbare Fülle von Wissen, *das als vorbildlich angesehen wird; aber keinesfalls die Wahrheit bedeutet*. Solange jedoch kein endgültiger Maßstab für das Wissen da ist, behält dieser Wissensvorrat jenen Ruf, der ihm zugedacht ist. Die Masse ist nicht in der Lage, an dem dargereichten Wissensgut zu zweifeln, noch etwas zu widerlegen. Aus diesem Grunde ist *das Urteil der Masse* über viele Dinge nur ein *Nachsprechen* jener Ansichten, die in den Regalen verewigt worden sind.

Aber auch die Tagespresse und die vielen Neuerscheinungen auf dem *geistigen Sektor* sind mit Vorsicht zu behandeln. Da werden Ansichten publik gemacht, die *nichts* mit der Wahrheit und daher auch nichts mit dem Fortschritt zu tun haben. Die Kritik der Masse ist *völlig unzulänglich* und es gibt *keine Zuverlässigkeit* für das, was die Mehrheit der Menschen für richtig hält.

- Wohlgemerkt: Die Masse wird informiert, aber sie wird in vielen Punkten wichtigen Wissens *völlig falsch orientiert*. Damit wird die eigene Meinung des Menschen stark beeinflußt.

Nun macht man aber den Fehler, das *anerzogene* Urteil der Mehrheit als Beispiel *für die Richtigkeit* hinzustellen, damit der abseits stehende Mensch überzeugt werden soll, daß die Wahrheit nur da zu finden ist, wo die Volksmenge oder sogar die ganze Menschheit zustimmt.

Für das Wissen auf allen Gebieten der Naturwissenschaft und der Theologie gibt es keinen endgültigen Mehrheitsbeschluß. Was die Masse sagt, ist in diesen Belangen nicht in allen Punkten objektiv. In diesen Fällen ist es gar nicht notwendig, die Masse zu befragen, es genügt, wenn man auf das Bildungsmaterial zurückgreift. Das Bildungsmaterial ist mit der Kritik der Masse absolut identisch und nur einige Außenseiter, die logisch denken, sind davon ausgenommen.

Aus diesem Grunde wird die Masse durch die modernsten Erfindungen und *Medien der Publikation beeinflußt*. Die ganze Aktion gleicht einer *geistigen Massenimpfung*. Der Impfstoff in Form von festgelegten Meinungen wird in die Menschen *eingepflanzt*. Es handelt sich hauptsächlich um Wissensgut, das über das Fassungsvermögen und die Selbstkritik des Normalbürgers weit hinausgeht.

Wenn die Massenimpfung dieser Art abgeschlossen ist oder sonstwie erfolgreich war, weist man auf das Urteil der beeinflußten Volksmenge oder größerer Gruppen hin, indem man betont, *daß die Mehrheit dieser Ansicht sei* und demnach diese Meinung eine allgemeine, unabänderliche "Wahrheit" darstelle.

- Das Wissen *vom Leben nach dem Tode* ist ein eindeutiger Beweis dafür, in welcher Weise man die Mehrheit *falsch informieren* kann.

Die erhabene und für den Menschen überaus wichtige Tatsache des Überlebens im Geistigen Reich wird durch *völlige Falschinformation verunglimpft*, womit dem Menschen falsche Wege gewiesen werden. Auf diese Weise verliert der Mensch seine wertvollsten KRÄFTE, da er sie *durch falsche Vorstellungen völlig unterdrückt*, so daß sie nicht wirksam werden können.

Gefährliche Lehren (Durchgabe aus dem Jahre 1968)

Wohlan, die Menschheit ist auf viele Belehrungen angewiesen. Die Erfahrungen, die in *dieser* Welt gemacht werden, *bilden die Grundlage* zur weiteren Entwicklung. Heute gibt es viele Schulen und Universitäten, die der Jugend das notwendige Wissen vermitteln. Aber es ergibt sich die Frage, ob das Erfahrungswissen auch die *notwendige Wahrheit* darstellt. Leider ist das nicht immer der Fall, besonders dann, wenn die Erfahrung fehlt und es sich um Analogien oder Theorien handelt.

Auf einer Schule oder Universität kann man viele Gebiete kennenlernen. Alles, ja so gut wie alles, kann gelehrt werden. Die Schüler können nicht genug lernen, um mit dem Leben fertig zu werden, denn das Leben heißt: Entwicklung für ein *ewiges Leben*, die viele Stufen zu absolvieren hat. Man kann sich also für Spezialgebiete entschließen.

Haltet ihr es für möglich, daß man auf Schulen und Universitäten *auch Irrtümer* lehren kann?

- Die Erfahrung hat *bewiesen*, daß die Wissenschaft von Irrtum zu Irrtum schreitet, bis sie endlich zur objektiven Wahrheit gelangt.

Nun gibt es unter den vielen Irrtümern und Dogmen, Doktrinen und Theorien eine Lehre, die ganz besonders gefährlich ist. Es handelt sich um den menschlichen Irrsinn. Der Irrsinn ist *nicht nur* eine Geisteskrankheit, er kann *erworben werden*. Er kann durch ein Studium, wie jede andere Lehre, eingepaukt und gezüchtet werden… Wer aber *kontrolliert* den Irrsinn, wenn man sich bereits einer solchen Lehre mit Haut und Haaren verschrieben hat?

Die Weltsituation beweist, daß der Plan GOTTES *nicht eingehalten* wird. Der Widersacher hat es erreicht, daß der Irrsinn tatsächlich *als Beigabe* zu gewissen Studien gelehrt wird. Doch da es sich dabei um akademische Irrtümer und Lehren handelt, werden diese von der unerfahrenen Jugend als empirisches Wissen akzeptiert, weiterentwickelt und durchgedacht. Nehmen wir zum Beispiel den Krieg: Ihr werdet wissen, daß auch der Krieg geschichtlich und auf Kriegsakademien *gelehrt wird*. Soziologische Lehren schließen die Kriegsführung überhaupt nicht aus, obgleich man in einem Atemzug vom "gerechten Frieden" spricht.

- Der *akademische Irrsinn* unterscheidet sich von der allgemeinen Geisteskrankheit dadurch, daß er durch die Wissenschaft *Anerkennung findet*. Daran gibt es keinen Zweifel. Auch die *okkulte Erfahrung* leidet unter diesem Mißstand.

Der Krieg ist ein absoluter Wahnsinn und dennoch nimmt er den *größten Platz* im menschlichen Denken und Handeln ein. Es werden Kanonen und Superbomben hergestellt, auch wenn man weiß, daß sie keinem anderen Zweck, als nur der Zerstörung und Tötung dienen… Um aber diese Dinge so gefährlicher Art herstellen zu können, müssen Menschen ein langes und schweres Studium auf sich nehmen. Es sind Wissenschaftler und Ingenieure, welche den Irrsinn *gelernt haben* - nämlich den Irrsinn, Mitmenschen und die gesamte Existenz der Erde in Asche zu verwandeln. Der Irrsinn der akademischen Lehre zeigt sich *überall!* Auch in der Kunst sowie in den Religionen, die sich der Wahrheit mit Eigensinn verschließen.

- Gegen den *Irrsinn als Lehre*, die in Hochschulen und philosophischen Fakultäten mit allem Ernst gelehrt werden, ist eine Geisteskrankheit im üblichen Sinne geradezu harmlos. Hier hilft nur die Akzeptanz der göttlichen Wahrheit, aber nicht einer konventionellen Kirchenreligion.

Das große Tauziehen (Durchgabe aus dem Jahre 1959)

Wohlan, ich bin beauftragt, euch eine Botschaft zu überbringen. Doch ich will nur wenige, wahre Worte sagen:

Millionen Erdenbürger auf allen Kontinenten lehnen alles Göttliche nicht nur ab, sondern *verfolgen* den SCHÖPFER aller Welten. Man kann nicht etwas verfolgen, was nicht existiert; also verfolgt man *die heilige Existenz GOTTES*, ganz gleich, in welcher Form jemand in der Lage ist, sich diese Existenz vorzustellen.

Große Staaten haben sich stark gemacht und sich für den Massenmord vorbereitet. Die Welt zittert bereits in allen Fugen. Es ist ein großes Tauziehen zwischen den verschiedenen Weltanschauungen. Doch wisset, daß dieses gewaltige Kräftemessen *kein rein irdisches Problem ist*. Es ist die *materielle Auswirkung* einer gewaltigen Auseinandersetzung von unvorstellbarem Ausmaß. Aus diesem Grunde ist nicht allein die *übersinnliche Welt* GOTTES aufgerufen, sondern es sind die Bewohner *mehrerer Sonnensysteme* und vieler Planeten daran beteiligt, den *Universellen Frieden* zu sichern.

- Die Schlechten werden durch das GROSSE GESETZ gerichtet werden. Den Wahrheitssuchern aber wird der *richtige Weg gewiesen werden*.

Es ist ein Kampf, aus dem erfahrungsgemäß nur ein Sieger hervorgeht, nämlich GOTT. Die ständigen Kriegsgelüste und Zerstörungsvorbereitungen haben mit ihren milliardenfachen negativen Gedanken diesen Planeten Erde für das große Tauziehen vorbereitet. Glaubt nicht, daß auch nur einer unter euch daran unschuldig wäre! Ihr habt alle die Vorbereitungen für diese Auseinandersetzung im Laufe der Jahrtausende (Vorleben) selbst getätigt.

- Luzifer hat mit seinen, für euch unsichtbaren, Vasallen sämtliche Sphären rund um diesen Erdball besetzt. Wer gottlos denkt und in materieller Ichsucht verharrt, wird unweigerlich zum Werkzeug, zur Marionette des großen Widersachers GOTTES.

Nicht allein hinter einer kommunistischen Regierung stehen diese negativen Mächte, sie stehen genauso im Lager *aller anderen* Staaten. Glaubt nicht, daß *Buddhisten*, *Mohammedaner* oder *Christen* eine Ausnahme machen! Zum wahren GOTT-Glauben gehört *mehr* als ein Kult oder eine dogmatische Konfession. Zum wahren GOTT-Glauben gehört das Wissen, daß es nur eine Selbsterlösung gibt. CHRISTUS und andere große Lehrer haben diesen Weg gewiesen. Doch alle diese Konfessionen haben eine *falsche Auslegung* für Leben und Tod der Erdenmenschen. *Es gibt keinen Tod!*

Nehmen wir an, daß *ihr alle* auf Erden durch ein politisches Ziel die Freiheit verliert und zu Märtyrern einer Wahnsinnsidee werdet. Was wären die Folgen? - Ein Sieg der Hölle! Sie würde bei keinem Menschen Gnade walten lassen. Es würde die Menschheit vernichtet werden, auch ohne einen superlativen Krieg. Es würden durch Intoleranz, durch Gottlosigkeit und durch viele Leiden, Überanstrengungen, Krankheiten und Sittenlosigkeit, wie auch durch Naturwidrigkeiten im Laufe der nächsten Generationen so viele Menschen sterben, daß ein gesunder Fortbestand nicht mehr möglich wäre. Ganz gleich, ob in Ost oder West, ob mit oder gegen eine Religion und Konfession, dieses Kräftespiel mit Drohungen und Atomraketen ist *nicht allein eine irdische Tragödie*, es ist ein Kräftemessen, das hellsichtige Propheten in visioneller Schau bereits vorauswußten!

- Euer unvorstellbarer Fehler war, *auf die falschen Dogmen eurer Priester zu hören*, die entweder dem Glauben einen Todesstoß versetzt oder ihn zu einem wahren Handelsgeschäft gemacht haben.

Rußlands Volksseele hat den Glauben durch diese Handelsgeschäfte verloren und die übrigen Völker glauben an eine Sündenvergebung, selbst wenn sie sich gegenseitig in Massen abschlachten…
GOTT aber lebt mit einer INTELLIGENZ *ohne Hirn*, weil Er *nicht inkarniert* ist!

Fragen und Antworten

Frage: Die Menschheit wird in zunehmendem Maße nervöser. Kannst du uns den Hauptgrund dieser krankhaften Entwicklung sagen?

ARGUN: Die ganze Welt weiß, daß es heute Waffen gibt, die das Ende der Welt bedeuten können. Aus diesem Wissen ergibt sich eine allgemeine Neurose. Die wirklichen Folgen dieser Neurose werden aber erst die Kinder, das heißt, die Nachkommen zu spüren bekommen. Sie übernehmen das physische Erbgut.[3]

Frage: Können die negativen Gedanken der Menschen Katastrophen auslösen?

ARGUN: *Nein, das ist nicht möglich*. Die Gedanken haben nicht die Kraft, große Katastrophen auszulösen. Auch Kriege können nicht durch Gedanken der Menschheit ausgelöst werden, sondern nur *durch den Willen* jener Menschen, die sich ausschließlich damit befassen und die Macht dazu in den Händen haben.

Frage: Ziehen Streitigkeiten negative Geistwesen an?

AREDOS: Ja, das ist überall der Fall. Zwar glauben die Europäer nicht an Geister, aber trotzdem sind auch sie von ihnen reichlich umgeben. Streitigkeiten senden telepathische Schwingungen aus, die sofort auf die GEISTIGE WELT einwirken. Dadurch entsteht ein Klima, das die Sache nur noch schlimmer macht. Harmonie ist das Gesetz, das beachtet werden sollte, dann ist das Leben auch schön.

Frage: Wird durch die Weiterrüstung eine neue Kriegsgefahr heraufbeschworen?

AREDOS: Die Menschheit ist so an Krieg und an Feindschaft *gewöhnt*, so voller Haß gegen andere Rassen und Völker, daß es kaum einen Ausweg gibt. Wenn die Menschheit aus reiner Gewohnheit gegen irgendetwas mit Erbitterung Krieg führen muß, so soll sie in Gottes Namen mit aller Leidenschaft einen "Krieg" *gegen den Krieg* führen. Im geplanten Weltkrieg kämpfen allerdings nicht mehr die Menschen gegeneinander, sondern die Technik gegen die Technik und alle Menschen, gleich ob Freund oder Feind, wären nur die sinnlosen Opfer der Technik.

Frage: Noch immer lebt die Menschheit unter dem Angstgefühl, daß es plötzlich zu einem Weltkrieg kommen könnte. Gibt es überhaupt einen Weg, der eine Möglichkeit bietet, das zu verhindern?

IKARUS: Die Menschheit dieser Erde lebt in einer Weise, die *gottfeindlich* ist. Die Großzügigkeit des SCHÖPFERS *wird täglich mißbraucht*. Der Mensch hat zwar von GOTT eine uneingeschränkte Freiheit, und er kann alles selbst entscheiden, aber leider benimmt sich die Menschheit so, als ob es unterschiedliche Menschheiten gibt, darunter solche, die als Feinde angesehen werden.

Die Menschen auf dieser Erde müssen begreifen, daß es *keine Unterschiede* unter dem Begriff "Menschsein" gibt. Jeder Mensch hat die gleichen Organe, das gleiche Gehirn, da gibt es keine Ausnahmen. Jeder Mensch kann hören und schmecken, ja riechen und denken, wenn er nicht einen organischen Schaden hat. Was führt also zum Völkerhaß? Es kann niemals der Grund sein, daß es sich um Verschiedenheiten, Verschiedenartigkeiten der Menschen handelt… Der wirkliche Grund des Völkerhasses besteht darin, daß die Regierung eines Volkes *den Nachbarn beherrschen will*. Auf dieser Erde gibt es leider zu viele Staaten und zu viele Herrscher.

---

[3] Dies wurde in den letzten Jahrzehnten deutlich sichtbar.

Frage: (1967) Wir wissen, daß die Gefahr eines Atomkrieges immer noch besteht. Seht ihr das auch so?

ELIAS: Im allgemeinen glauben die Regierungen *nicht* an die Anwendung von Atomwaffen. Sie fürchten sich alle davor. Keiner will den Selbstmord begehen. Doch die konventionellen Waffen bilden ebenfalls eine Gefahr durch ihre Vielzahl!

Frage: In der UNO-Vollversammlung wurde verlangt, einen Weg zu finden, der einen Krieg aus Zufall verhindert. Wir haben von euch gelernt, daß es keinen Zufall gibt.

ARGUN: Hier ist der Begriff "Zufall" falsch am Platze. Es handelt sich um einen *Krieg aus Versehen!* Ein Krieg kann aus einem Mißverständnis, aus einem Irrtum entstehen. Aus diesem Grunde ist jeder Krieg ein Irrtum, ein Nicht-verstehen-wollen. Wenn der "Rote Knopf" ausgelöst wird, so gibt es keinen Krieg, sondern ein Weltchaos, das sogar andere Sterne in Mitleidenschaft zieht.

Frage: Oft hört man die Frage: "Warum läßt GOTT das Böse und den Krieg zu, wenn Er das Gute will?"

ARGUN: *GOTT läßt es zu, damit ihr euch selbst erkennt!* - Der Mensch jagt nach dem Glück des anderen, um es selbst zu besitzen. Ihr sucht den Frieden nicht bei euch, sondern zerstört mit eurer Unzufriedenheit die Harmonie anderer.

Frage: Die Religionen sind der Auffassung, daß GOTT für alles die Verantwortung trägt. Aus diesem Grunde seien auch die Kriege von Ihm zugelassen; sie sollen eine Erziehung oder eine Bestrafung darstellen. Was ist eure Meinung dazu?

ELIAS: Es ist eine große Blasphemie, wenn diese Religionen einen Krieg auf diese Weise beschönigen.

- Es ist absolut unsinnig, wenn die Waffen auf diese Weise *gesegnet* werden.
- Es ist ebenso unsinnig, wenn um den Sieg *gebetet* wird.
- Es ist Wahnsinn, wenn von GOTT verlangt wird, *daß Er den Feind besiegen soll*.
- *Es gibt keinen "Heiligen" Krieg!* - Jeder Krieg ist blutig, rücksichtslos und grausam.

Das sind alles Dinge, die nichts mit Heiligkeit gemeinsam haben.

Frage: Viele Menschen, welche über die Religionen und über die Zustände auf Erden nachdenken, kommen zu der Ansicht, daß GOTT alles ändern müßte, wenn Er allmächtig sei. Damit schiebt man Ihm doch alle Schuld für die Unterlassung zu, oder?

ELIAS: *Das ist ein großer Irrtum!* Wenn GOTT Seine Allmacht dazu gebrauchen würde, jeden Menschen zu zwingen, *so lebten auf der Erde keine freien Menschen mehr*, sondern nur noch Seine Roboter und Marionetten. Dann hätte die ganze Schöpfung ihren Sinn verfehlt. Das muß doch eigentlich einleuchten. Ihr könnt daraus ersehen, wie unlogisch die meisten Menschen sind, auch wenn es sich um hohe Persönlichkeiten handelt. Der Krieg beweist alles!

Einwand: Die Sintflut war aber doch eine Gewaltanwendung.

ELIAS: Ihr müßt nicht alles glauben, was in der Bibel steht! Die Sintflut hat mit dem Willen GOTTES überhaupt nichts zu tun. Gewalt wird überall angewendet, *wo die Logik oder ein guter Verstand versagt.* Auch die Kriegsführung ist ein Beweis dafür. Den meisten Menschen fehlt die Übung, einen Schritt weiterzudenken. Aus diesem Grunde könnt ihr das

Ende bzw. den Ausgang eines Geschehens nicht erkennen. Gewalt ist in jedem Falle negativ. Ich gebe aber zu, daß intelligente Lösungen oft *mehr Zeit* in Anspruch nehmen, dafür ist der Erfolg aber *viel besser!*

Einwand: Die Kirchen stehen auf dem Standpunkt, daß GOTT die Kriege zuläßt, weil Er sie nicht verhindert.

AREDOS: Das ist ein unglaublicher Unsinn, den sich ein paar Priester ausgedacht haben. GOTT verhindert *kein* Verbrechen, auch nicht das Verbrechen eines Krieges. Würde Er das tun, so würde Er gegen Seine eigenen GESETZE handeln. GOTT hat jedem Menschen im ganzen Universum *die absolute Freiheit der Selbstentscheidung zugestanden*. Er läßt den Menschen alles tun, wozu er imstande ist…
GOTT hat jedoch für alles die Folgen bestimmt! Diese Folgen muß jeder Mensch und jede Menschheit tragen, wenn sie die Freiheit mißbraucht.

Einwand: Die meisten Menschen, die an GOTT glauben, sind aber der Meinung, daß GOTT eingreifen *müßte*.

ELIAS: Diese Menschen stellen sich das so vor: Ein Schnellzug mit unschuldigen Ferienkindern rast auf einen entgegenkommenden Zug zu. Das Unglück ist unvermeidbar… Warum läßt GOTT das Unglück zu? Er müßte den Zug urplötzlich abstoppen, womit auch eine Katastrophe geschehen würde… Oder: eine Bombe stürzt, genau berechnet, auf ihr Ziel zu. Im letzten Augenblick müßte sie abgelenkt werden oder was noch besser wäre, kehrtmachen. *Das alles geht nicht!* Wäre es so, so würde das *Gesetz von Ursache und Wirkung* keine Gültigkeit haben.

Frage: Die großen Kirchen beten im Kriegsfall für den Sieg. Bedeutet das auch, daß sie den Krieg billigen?

AREDOS: *GOTT billigt überhaupt keinen Krieg*, am wenigsten, wenn er blutig ist. Aus diesem Grunde dürfen "Seine Kirchen" den Krieg ebenfalls nicht billigen, auch wenn sie für den Sieg beten. *Das ist Blasphemie!* Wenn ein Staat die Kirchen als Kulturzentrum schützen will, so darf er diese Blasphemie nicht dulden, ja er muß sie bestrafen.

Es gibt überhaupt keinen Grund dafür, um eine Meinungsverschiedenheit durch superlatives Blutvergießen zu klären. Bei einem Krieg geht es also nicht allein um Meinungsverschiedenheiten, sondern um das *negative Verhalten* des Menschen. Die Menschheit auf dieser Erde läßt sich durch Haß und Egoismus leiten.

- Wenn diese Menschheit bessere, das heißt vor allem, allgemeine Erkenntnisse des Lebens und Sterbens hätte, *wäre jeder Krieg unmöglich!*

Das Verhalten der Kirchen trägt keinesfalls zur Belehrung der Menschen bei. Bei jeder blutigen Auseinandersetzung müßten die Kirchen ihre Abscheu kundtun und dafür beten, daß die Menschheit zu einer besseren Einsicht und zu besseren Erkenntnissen kommt.

Frage: Lieber ARGUN; die Menschheit bekämpft sich wegen der Freiheit. Wir wissen, daß wir von GOTT die freie Willensentscheidung bekommen haben. Das mit dem freien Willen wird aber sehr oft falsch verstanden. Kannst du uns das besser erklären?

ARGUN: Der freie Wille ist dem Menschen von GOTT gegeben. Damit ist gesagt, daß der freie Wille nur dazu dienen soll, ihn so zu gebrauchen, daß *nicht die Freiheit eines anderen Menschen dadurch in Gefahr gerät!* Handelt der Mensch nach GOTTES Gesetz vom freien Willen, so hat er auch seine Freiheit und damit seinen Frieden.

Frage: Wie ist es möglich, daß sogar unter Christen eine Feindschaft ausbricht, die zu kriegerischen Handlungen führt?

ARGUN: Auch die Christen schaffen sich *eigene Gesetze*, die nichts mit den *göttlichen* Gesetzen zu tun haben. Durch diese falschen Gesetze verbittert der Mensch, so daß es zu gegenseitigen Feindschaften kommt. Würden sich die Menschen mehr nach den *göttlichen* Gesetzen richten, so wäre eine derartige Feindseligkeit nicht möglich, die Reaktionen wären ganz anders. Der Mensch soll auf diesem Planeten lernen, auch mit andersgearteten Menschen auszukommen!

Frage: (1970) Wir denken dabei besonders an Irland, wo in einem einzigen Land Christen gegen Christen kämpfen. Sie nennen sich doch alle "Gläubige". Wie ist das zu erklären?

ELIAS: Daran erkennt ihr, daß die Kirchen bzw. die Konfessionen *keine glaubhaften Lehren verbreiten können.* Die Leute sind in politischer Bedrängnis und werden *fanatisiert*. Fanatismus macht jedoch blind, so daß sie jede Kontrolle über ihr Tun verlieren. Die Christen tragen nur den Namen, aber die Politik ist ihnen heiliger… Selbstverständlich wird die Regierung noch drastischer werden. Auch das gehört zur *Harmagedonschlacht*. In Irland war der Fanatismus schon immer sehr stark. Aber jeder Fanatismus macht blind und unobjektiv. Es ist ein Beweis, *daß die Religion nicht stimmt*, sonst wäre diese Auseinandersetzung nicht möglich. Aber trotzdem sind die Lehren CHRISTI richtig! Würde man sich daran halten, gäbe es mehr Verstehen untereinander. Religion in Verbindung mit Haß und Gewalt, *hört auf, eine Religion zu sein!*

Frage: Glaubst du, daß diese Menschen ehrlich beten?

ELIAS: Wer mit Haß im Herzen betet, der *lästert* GOTT! Eine Religion, die unter ihrem Namen eine Gewalt dieser Art *duldet*, ist diabolisch.

Frage: Wer trägt die wirkliche Schuld an den Kriegen, sowie an den Vorbereitungen dazu?

AREDOS: Vor allem die Publizisten. Aber die Ursache ist dennoch die Wissenschaft, denn sie lehnt das Jenseitsleben spöttisch ab, befaßt sich nicht reell mit dem "Übersinnlichen" und belügt somit die Menschheit. Auf diese Weise haben die Menschen eine *völlig falsche Vorstellung* von ihrem Erdendasein und vor allem von dem Tode.

Frage: Viele Menschen werden hier auf Erden zum Negativen direkt gezwungen, sie müssen mitmachen. Wie ist das zu sehen?

ARGUN: Diese Menschen machen mit, *weil sie kein Opfer bringen wollen*, denn das Nichtmitmachen verlangt einen Verzicht! Sie wehren sich nicht dagegen und dann ist es zu spät. Sie passen sich häufig ohne jede Überlegung an die Meinung anderer an. Das ist falsch, denn sie vergessen, die Meinung der anderen zu prüfen! Sie kommen dann aus dem Irrtum nicht mehr heraus, obwohl sie spüren, daß etwas nicht stimmt.

Frage: Fast alle Völker waren immer der Ansicht, daß sie GOTT auf ihrer Seite hätten, weil sie angeblich für eine gerechte Sache kämpfen. Steht GOTT auf der Seite eines Volkes?

Antwort: Ich erlaube keiner Nation, wie gerecht sie auch sein mag, sich einzubilden, daß der GROSSE GEIST irgendeine Partei ergreift. GOTT ist das Gesetz! Wenn ihr das tut, was Recht ist, dann versetzt ihr euch *automatisch* in Harmonie mit der Wirkung des natürlichen Gesetzes. Es besteht keine Veranlassung, sich eine vergrößerte "Gottheit" zu schaffen, die alle Mächte auffordert, gerade euch in eurer schwierigen Stunde zu helfen. Leider haben viele Menschen eine ähnliche Meinung, die das Vorhandensein eines persönlichen Gottes nicht für ausgeschlossen hält. Wenn ich "persönlich" sage, so meine ich das in einem menschlichen Sinne.

Das GESETZ der LIEBE (Durchgabe aus dem Jahre 1959)

Die LIEBE ist ein sehr viel gebrauchtes Wort, aber ein noch größerer Begriff. Euer ganzes Dasein und auch die Zukunft ist allein von der LIEBE beeinflußt und abhängig. Wenn ihr heute um eure Zukunft bangt, wenn ihr vor einem furchtbaren Krieg Angst habt oder wenn ihr sonst in irgendeiner Weise zu leiden habt, so nur deshalb, weil ihr *zuwenig* Ahnung von der LIEBE habt.

- Die LIEBE ist das höchste GESETZ im ganzen Universum!

Wenn ungeschriebene Gesetze verletzt werden, so sind die Folgen ganz gewaltig. Wer das hohe GESETZ DER LIEBE in irgendeiner Weise verletzt, kann sich diesen schwerwiegenden Folgen in keiner Weise entziehen, sie wirken wie ein schweres Gift… Andererseits ist die LIEBE die größte Kraft im Universum, sie ist so *hochgradig schöpferisch* und *ausdauernd* und *anhaltend*, da sie als rein *geistige* KRAFT das ganze Universum aufgebaut hat.

In der nun einmal vorhandenen *Polarität* von Gut und Böse spielt auch die göttliche LIEBE eine sehr bedeutende Rolle. *Sie kann negativ werden*, ohne ihre KRAFT einzubüßen. In einem solchen Fall wird sie zum Haß, der statt des Aufbaues die Zerstörung will. Ihr wißt sehr wenig über das geheimnisvolle GESETZ DER LIEBE, weil sie die größte Eigenschaft GOTTES ist.

Was die meisten Menschen unter "Liebe" verstehen, ist der *Fortpflanzungstrieb*, der seinen Impuls zwar aus der LIEBE erhält, aber noch keine *wirkliche* LIEBE enthält. Es gibt Tausende von Eigenschaften und Formen, die zwar als *eine Art Liebe* bezeichnet werden, aber keinesfalls jene Art der LIEBE sind, die als das UNIVERSALE GESETZ DER LIEBE absolute Gültigkeit haben. Alle diese Formen und Möglichkeiten werden durch die LIEBE *beeinflußt*, sind jedoch selbst keine URKRAFT.

Der gefallene große Engel Luzifer polte seine gewaltige LIEBE selbst um, sie wurde durch eine zu große Selbstliebe zum Haß gegen alle aufbauenden positiven KRÄFTE. Dieser Haß richtet sich gegen das LICHT, gegen die Schöpfung GOTTES und gegen GOTT selbst. Aber neben GOTT stehen sowohl die ENGEL und auch der Mensch.

Luzifers Haß richtet sich mit Vorliebe gegen den Menschen, weil er ebenfalls durch *Eigenliebe* sehr leicht umzupolen ist. Wenn das geschieht, wird durch Luzifers Einfluß gerade die LIEBE zu einer sehr gefährlichen Kraft in völlig *negativem* Sinn. Der Fortpflanzungstrieb des Menschen erhält dann nicht mehr den göttlichen LIEBESIMPULS, sondern *wird zur Dämonie*, die sich in den schrecklichsten Formen öffentlich und noch viel stärker im Verborgenen zeigt.

Haß macht zum Beispiel sehr schnell häßlich. Durch Nächstenliebe kann der Mensch über die Harmonie *schön werden*. Das GESETZ DER LIEBE muß erfüllt werden, sonst gibt es keinen Ausweg, keine Friedensmöglichkeit, keine Lebensmöglichkeit der Entwicklung.

Die Tiere erfüllen das GESETZ DER LIEBE *viel eher* als der Mensch. Damit *sinkt* der Mensch durch die luziferische Hörigkeit sehr leicht geistig *unter* das Tier. Wie bestialisch sich das auswirken kann, berichten oft genug die Zeitungen. Der Gerichtspsychiater stellt wohl ein Gutachten her, indem er ein Motiv konstruiert, das wirkliche Motiv ist jedoch in allen Fällen die Verletzung des universellen GESETZES DER LIEBE.

Dies alles zu Durchschauen ist dem Erdenmenschen *allein nicht möglich*. Darum sendet GOTT Seine DIENER aus, den Menschen *durch Botschaften zu belehren*. Jede solche Botschaft ist ein Teil der LIEBE GOTTES. Es ist nicht möglich, infolge der Beeinflussung durch erworbenes Wissen auf allen Gebieten, solche Botschaften als von GOTT direkt an euch gerichtet zu erkennen und anzuerkennen, sie erscheinen allzu menschlich, wenn auch philosophisch oder theologisch. Eine LIEBESBOTSCHAFT GOTTES zur allgemeinen Belehrung *als echt anzuerkennen, bedarf es langer Erfahrung*. Doch Erfahrung kann man nur machen, wenn man sich damit eingehend befaßt! Milliarden Erdenmenschen denken überhaupt nicht an einen Versuch, sich mit der Wahrheit GOTTES zu befassen, weil sie glauben, die Wahrheit selbst zu wissen. Der Mangel an Erfahrung ist ihr ganzes Unglück!

Wehe dem Sieger (Durchgabe aus dem Jahre 1957)

Es gibt nur *einen Sieger* im ganzen Universum und der ist GOTT! Alle anderen "Sieger" können daher keine wahrhaften Sieger sein, sie werden aus einem Kampf immer als Verlierer hervorgehen. Alles, aber auch restlos alles, was dem göttlichen PLAN *zuwiderläuft*, ist von vornherein verdammt und verurteilt und muß untergehen; es ist *stets nur eine Frage der Zeit*. Da die Zeitbegriffe der Erdenmenschen sehr eng sind, können sie das nicht übersehen. Heute ist diese Menschheit soweit, daß sie glaubt, GOTT bereits besiegt zu haben. Und trotzdem fürchten sich die Menschen und die Völker voreinander. Die Furcht kommt stets *aus der Gottlosigkeit*, aus dem falschen Verhalten der egozentrischen Menschen.

Eine Isolierung des einzelnen Menschen oder der Gruppen, sei es in der *Ehe*, in *Parteien* usw. kann niemals gutgehen. Der Mensch ist niemals ganz allein, und seine Gedanken und Entschlüsse sind immer durch andere Intelligenzen beeinflußt. Darum ist es ein großer Fehler, wenn sich der Mensch von allem göttlichen EINFLUSS losreißen möchte. Der geistige HELFER bzw. der persönliche SCHUTZPATRON jedes Menschen versucht, seinen Schützling auf den rechten Weg zu bringen. Folgt der Schützling - also der Erdenmensch - dieser intuitiven Führung, *geht es ihm gut*. Doch wenn er sich losreißen möchte, was er niemals kann, so entsteht ein dauerndes Hin und Her zwischen dem SCHUTZGEIST und seinem Schützling. Es ist ungefähr so, als ob ein Pferdegespann in zwei verschiedene Richtungen laufen möchte. Die Folge ist, daß diese Menschen *die Unruhe spüren* und seelisch und körperlich krank werden.

Aber auch ganze Gruppen und Völker werden durch große ENGEL geführt. Hier entstehen die gleichen Übel. Ein Volk möchte sich von GOTT losreißen, aber der ENGEL läßt es nicht zu - und nun entsteht der geistige Kampf. Solche Völker werden unruhig, nervös, unzufrieden, launisch und versuchen, sich bei jeder Gelegenheit abzureagieren. Würde sich der einzelne Mensch wie das Volk aber von den TREUHÄNDERN GOTTES führen lassen, so würde die ganze Entwicklung privat oder politisch harmonisch und *gesund* verlaufen.

Die Machthaber und Volksaufwiegler waren stets der Meinung, daß man seine Gegner mit entsprechenden Waffen besiegen könne. Doch ein Pfui für jene, welche überhaupt Gegner und Feinde haben. Streitigkeiten und Feindschaften entstehen immer *aus Rechthaberei*. Noch nie hat es auf dieser Erde einen Sieger gegeben; denn der scheinbare "Sieg" war stets nur der Triumph des Unrechts, der Grausamkeit, der Gewalt. Stets mußte der Sieger seinen Triumph mit dem Blute seiner Untertanen bezahlen. Darum heißt es: der Sieg mußte teuer erkauft werden. Einen Sieg kann man nicht erkaufen; denn er ist keine Ware, sondern die Einkehr zum Guten. Nur GOTT allein ist das große ZIEL - und wer dieses ZIEL erreicht, der ist in seiner Einkehr zum GUTEN der *wahrhaftige Sieger* in GOTT. Das gilt für den einzelnen Menschen, wie für die gesamte Menschheit. Darum müßt ihr euch klar sein darüber, daß ihr das Wort oder den Begriff "Sieger" *falsch idealisiert* habt. Die wirkliche Definition des Wortes "Sieg" heißt von unserer Warte aus gesehen: Am Leben bleiben! Während der Besiegte ausgeschaltet oder tot ist. Doch lebende Menschen können demnach niemals Besiegte sein, noch weniger Sieger.

Der Irrtum, den die Menschheit begeht, zeigt sich nicht immer sofort. Die meisten Irrtümer werden erst offenbar, wenn die Grenze des irdischen Lebens überschritten wird. Doch wer durch persönliche Leiden schon *vorher zur Einsicht kommt*, daß etwas schief läuft, kann sich um die Wahrheit bemühen.

Heute rätselt man hin und her, ob es sich lohnen würde, einen Krieg mit seinem größten Feind anzuzetteln. Euer wirklicher Feind ist der *Ungeist*, den ihr "Teufel" nennt. Ihn zu besiegen, ist mit keiner Waffe möglich. Nur mit der reinen LIEBE GOTTES könnte er besiegt, das heißt, zur Einsicht gebracht werden. Doch sein Feuer brennt, so lange ihr - jeder einzelne von euch - gewillt seid, Öl in dasselbe zu gießen. Würdet ihr euch heute einzeln oder in Massen gegenseitig mit superlativen Vernichtungswerkzeugen umbringen, es gäbe *weder* einen Sieger *noch* einen Besiegten. Im Gegenteil - der Überlebende würde seinen Triumph mit qualvollem Siechtum bezahlen müssen. So ist es auch mit rechthaberischen Kämpfen Einzelner untereinander. Sieger *und* Verlierer tragen fürchterliche Schäden an der Seele davon!

Wo sind die Beweise? (Durchgabe aus dem Jahre 1969)

Der Erdenmenschheit sind gewisse Grenzen gesetzt. Es gibt Dinge, die sich der Mensch ersehnt, die er aber beim besten Willen nicht erreichen kann. Auch den Wesenheiten im *Jenseits* sind solche Grenzen gesetzt. Sie können gegen die Gesetze GOTTES beim besten Willen nicht auftreten. Ein einziges Wesen im Geistigen Reich hat es versucht, die gewaltigsten Gesetze GOTTES zu durchbrechen. Es war der Engel *Luzifer*.

- Das Geistige Reich hat also *seine Grenzen und Gesetze*, die es unmöglich machen, eure vielen irdischen Wünsche zu erfüllen. Aus diesem Grunde können aus dem Geistigen Reich keine Beweise geliefert werden, *wie ihr sie wollt*.

Trotzdem gibt es noch viele Möglichkeiten, euch auf Erden solche Beweise des bewußten Weiterlebens nach dem "Tode" zu übermitteln. Doch leider wurden diese Beweise von den Verantwortlichen dieser Menschheit *mißdeutet* oder *verspottet*. Von dieser Infamie erfährt die breite Masse aller Völker fast nichts. Demnach geht es heute nicht mehr um die Erarbeitung von übersinnlichen Beweisen. Die göttlichen wie auch die luziferischen Beweise sind zu Hunderttausenden erfolgt und auch schriftlich und fotografisch dokumentiert. Doch alle diese Beweise werden von den Hütern der Wissenschaft einfach *an die Wand gedrückt*.

Eigentlich müßte nun GOTT und das Geistige Reich müde werden, euch überhaupt noch einen einzigen Beweis der Unsterblichkeit zu liefern. GOTT ist *langmütig*, und Er gibt euch *immer wieder* die Beweise, soweit sie sich mit Seinen Gesetzen vereinbaren lassen. Doch der Läuterungsplan GOTTES darf nicht gestört werden.

Wenn ein Unrecht geschieht, so schweigt das Volk, wenn nicht ein paar Oppositionelle aus reinem Spaß am Randalieren ihre Stimme erheben. Ich will euch an einem Gleichnis erklären, wie die Dinge *wirklich* liegen: Nehmt einmal an, in einem Staat eurer Erde hat sich eine Regierung gebildet. Diese Regierung hat alle Staatsfunktionen übernommen und wendet sich nun an die Öffentlichkeit bzw. an andere Staaten, um von diesen in der Welt anerkannt zu werden. Aber die anderen Staaten erkennen diese Regierung *nicht* an, weil ihnen dieses Regime *nicht paßt*. Nun überlegt einmal diese Situation, die mit dem Kampf des Geistigen Reiches um irdische Anerkennung parallel liegt… Die nicht anerkannte Regierung ist demnach *eine Tatsache*. Die Regierungsmitglieder sind in Funktion, doch nur in ihrem eigenen Bereich. Es nützt ihnen keine einzige Gewaltanstrengung, ihre Macht und ihre Existenz nach außen hin zu beweisen, denn alle anderen Staaten wissen, daß diese einmalige, *nicht gewollte* Regierung Ansichten vertritt, die allen Bestrebungen nach Macht und Besitz *im Wege stehen*. Die Regierung ist da, aber sie wird von allen anderen Mächtigen der Erde *negiert*.

- Auch GOTTES Regierung ist da! Sie ist eine reale Tatsache!... Aber sie wird von allen Mächtigen dieser Erde *negiert*.

Es geht also nicht mehr um eine Beweisführung dieser realen Tatsache, sondern einzig und allein um ihre *weltweite Anerkennung*. Sobald diese Anerkennung stattgefunden hat, rücken aber alle bisherigen irdischen Gesetze in den Hintergrund. Doch ich sage euch, daß die neuen GESETZE alles, was war an Ordnung und Gerechtigkeit, in den Schatten stellen werden.

Fragen und Antworten

Frage: Kann der gute Wille beim Menschen geschult werden?

AREDOS: Selbstverständlich, doch der Mensch richtet sich weniger nach guten Ermahnungen. Er richtet sich hauptsächlich nach *Vorbildern*. Kommt der Mensch mit schlechten Menschen zusammen, so paßt er sich gerne an. Kommt er aber mit guten Menschen zusammen, so hindern ihn die guten Menschen daran, sich ihnen anzupassen, weil sie sofort ihre Ablehnung zeigen. Darum müssen sich alle Menschen, die guten willens sind, befleißigen, *tolerant zu bleiben.* Sie müssen auch einem Menschen gegenüber aufgeschlossen und hilfsbereit sein, der in seiner Entwicklung und Erfahrung noch unter ihnen steht.

Frage: Das Denken der Menschen bestimmt ihr Handeln. Wenn heute noch mit Kriegen aufgewartet wird, muß das Denken der Menschen nicht in Ordnung sein. Woran liegt das?

ELIAS: Selbstverständlich kommt es immer auf die richtigen Gedanken an. Ein systematisches, konzentriertes, geordnetes, logisches Denken *erlaubt keine Gedankensprünge*. Die maßgeblichen Führer der Menschheit halten ihre Gedanken nur in ganz gewissen Bahnen, sie fahren nur eingleisig. Diese Menschen machen keine Gedankensprünge, sie leisten daher ganz Hervorragendes. Aber durch die Eingleisigkeit des Denkens kommen sie nicht an höhere Erkenntnisse heran. Die Folgen sind in der Verfolgung und Vernichtung anderer Menschen und Völker zu sehen. Der *Wille ist der Schlüssel* für gute und böse Gedanken und Taten.

Es gibt viele Menschen, die den Kelch der Erkenntnis einfach ausschlagen. Aber es gibt auch schuldig Unschuldige, an die der Kelch der Erkenntnisse *nicht herangetragen wurde*. Der Mensch ist verpflichtet, mit allen Mitteln seines Geistes *zu überprüfen*, was an ihn herangetragen wird. Das wird von den Verantwortlichen meistens unterlassen, denn sie sehen *nur ihre eigenen* Arbeiten und Erkenntnisse! Aber Menschen, die alles gleich ablehnen, weil es ihnen merkwürdig oder unglaubwürdig erscheint, handeln verkehrt.
Die Erde ist ein Läuterungsplanet, daher sieht die Menschheit, die zur Läuterung vorgesehen ist, die Wahrheiten *nicht offen liegen*. Sie sollen *gesucht* werden! Im Jenseits sieht man schon wieder etwas weiter, da ist der Horizont *bedeutend erweitert*.

Frage: Der hohe Entwicklungsstand der irdischen Technik führt zu einem Hochmut innerhalb der intellektuellen Kreise. Ist diese Annahme richtig?

ELIAS: Der starke Gegensatz zwischen Technik, Wissenschaft und der geistigen Erkenntnis macht die Erdenmenschheit sehr gefährlich.

Frage: Die Menschheit ist stolz auf ihre hochentwickelte Technik, auch wenn diese der Vernichtung der Menschheit dient. Was sagt das Geistige Reich zu dieser Einstellung?

AREDOS: Nichts gegen die Entwicklung der Technik, nur das Ziel, das man vor Augen hat, ist falsch. Solange man GOTT *leugnet*, gibt es kein hohes Ziel! Es ist bisher noch nicht gelungen, der Menschheit ihre wahre Aufgabe klarzumachen. Das wird wahrscheinlich nur mit Hilfe einer hochentwickelten Technik möglich sein. Auf logische Weise ist das kaum möglich, da die Logik mißbraucht wird.

Frage: Ist der Weg zu GOTT angesichts unserer Weltsituation für den Einzelnen sehr schwierig?

ARGUN: Durch die schlechten Erkenntnisse auf dieser Welt ist der Weg nicht leicht, aber der Mensch *verkompliziert* diesen Weg, indem er der Wahrheit *ausweicht*, weil er sich der Wahrheit *schämt*. Das Herz muß an erster Stelle sprechen und nicht der Haß. Die Nächstenliebe ist das einzig brauchbare Fundament für die Gemeinschaft der Erde. Der Haß ist eine *Lehre der Dämonie!* Und die Macht blendet die Führer dieser Menschheit.

Die irdische Aufgabe (Durchgabe aus dem Jahre 1953)

Ihr seid auf die Erde versetzt, *um eine Aufgabe zu erfüllen*. Ihr seid alle ewige Pilger auf einem ewigen Marsch. Eure Ausrüstung müßt ihr mit Vernunft wählen. Gesunder Menschenverstand und Intelligenz leite euch. Teile eures Rüstzeuges findet ihr in vielen Büchern und in *vielen Leben*.

- Deshalb solltet ihr nur das wählen, das *Anziehungskraft* auf euch ausübt! Ihr solltet *nicht deshalb* etwas annehmen, weil irgendjemand *gesagt hat*: "Es ist gut, weise und heilig." Nichts sollte aus dem Grunde verehrt werden, weil es euch auf eurer Erdenreise helfen kann. Das ist es, was ich euch zu beherzigen empfehlen kann.
- Nehmt das an, was eurem Urteilsvermögen *zusagt*, auch wenn ihr es später wieder beiseite legt, wenn ihr *mehr* Wissen erlangt habt. Beschränkt euch nicht auf ein Buch, auf einen Lehrer, auf einen Leiter.

Ich bin keine Fundgrube unendlicher Weisheit. Ich habe kein Monopol auf die Welt des Geistes. Ich bin nur *einer der vielen*, die eurer Welt helfen und erhebe keinen Anspruch, vollkommen und unfehlbar zu sein. Ich bin genau so menschlich wie ihr. Mein Ausblick ist nur *etwas weiter*, weil ich auf der Straße des Lebens einige Schritte *weiter bin* als ihr, und ich komme zurück, um diesen Horizont mit euch *zu teilen*, damit ihr annehmen könnt, was ich bereits fand.

Es ist ein Teil unserer Aufgabe, daß wir das Wissen in eure Welt bringen. Dadurch sind wir mit einer großen Mission betraut. Viele, die mir gleichstehen, haben erkannt, daß auf der Erde zu viel Unwissenheit herrscht. Die *Resultate eurer Unwissenheit* sind leider sehr augenscheinlich. Sie spiegeln sich wider in der Not eurer Welt, und sie werden auch auf unsere Angelegenheiten zurückgestrahlt.

Nach dem von der Kirche entworfenen Bilde werden die Menschen, nachdem sie das Tor des Todes Durchschritten haben, sofort in strahlende Wesen verwandelt, die unbeschreiblich glücklich sind. Alle Sorgen, Nöte und Ängste haben sie hinter sich gelassen. Aber das ist keineswegs der Fall! Dieses Bild ist weit davon entfernt, eine wahre Darstellung zu sein.

Durch den *Spiritualismus*[4] wurde die Religion auf der unerschütterlichen Grundlage *der Gewißheit* und *Zuverlässigkeit* aufgebaut. Die Menschen mögen sich über theologische Dogmen streiten, die niemand beweisen kann, über das Weiterleben aber wurden und werden so viele *zufriedenstellende Beweise* geliefert, daß jeder vernünftige Mensch überzeugt werden kann. Das ist aber nur der Anfang, nicht das Ende!

- Für diejenigen, welche diese anschauliche Darstellung *nicht haben*, ist es nötig, daß sie die Gewißheit bekommen, daß die Grundlage wahr und echt ist.

Die Rückkehr zu eurer Welt ist keinesfalls etwas, was man erfreulich nennen kann… Aber das Bewußtsein der auferlegten Aufgabe und die Hilfe durch eure LIEBE lassen mich immer wiederkommen, um zu tun, was mir möglich ist, damit denen geholfen wird, die es nötig haben und diesen herrlichen Beistand anerkennen. Es ist der unsterbliche Geist, der uns alle miteinander verbindet.

4 Bitte nicht mit dem Spiritismus verwechseln!

Fragen und Antworten

Frage: Der Mensch soll eine *freie Willensentscheidung* besitzen. Ist es überhaupt richtig, daß der Mensch diese Freiheit besitzt?

ARGUN: Man darf den freien Willen des Menschen keinesfalls unterdrücken. Aber man soll beweisen, daß diese oder jene Entscheidung falsch ist. Nur so kann der Mensch zu logischem Denken erzogen werden. Jeder Zwang steht der Logik im Wege.

Frage: Wo liegen die Grenzen der freien Willensentscheidung?

ARGUN: Sie liegen im Raume der Verwirklichung des Möglichen. Die Grenze liegt dort, wo die Entscheidung die Kraft hat, das Urteil in die Tat umzusetzen.

Frage: Wie denkt das Geistige Reich über das Wort "Kampf"?

ARGUN: Ihr versteht darunter die Aggression, aber Kampf kann auch positive Ziele haben. Wie oft verwechselt ihr die Begriffe: Lebensfreude wird durch Lebenskampf ersetzt. Wenn solche Ausdrücke laufend mißbraucht werden, so werden sie auch in ihrer wahren Bedeutung wertlos... Die SANTINER haben sich schon oft darüber beklagt, daß die Verständigung sehr schlecht ist, denn alles muß gesiebt und gefiltert werden. Selbst eure Journalisten und Politiker oder Pädagogen können sich nicht mehr richtig ausdrücken. Ihr sagt zum Beispiel: Ihr seid "*schrecklich froh*" -, oder: Ihr habt euch "*totgelacht*"… ganz abgesehen vom: "*wahnsinnig schön*". Dann kommt noch das Kauderwelsch: "*Ich habe im Kino Käse gesehen*."… Bevor ihr nicht eure Sprache reinigt, gibt es keine fortschrittliche Erziehung zur Weltgemeinschaft.

Frage: (1969) Es gibt zu viele Glaubensrichtungen, die sich gegenseitig bekämpfen, sogar mit Waffengewalt. Es kann aber doch nur eine Wahrheit geben?

ELIAS: Ja, das stimmt schon, aber heute haben nicht mehr die Kirchen die Macht, auch nicht die Regierungen der großen Staaten. Die Macht und die Verantwortung befinden sich *in den Händen der Wissenschaft.* Wenn sie zugeben würde, daß GOTT lebt und Seine Schöpfung ewig existiert, würde es allmählich jede Glaubensrichtung akzeptieren. Solange die Wissenschaft noch eine *atheistische Stellung* einnimmt, wird es noch viele unterschiedliche Religionen geben. Aber auch die Kriege hängen mit dieser Frage zusammen. Der gesunde Menschenverstand und die angeborene Gabe zur Kritik, die dem Menschen nicht umsonst gegeben wurde, sollten ihn eigentlich vor dem Atheismus bewahren.

Frage: Überall sind die Menschen in Angst versetzt worden. An vielen Punkten der Welt werden Kriege geführt. Ein Ende ist nicht abzusehen. Wie soll das einmal enden?

Antwort: *Die Völker führen keine Kriege*; es sind nur die Führer mit ihren Beratern oder jenen Menschen, die sich daran bereichern wollen. Gegen diese Sorte Menschen müßt ihr Krieg führen. Es ist aber *kein Krieg mit Waffengewalt! - Das* ist der "HEILIGE KRIEG" der niemals endet, nämlich der Kampf gegen Gier, Selbstsucht und gegen diejenigen Kräfte, welche der Bestimmung des Menschen entgegentreten, um sie ihrer göttlichen Erbschaft zu berauben und sie zu betrügen. Darum ist es wichtig, daß auch der kleine und desinteressierte Mann soweit unterrichtet wird, daß er seine wahren Feinde kennenlernt und sich anschickt, sie mittels der *Wahrheitsverbreitung* zu bekämpfen.

Die Wahrheit wird mit ungeheurem Eifer unterdrückt. Die Mittel, die zur Anwendung kommen, sind *überaus unfair* und stehen auch den großen Publikationsmitteln, wie Presse, Rundfunk, Fernsehen und der politischen Propaganda zur Verfügung. Jeder, der sich gegen die metaphysische Wahrheit sperrt, stellt sich auf die Seite seiner eigenen Feinde. Darum überlegt genau, welchen Platz ihr einzunehmen gedenkt.

Die Geburt der Neuen Zeit findet jetzt statt. Obwohl jedes Zugeständnis abgerungen werden muß und jeder Grundstein unter Qualen gelegt wird. Die Neue Welt wird nun geboren, und niemals ist jemand imstande, das *Herannahen* des Neuen Zeitalters aufzuhalten. Es ist bereits mitten unter uns - unter euch. *Erwartet keine Wunder der Umformung*; der Prozeß der Regeneration ist bereits am Werke. Ihr könnt in eurer Generation so viel davon erschauen, wie ihr wünscht. Wenn ihr das Ganze zu besitzen fordert, kann euch das niemand verwehren. Es ist *eure Sache*, euch um die Wahrheit zu bemühen!

Frage: (1969) Die führenden Schichten haben Angst voreinander, sonst wäre die Rüstung nicht vorhanden. Sie haben Angst vor dem Nachbarn, vor einem anderen Volk. Aber sie haben keine Angst vor einem Leben nach dem physischen Tod. Das ist doch merkwürdig, oder?

ELIAS: Sie drücken sich vor der Wahrheit, obgleich sie aus Erinnerungsfragmenten *ahnen*, daß das Leben auch noch nach der Entkörperung seinen Fortgang nimmt. Sie fühlen instinktiv, daß das jenseitige Leben *für den Schuldigen furchtbar ist*. Darum wollen sie nichts von diesen Dingen wissen. Also leugnen sie die Wahrheit weg und schimpfen jene Menschen "Spinner" und "Lügner", "Kranke" und "Phantasten", welche die Wahrheit verkünden.

Frage: Hört der Haß unter den Menschen einmal auf?

AREDOS: Nicht durch Sieg oder Niederlage, sondern *nur durch Einsicht und LIEBE*. Auch die LIEBE findet im Jenseits ihre Fortsetzung.

Frage: Die Menschen werden durch ihre unharmonische Lebensweise unzufrieden. Daraus entwickeln sich wieder alle anderen negativen Lebensweisen. Gibt es einen Hauptgrund für alle diese Erscheinungen?

ELIAS: Ja, unbedingt, nämlich *die mangelnde Erkenntnis hinsichtlich des menschlichen Daseins*. Man interessiert sich viel zu wenig für die unsterbliche Seele - woher sie kommt, wohin sie geht. Wenn man darüber genügend Bescheid weiß, so hört auch automatisch jede Unzufriedenheit auf. Ohne die *Grundkenntnisse* über das Leben und seinen Sinn, über den Tod und was danach kommt, ist kein Erdenleben in *göttlichem* Sinne möglich. Es wird nämlich kein wirklicher GOTT verehrt, sondern ein Pseudo-Gott, der "Materie" genannt wird.

Die Seele ist nicht ein Fünkchen materiell. Sie hatte noch nie etwas mit der Materie gemeinsam. Es bleibt sich gleich, auf welchem Planeten menschenähnliches Leben vorkommt oder welche Formen und Lebensbedingungen vorherrschen, die Seele bleibt sich immer ähnlich, wo sie auch lebt und in Erscheinung tritt. Die Seele ist *göttlich* und daran kann kein Wissenschaftler und kein Philosoph oder Staatsmann etwas ändern. Die Seele ist gerade wegen ihrer Göttlichkeit genauso wenig meßbar, wie GOTT selbst meßbar ist.

Frage: Noch immer spielen Millionen Kinder mit Kriegsspielzeug. Die Industrie weiß das und macht dabei ihr Geschäft. Wie beurteilt ihr diese Situation?

SILBER-BIRKE: Die Kinder empfinden eine gleiche Situation nicht in der gleichen Weise, wie die Erwachsenen. Sie machen sich darüber überhaupt keine Gedanken. Das ist ein großer Vorteil, denn der kindliche Geist kann sich nicht vorstellen, was für ungeheure Folgen ein Ernstfall mit sich bringt. Ein Kind kann nur aus der Erfahrung lernen und wachsen. Aber die Kinder *gewöhnen sich an das Kriegspielen*, und später kommen sie von dieser Vorstellung nicht mehr los und finden den Krieg als eine selbstverständliche Notwendigkeit. Die Erwachsenen haben jedoch die Pflicht, ihren eigenen Verstand für die Kinder zu gebrauchen. Die Erwachsenen tragen die volle Verantwortung für die Bildung der Kinder. Sie müssen ihnen klarmachen, daß dieses Spielzeug im Ernstfall *gefährlich ist* und der Menschheit nur Schaden zufügt.

Wissen verpflichtet (Durchgabe aus dem Jahre 1969)

Wohlan, mit dem Wissen ist es auf dieser Erde eine eigene Sache. Es gibt vielerlei Wissen und die Erdenmenschen glauben, daß sie in bezug auf das Wissen sehr weit fortgeschritten sind. Das ist jedoch ein Trugschluß! Technisch und wissenschaftlich sind gewaltige Erfolge zu verzeichnen. Aber das genügt nicht, um den Kopf so hoch zu tragen. Die *Gesamtentwicklung* des Menschen ist *allein ausschlaggebend* und da liegt es im Argen! Noch lange nicht ist das geplante Ziel erreicht.

Was das *höhere* Wissen anbelangt, lebt diese Menschheit geradezu *im Dunkeln*. Man spottet und lacht über die größten Wahrheiten, die man nicht wahrhaben möchte. Der allgemeine Bildungsstand ist einfach *schrecklich*… Es gibt einige Menschen, die sehr hohe Erkenntnisse besitzen; sie sitzen an der QUELLE DER WAHRHEIT und genießen tiefe Einblicke in das UNIVERSELLE LEBEN. Nun müßte man annehmen, daß *diese* Menschen die größten Adepten des göttlichen Geistes sind. Das ist ein großer Irrtum!

- Die größten und erhabensten Erkenntnisse machen noch keinen *geläuterten* Menschen! Die *charakterliche Bildung* hat *nichts* mit dem akademischen Wissen zu tun.

Ich will ganz offen damit sagen, daß ein Nobelpreisträger mit höchsten wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen *charakterlich ein völliger Versager sein kann* - und dazu noch grenzenlos unerfahren und unwissend in *geistigen* Belangen. Er kann völlig falsch programmiert sein, so daß er über die größten Wahrheiten die Nase rümpft oder sich davon distanziert… Es gibt aber auch Menschen, welche alle ihre Fehler genau kennen, aber nichts dazu tun, sie zu beseitigen. Der Wille ist ausschlaggebend! Der Wille versagt aber, weil die meisten Menschen annehmen, daß sie es *gar nicht nötig haben*, Anstrengungen zu machen, um das charakterliche Bildungsniveau zu verbessern.

- *Wer nichts unternimmt, um sein spirituelles Ich zu verbessern, hat auf dieser Welt vergebens gelebt.*

Die Erde ist ein Läuterungsstern, auf dem rückständige menschliche Seelen reinkarniert werden, damit sie *geistig wachsen*. Leider ist diese Tatsache kaum bekannt… Die angestrebte Verbesserung bezieht sich nur auf das *materielle* Leben. Was nach dem Tode kommt, interessiert überhaupt nicht mehr. Aber gerade dieses jenseitige Dasein ist das *eigentliche Leben* des Menschen! Es hat ungeheure Perspektiven und Möglichkeiten, die leider nicht genutzt werden können, weil das charakterliche Niveau nicht vorhanden ist.

Immer wieder kehrt der Mensch in eine "Zwangsjacke" zurück. Immer wieder muß der Mensch in eine "Besserungsanstalt" gebracht werden, damit die Läuterung fortgesetzt wird. Aber sehr, sehr wenige machen eine Ausnahme. Das hat nichts mit einem Kirchenglauben zu tun. Die menschliche Läuterung ist *überkonfessionell*. Eine Frage von Sitte und Anstand. Es gibt einige *Besserwisser*, die da glauben, die ganze Welt würde sich mit einem Schlage ändern, wenn die gesamte Menschheit wüßte, was ihr nach dem Tode bevorsteht. Aber das ist ein Irrtum! Das Wissen allein *genügt nicht*, wenn es nicht dazu dient, befolgt zu werden... Nur ein Beispiel: Wie viele Menschen wissen, daß das Rauchen naturwidrig und gefährlich für die Gesundheit ist. Sie lesen die Statistiken über Herzinfarkte, Krebs und andere Leiden. Aber *dennoch* machen sie keinen Finger krumm, dieses gefährliche Laster aufzugeben. Das Wissen um die Gefahr *ändert nichts*, sondern nur der gute Wille.

Über die Gewalt (Durchgabe aus dem Jahre 1967)

Wohlan, der Mensch schafft alle Voraussetzungen dafür, daß das Böse Macht über ihn bekommt. Der Mensch wundert sich darüber, daß er in einer feindseligen Welt lebt, aber er weiß nicht, daß er schon seit Jahrtausenden an dieser Feindschaft *mitgewirkt* hat. Jede Lösung dieses Problems geschieht unter Einwirkung von Gewalt. Das menschliche Denken glaubt daher, daß GOTT, als Allmächtiger, die Situation auf Erden mit Gewalt ändern müsse. Die Gewalt steht also *über* der Vernunft.

- Die Vernunft muß aber *über* der Gewalt stehen!

Die Gewalt in den Händen der Erdenmenschen hat in ihren großen Ausmaßen stets den Tod und die Vernichtung zur Folge gehabt. Man hofft aber, daß GOTT oder Seine HELFER mit einer noch größeren Gewalt dazwischenhauen werden. Das wird niemals geschehen, denn GOTT regiert durch die LIEBE und die VERNUNFT! Also stimmt die Apokalypse *nicht!*

- Eine Apokalypse kann nur von den Erdenmenschen eingeleitet werden, *niemals* ist sie von GOTT!

Jeder Schaden, der durch den Mißbrauch einer Gewalt eintritt, trifft wie ein Bumerang zurück. Auch wenn der Mensch stirbt, weicht er diesem Verhängnis nicht aus, denn er kommt wieder auf die Erde zurück und muß somit den angerichteten Schaden hinnehmen und auch *beseitigen*. Die *gefährliche Unwissenheit* in den *geistigen* Belangen läßt diese Gefahr nicht erkennen.

Die Menschheitsführer sind seit Jahrtausenden auf einem falschen Wege, da sie die Gewalt anbeten und sie für ihre Zwecke in den Dienst stellen. Wo die Vernunft aufhört, beginnt die Gewalt. Vernunft ist aber Logik und *Logik ist* GÖTTLICH! Je größer die Gewalt, um so größer erscheint dem Erdenmenschen das Prestige. Dabei denkt man nicht daran, daß die Vernunft ein *größeres* Prestige verdient.

Nun glaubt die Menschheit, daß GOTT nicht existiert, da kein Strafgericht erfolgt. Man weiß, daß die Sünden zum Himmel schreien, aber man scheut sich nicht, den SCHÖPFER durch Lästerungen aus seinem "Versteck" zu locken. Man greift die Schöpfung an und wartet auf den Gegenschlag. Doch weil angeblich nichts geschieht, was mit dem SCHÖPFER in Zusammenhang gebracht werden könnte, so steht das Urteil als "letzte Erkenntnis" fest: "Es gibt keinen GOTT, denn wenn es ihn gäbe, so müßte er schon längst zugeschlagen haben. Wir haben alles versucht, ihn dazu zu zwingen."… Das ist irdisches, menschliches Denken.

Die Menschheit dieser Erde hat in den Jahrtausenden nur die brutale Gewalt kennengelernt. Sie ist der Maßstab aller Dinge. Der Schwächere muß sich beugen, auch wenn er im Recht ist. Die Menschheit glaubt auch nicht an die Drohung, daß GOTT *Zeit hat*, aber sich trotzdem nicht spotten läßt!

- Die Menschheit hat ein *anderes Denken* als der SCHÖPFER und auch ein ganz anderes, als der HEILIGE GEIST.

GOTT wünscht *keine Gewalt*, sie gehört zur Finsternis. Aber GOTT hat Gesetze geschaffen, die absolut real und zwingend sind, ohne eine einzige Ausnahme. Nach diesen Gesetzen wird das Tun der Menschheit gerichtet. Eines dieser Gesetze heißt: REINKARNATION!

- Wenn die Hölle zur Läuterung nicht ausreicht, so erfolgt die weitere Läuterung durch die Wiedergeburt. Auf diese Weise wird das Unrecht *unfehlbar ausgeglichen!*

Fragen und Antworten

Frage: Es wurde uns geschrieben, daß die Menschheit hart angepackt werden muß. Eine Welterlösung sei nur mit Gewalt zu erreichen. Was sagt ihr zu dieser Einstellung?

ELIAS: *Das ist ein großer Irrtum!* Leider denken viele Menschen so. Die Gewalt ist niemals im Sinne GOTTES, und eine Erlösung kann nur im göttlichen Sinne erfolgen. Wäre die Situation nur mit Gewalt zu ändern, *so hätten die SANTINER bereits zugeschlagen.*

Frage: Die Welt wird hauptsächlich durch Gewalt geführt. Mit welchen Mitteln kann man dieser Gewalt am besten begegnen?

ELIAS: Man kann der Gewalt *nicht mit Gewalt begegnen,* denn die Gewalt ist unchristlich und führt stets nach unten. Passiver Widerstand ist da noch besser. Leider verstehen die Machthaber dieser Erde nur die Angst. Die Angst voreinander hat euch bis jetzt vor einem dritten Weltkrieg bewahrt.

Frage: Die Jugend sieht an den Folgen der Zerstörungen und an den Kriegsvorbereitungen ihrer Väter, daß dieser Wahnsinn fanatisch und bösartig ist. Das Urteil der Jugend ist nicht zu unterschätzen. Wir nehmen daher an, daß die Jugend aus diesem Grunde die irdischen und außerirdischen Gesetze mißachtet. Stimmt das?

ARGUN: Ja, das stimmt wirklich. Was soll sie von allem noch halten, wenn die verkehrten Weltanschauungen *alle ihre Ideale zerstören?* Wenn sich die Weltanschauungen gemäß der göttlichen Wahrheit ändern, verschwinden auch schlagartig alle diese Probleme.

Frage: (1968) Glaubst du, daß die Jugend diese Welt umformen kann?

ELIAS: Die Jugend ist zwar oft im Unrecht, aber wenn sie manchmal protestiert, ist sie nicht immer im Unrecht. Es ist nicht richtig, die bestehenden Gesetze einer noch jungen Demokratie umzumodeln. Es besteht die Gefahr, daß auch die Neuregelungen nach einer gewissen Zeit wieder verändert werden. Die *guten* geistigen Kräfte sind sehr stark am Werke. Doch ihr müßt euch einmal geistig vorstellen, wie ungefähr die geistige Umwelt einer Universität aussieht...

Frage: Warum all der Radau und die Zerstörung?

ELIAS: Sie sind unzufrieden und haben gesteigerte Wünsche, die sie normalerweise nicht befriedigen können. Doch *der Atheismus lehrt die Gewalt,* und sie probieren aus, ob das stimmt.

Frage: Auf welche Weise wird sich auf dieser Erde eine Wandlung vollziehen, die ein friedliches Leben der Menschen untereinander ermöglicht?

AREDOS: Auf dieser Erde gibt es keinen anderen Weg, als auf anderen Sternen auch:

- *Die Erdenmenschheit muß davon überzeugt werden, daß jeder Mensch eine unsterbliche, individuelle Seele hat, die auch ohne die Materie voll funktionsfähig ist.*

Durch eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen dem Diesseits und dem Jenseits wird dieser Beweis immer wieder geführt werden, bis er zum *Allgemeinwissen* der Menschen geworden ist. *Dann erst* wird sich die Erde zu einem Paradies gestalten.

Frage: Man sagt, daß sich ein Staat verteidigen muß, um nicht einem Völkermord zum Opfer zu fallen. Stimmt das?

AREDOS: Selbstverständlich muß sich ein Staat behaupten. Aber dazu bedarf es nicht der Gewalt und des Massenmordes. Der Verstand ist eine Eigenschaft des Menschen. Der Verstand und die Logik müssen den Kampf bzw. die Auseinandersetzung bestehen. Unwissenheit ist noch lange kein Grund dafür, jemanden umzubringen. Unwissende Regierungen müssen psychologisch davon überzeugt werden, daß auch sie nicht im Recht sind. Ein Krieg ist immer eine Wahnsinnstat, die beweist, daß weder der Verstand noch die Logik genügend herangezogen worden sind. Ein Krieg zieht GOTT und Seine Gesetze bedenkenlos in den Schmutz. Mit Unwissenheit und Unvernunft kann kein Frieden erreicht werden.

Frage: Die Menschen der Erde haben leider das Gefühl für eine Bruderschaft noch nie gehabt oder vollkommen verloren. Sie kennen kaum ihre eigene Sippe. Wie seht ihr das?

ARGUN: Weil der Mensch *zu egoistisch* ist! Er stellt sich gern nach oben, und alles andere verbannt er weit aus seiner Reichweite.

Frage: Wenn man mit Menschen zusammentrifft, die im Unrecht oder im Irrtum sind, soll man mit ihnen diskutieren oder soll man ihnen aus dem Wege gehen?

AREDOS: Wenn es möglich ist, dann geht ihnen aus dem Wege. Aber wenn nicht, so sollt ihr euch nicht mit ihnen herumstreiten. Ein Meinungsaustausch darf *niemals* in Streit ausarten, denn Streit ist eine Form der Feindschaft.[5]… Streit verführt daher zum persönlichen Angriff, zur Beleidigung und Kränkung. Verhandelt und diskutiert ohne Lautstärke auf logischer Basis. Auch Meinungsverschiedenheiten haben das Recht, freundschaftlich und höflich vorgetragen zu werden.

Aufgrund einer anderen Meinung oder eines Irrtums darf niemals eine Feindschaft ausgelöst werden. Jeder Streit ist eine offene Kriegserklärung an seinen Gegner. Auch der Spott und die Lächerlichmachung in alle Öffentlichkeit und vor anderen ist eine Form der Feindschaft, die zum Streit führt, aus dem Konsequenzen bis zum Mord entstehen können.

[5] Man denke in diesem Zusammenhang einmal an manche Diskussionsrunden im Fernsehen.

Über die Gelassenheit (Durchgabe aus dem Jahre 1974)

Wohlan, in der Bibel steht geschrieben: "...Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Totschläger und die Abgöttischen und alle, die liebhaben und tun der Lüge."… Mit kurzen Worten gesagt: Die Welt ist in Aufruhr, wie es *noch nie* der Fall war. Der menschliche Geist ist voller Verwirrung und niemand weiß, was *wahr* und *gerecht* ist. Was ist los?

Der Mensch kann sich begeistern, aber über der Begeisterung steht der *Fanatismus*. Diese Eigenschaft des Menschen *ist gefährlich*, noch gefährlicher jedoch, wenn er die Masse ergreift. Der Fanatismus ist keine positive Eigenschaft. Im Gegenteil - er ist absolut negativ, weil er *unlogisch* und obendrein noch *unobjektiv* ist. Den Fanatismus findet man auf *allen Gebieten*, und er wird vom Teufel begrüßt und gefördert. Der Fanatismus hat:

- die Politik erfaßt,
- er hat die Kriege verursacht und Millionen umgebracht.
- Völker überfallen sich, weil sie *fanatisch an etwas glauben*, das sie für richtig halten.
- Ebenso hat der Fanatismus die HEILIGKEIT angetastet. Selbst GOTT ist nicht verschont geblieben, denn man streitet sich fanatisch um Seine Existenz.

Wie kann dieses furchtbare Übel geistiger Verworrenheit geheilt werden? - Alle Lehren und Predigten sind vergebens. Der Fanatismus ist *unbelehrbar*, er hat immer und immer Recht. Ganz schlimm ist es, wenn Fanatiker sich gegenüberstehen… So geht es nicht weiter, denn schon ist es so weit, daß sich das *Chaos anbahnt*. Der Fanatismus erklärt den Völkermord zum *"Heiligen Krieg"*. Ja, in Amerika ist man unter dem Einfluß von Drogen und Rauschgiften bereits so weit, daß man *den Teufel für GOTT erklärt* und ihn vor Altären heiligt und verehrt. Das ist die Spitze des Fanatismus!

Nun habe ich euch das Übel aufgezeigt. Ihr könnt es weiter beobachten und kritisieren. Doch warum tue ich das? *Ich rufe euch zur Gelassenheit auf!* Laßt euch nicht vom Fanatismus in irgendeiner Form beeinflussen. Lehnt diesen gefährlichen Wahn ab. Ich rufe euch zur Gelassenheit auf! Wollt ihr zum Beispiel das Weihnachtsfest fanatisch oder in Harmonie feiern? Wollt ihr eure Tage fanatisch und in Unruhe verbringen, oder wollt ihr friedlich an das Positive und Schöne denken? Zum aufrichtigen, friedvollen Leben gehört die Gelassenheit. Was ist Gelassenheit?

- Unter Gelassenheit verstehen wir, daß wir dem Widersacher nicht den Gefallen tun, auf seine niederträchtige Hetze und Verführung hereinzufallen.

Alle Fanatiker werden krank und müssen frühzeitig sterben. Viele von ihnen werden umgebracht, andere verüben Selbstmord. Es ist nichts Positives daran. Fanatismus ist ein ungeheuer gefährliches Seelengift, das alle Menschen wie ein Bazillus angreift… *Darum übt die Gelassenheit*; denn sie bleibt *objektiv* und nur in Ruhe und Harmonie läßt sich eine Situation überblicken. Die Gelassenheit *müßte ein Schulfach sein!* Auch müßten die Kirchen die Gelassenheit erklären und lehren.

Es gibt viele Übungen, welche die Menschen machen.

Es gibt Lehren, die zum HÖHEREN SELBST führen sollen...

Ich rate euch jedoch: *Übt erst die Gelassenheit*, denn sie verleiht euch Stärke!

Über das Geltungsbedürfnis (Durchgabe aus dem Jahre 1970)

Wohlan, das Geltungsbedürfnis ist für *jeden* Menschen ein gefährliches Übel, das der Demut gegenübersteht. Hierin liegt eine bedeutende Gefahr für die Läuterung und Entwicklung des Erdenmenschen, der auf Erden seine Schulung absolviert. Das Geltungsbedürfnis fällt *nicht direkt* als Sünde oder Laster auf, dennoch kann es die Entwicklung genauso stark beeinflussen.

- Das Geltungsbedürfnis ist eine Veranlagung, *durch die viele ihren Tod gefunden haben*.

Nur um *aufzufallen* und von sich reden zu machen, riskiert man sein Leben. Wem es nicht gelingt, mit positiven Taten aufzufallen, der greift schließlich zu negativen Mitteln und sogar zum Verbrechen. Die Skala dieser Veranlagung ist ungeheuer groß. Ja, sogar der Selbstmord macht keine Ausnahme. Aus diesem Grunde ist es wichtig, daß der Mensch eine *strenge Selbstkontrolle* ausübt, um zu erkennen, ob sein Geltungsbedürfnis nicht das natürliche Maß übersteigt.

Die *Industrie* und die *Mode* planen alle ihre Vorhaben unter Berücksichtigung dieser Eigenschaften. Sogar der *Sport* macht keine Ausnahme. Auch die falsch verstandene und unrichtig praktizierte *Emanzipation der Frau* steigert das Geltungsbedürfnis und ist nicht weniger gefährlich. Aus Geltungssucht sind schon wertvolle Menschen tot umgefallen oder haben sich gegenseitig schwer verletzt oder totgeschlagen. Das Geltungsbedürfnis darf man nicht unterschätzen. Es ist selbstverständlich, daß derartige Vorkommnisse im Geistigen Reich *ihr Nachspiel haben*. Das Geltungsbedürfnis verhindert den Aufstieg in *höhere* Regionen. Doch darüber denkt niemand nach…

Es gibt Politiker, die infolge ihres *krankhaften Geltungsbedürfnisses* ganze Völker in den Krieg hetzen. Nicht anders ist es bei den Militärs. Mancher General hat schon eine große Schlacht verloren und Tausende in den Tod gehetzt, nur weil er vor der Welt *glänzen* wollte.

Die Bibel, die ein Lehrbuch der Erziehung sein sollte, gibt über das Geltungsbedürfnis keine Auskunft, spricht aber von der Demut.

- Niemals kann ein Mensch zu einer vernünftigen, maßvollen Demut kommen, wenn er vom Geltungsbedürfnis *beherrscht wird*.

Wer sich Mühe gibt und darüber etwas nachdenkt, wird erkennen, wie *wichtig* dieser Faktor ist. Wir haben die Absicht, euch gut zu beraten. Wir warnen euch daher vor einer Übersteigerung der Geltungssucht. Es ist bestimmt nicht so wichtig, *mehr scheinen* zu wollen, als zu sein, denn wer das gern möchte, der neigt bereits zur Lüge und zum Betrug.

Vielleicht wäre das alles nicht so wichtig, wenn der Mensch nach dem Sterben *wirklich tot wäre*, wenn er den Tod *nicht* geistig überleben würde. Aber der Mensch kommt schließlich in ein anderes Leben, in die *geistigen* Bereiche - und dann spielt es eine sehr große Rolle, wie es mit seinem Geltungsbedürfnis beschaffen war.

- Das Geltungsbedürfnis, das in gewisser Weise in jedem Erdenmenschen vorhanden ist, *verhindert* das friedliche Zusammenleben der Rassen, Völker, Parteien, Gruppen, Familien usw.

Manche Friedenskommissionen hätten zum Erfolg geführt, wenn die beteiligten Vertreter ihrer Länder nicht geradezu von einem Geltungswahn besessen wären. Die Philosophie hat viele Erklärungen zur Hand, aber das Geltungsbedürfnis mit allen seinen schwerwiegenden Folgen ist nicht berücksichtigt worden. Auch die Studentenkrawalle sind davon infiziert. Man greift zur Gewalt, *nur um aufzufallen!*

Fragen und Antworten

Frage: Kannst du uns noch etwas über die Unzufriedenheit der Menschen sagen?

AREDOS: Unzufriedenheit macht krank, geltungsbedürftig und materialistisch. Habsucht, Gier Neid und vieles andere entwickelt sich daraus.

- Die Unzufriedenheit entspringt aus dem *Irrtum über das Dasein des Menschen*.

Die *Unkenntnis* über das Geistige Reich, über die Unsterblichkeit der Seele und ihrer wahren Bestimmung und Aufgaben führen zu dieser gefährlichen Unzufriedenheit, die letzten Endes ganze Völker erfaßt und schließlich eine ganze Sternenmenschheit in den Abgrund luziferischer Herrschaft stürzt.

Frage: Es gibt Menschen, die zu scheußlichen Taten bereit sind und sie ausführen. Kannst du uns etwas darüber sagen?

ARGUN: Wir nennen diese Menschen *krank*. Es ist nicht eine Krankheit des Körpers oder Geistes, sondern eine böse Krankheit *der Seele*. Eine kranke Seele ist jene, welche Zerstörungswut hat. Sie ist krank, weil sie sich selbst nicht gut ist. Wir sagen nie "schlecht", dafür gibt es bei uns das Wort "krank"… Ihr kennt nicht die Ursachen, die zu einer solchen Krankheit geführt haben. Aber ein Krieger aus Vietnam kann es euch vielleicht erklären.

Etwas über den Fanatismus (Durchgabe aus dem Jahre 1964)

Wohlan, der Fanatismus ist eine menschliche Eigenschaft, die durch ihre Negativität für die ganze Menschheit gefährlich, ja *tödlich* ist. Obwohl die Menschheit auf dieser Erde eine Psychologie betreibt, ist man an dieser negativen Tatsache leichtsinnig vorbeigegangen. Der Fanatismus ist eine menschliche Entgleisung, eine *krankhafte Äußerung*, die keinesfalls nur ein bestimmtes Gebiet erfaßt, sondern auf *allen* Gebieten des menschlichen Lebens Anwendung findet.

Auch die Opposition zum Fanatismus kann fanatisch sein. Ich möchte gerade diese Eigenschaften besonders herausstellen, weil sie das Zusammenleben und den gesamten Frieden unter den Völkern bedroht. Allein die Politik hat viele Merkmale des absoluten Fanatismus aufzuweisen.

- Ein Fanatismus ist eine Steigerung des Willens in einer ganz bestimmten Richtung und findet deshalb keine Begrenzung.

Nehmen wir einmal an, daß jemand einen GOTT-Sucher als einen "Fanatiker" bezeichnet, weil dieser seine Absicht darüber mit allen Mitteln der Überredungskunst verteidigt oder auch propagiert. Jener aber, der diese Willensäußerung als fanatisch ansieht, ereifert sich ebenfalls, weil er ein fanatischer Atheist ist. Wäre er das nicht, würde ihm kaum ein Fanatismus beim GOTT-Sucher auffallen. Aber er ist in der *Opposition* und diese Stellungnahme wird von ihm *ebenso leidenschaftlich* verteidigt, so daß er gar nicht merkt, daß er als Gegner des GOTT-Suchers noch *viel fanatischer* ist, weil er die Ansicht seines Gegners nicht akzeptiert.

Genauso ist es in der Politik. Jede Partei ist in dem Augenblick fanatisch, wo sie den Gegner nicht mehr akzeptiert… Auch bei Forschern, Medizinern und Pädagogen, ja überall in allen Sparten kommt es durch die *Opposition* zum Fanatismus. Je heftiger der Widerstand ist, um so stärker prägt sich der Fanatismus aus! Selbst Ehepartner können ihre Ansichten fanatisch verteidigen und wenn es sich nur um ein Kochrezept handelt.

Die meisten Menschen glauben, daß der Fanatismus nur bei gewissen Menschen anzutreffen ist. Aber grundsätzlich neigt *jeder* Mensch zum Fanatismus, der sich für irgendetwas begeistern kann. Also ist der Fanatismus die *negative Form* der Begeisterung, und es muß in Betracht gezogen werden, ob die Begeisterung *positiven* oder *negativen* Interessen dient.

Wenn der Fanatismus bzw. die Begeisterung *aggressiv* wird, so ist sie schon von *vornherein negativ*, denn eine positive Begeisterung muß *tolerant bleiben*, damit sie nicht fanatisch wird. In den meisten Fällen tut sie das leider nicht! Die meisten Menschen können leider nicht unterscheiden, was positiv und was negativ ist. Sie greifen deshalb einen begeisterungsfähigen Menschen an, weil dieser einen Standpunkt vertritt, der ihnen *nicht paßt*.

- Wo immer Gegensätze auftauchen, kommt es beiderseitig zum Fanatismus, wenn die Toleranz nicht eingehalten wird. Stets ist der Fanatismus *nicht einseitig*, sondern er beruht auf absoluter Gegenseitigkeit, denn es ist fast nie erwiesen, welche Partei im Recht ist.

Ohne diese Klärung kann man vom Fanatismus nicht verlangen, daß er seinen Standpunkt seinem Gegner zuliebe aufgibt. Dementsprechend sind die GOTT-Sucher *genauso fanatisch* wie auch die Atheisten durchaus fanatisch sind. Doch der Atheist ist in der Wahl negativer Mittel nicht wählerisch. Die Machtkämpfe in der Politik *beweisen*, welche Mittel der Fanatismus anwendet! Sogar das sogenannte "Heldentum" ist durchaus eine fanatische Angelegenheit.

Fragen und Antworten

Frage: Welchen Grund gibt es, daß die Erdenmenschheit gegeneinander so viel Feindschaft zeigt?

ARGUN: Die Menschen dieser Erde sind seit vielen Generationen *völlig falsch erzogen worden*. Fast jeder glaubt, daß er den anderen nicht braucht. Doch das ist ein großer Irrtum, denn die Menschen brauchen sich alle gegenseitig! Ihr müßt euch mehr vor Augen halten, daß ihr direkt oder auch indirekt *von jeder Arbeit eines Menschen einen Nutzen habt.* Darum sollte jede Arbeit mehr geachtet werden. Ein Krieg beweist jedoch das Gegenteil.

Frage: Sind die Völker, die sich feindlich gegenüber stehen, an den Feindschaften schuld oder sind es die Führungsschichten?

ARGUN: Es sind die Führungsschichten, denn die Völker werden in dieser Hinsicht nur *mißbraucht*. Diese Entscheidung wird nicht vom einzelnen Menschen getroffen, noch von den Völkern, sondern sie steht nur der jeweiligen Regierungsmacht zu.

Frage: Wie ist es möglich, daß ein derartiger Haß entsteht, der doch eine *befohlene* Feindschaft ist? Der Haß scheint wirklich echt zu sein.

AREDOS: *Zunächst* handelt es sich um eine *propagierte* Feindschaft. Bei Ausbruch eines Krieges handelt es sich um eine erzwungene bzw. eine *befohlene* Feindschaft. Während des Krieges erfolgen die Grausamkeiten und die gewaltigen Zerstörungen an Besitz, Lebensnotwendigkeiten und Auflösung der Familien. Daraus folgt dann ein unvorstellbarer echter Haß, der sich, je länger der Krieg dauert, immer mehr steigert. Wenn jemand etwas besitzt und es kommt ein anderer und will es ihm wegnehmen, so ist die Feindschaft schon da…
LIEBE *gibt* und nimmt nichts einfach weg. Das ist das Übel, denn nur die LIEBE verbindet die Völker und alle Menschen. Das Rassenproblem ist meistens *nur ein Vorwand*; es geht immer um die Anmaßung von angeblichen Rechten.

Einwand: CHRISTUS soll gesagt haben: "Liebet eure Feinde". Die Erfahrung zeigt aber doch, daß es nicht angebracht ist, seine Feinde zu lieben.

AREDOS: Diese Stelle ist *falsch wiedergegeben*. CHRISTUS sagte: *"Ihr sollt eure Feinde nicht hassen!"* Ihr sollt also den Feinden nichts Gutes tun, sie aber auch nicht schädigen. Doch ihr sollt ihnen helfen, wenn sie in Not sind. Es kommt darauf an, was man unter LIEBE versteht. Ihr sollt eure Feinde *nicht quälen!*... Das Schlimmste ist, wenn der Stolz des Feindes verletzt wird. Auch der Feind hat ein Ehrgefühl. Ihr sollt die Feindschaft möglichst begraben, das ist in diesem Fall die LIEBE. Es soll nicht sein, daß man den Feinden Gutes tut, sondern daß man *nicht dauernd nachtragend* sein soll. In allen Fällen ist es besser, wenn man mit seinen Feinden eine Distanz einhält.

Einwand: CHRISTUS soll aber gesagt haben, daß man auch die andere Wange hinhalten soll, wenn man geschlagen wird.

ARGUN: Hat das CHRISTUS *wirklich gesagt?* Wir sind da anderer Meinung. Man soll sich fair durchkämpfen, ohne den Gegner zu verletzen und ihn lieber mit hinaufziehen.

Frage: Es heißt, daß wir uns von den Negativen *distanzieren* sollen. Wie ist das zu vereinbaren?

AREDOS: Negativ ist etwas anderes. Ich meine solche Menschen, die nicht negativ im Grunde ihres Charakters sind, sondern *negativ aufgrund ihrer Unkenntnis* und Fehlentwicklung. Das ist ein großer Unterschied. Doch die Unterscheidung erfordert Erfahrung und Übung.

Frage: Wie verhält es sich, wenn zwei Feinde sich gegenüberstehen?

IKARUS: Zwei Soldaten stehen sich gegenüber: Keiner hat den anderen je gesehen, noch von ihm gehört - und beide sind "Todfeinde". Das ist eine *Feindschaft auf Befehl* und durch Beeinflussung. Das ist *keine echte* Feindschaft, sondern ein Zwang, das heißt, eine *Versklavung* des Menschen. Es ist also falsch, wenn man diese Gegner als Feinde bezeichnet. Diese Menschen sind unglückliche und mißbrauchte Objekte. Es kann sogar sein, daß es sich um zur Feindschaft gezwungene Freunde handelt.

Das Regime hat der Widersacher eingeführt, und es hat sich bisher bestens bewährt. Aber das soll ja nun geändert werden. Bei allen euren Betrachtungen unterschätzt ihr immer wieder die *Macht des Widersachers*. Er ist der größte Feind im ganzen Universum. Auf sein Konto geht jedes Unglück, das geschieht. Und vergeßt nicht, daß die Erde ein Läuterungsplanet ist.

Frage: Woran liegt es, daß das Zusammenleben der Menschen untereinander immer schwieriger wird?

AREDOS: Die zunehmenden Erkenntnisse auf den Gebieten der Wissenschaft und der Technik haben *logisch bewiesen,* daß die Bibel *nicht stimmt.* Aus diesem Grunde haben die meisten Menschen GOTT aus ihrem Leben bzw. aus ihrem Herzen verdrängt. Sie ahnen nicht, daß die Bibel *trotz ihrer Widersprüche viele Wahrheiten enthält*. Darum sind wir bemüht, die Bibel in ihren *Kernwahrheiten* richtigzustellen, obgleich wir wissen, daß die Kirchenverantwortlichen sich gegen jede Änderung sträuben.

- GOTT ist der Inbegriff der LIEBE und wenn man GOTT aus seinem Herzen verdrängt, so verdrängt man die LIEBE aus seiner Seele.

Ihr seht daher überall, wohin es führt, wenn die Menschen untereinander immer liebloser werden. Wenn Ihr einen Menschen fragt, ob er an GOTT glaubt, so könnt ihr euch seine Antwort schon vorher denken. Fragt ihn lieber, ob er noch an die LIEBE glaubt, auch dann wird er im Zweifel sein… Das sind die Gründe, warum ihr nur noch in einer Isolation leben könnt. Das Wort "Feind" ist euch viel geläufiger, als der Begriff "Freund". Vor lauter Hast habt ihr nicht mehr eine Minute übrig, um über GOTT oder die LIEBE nachzudenken.

Frage: Nach irdischen Gesetzen ist das Töten von Menschen in gewissen Fällen erlaubt und wird sogar befohlen. Wir wissen, daß das nicht im Einklang mit den göttlichen Gesetzen geschieht. Kann eine umfassende Aufklärung helfen?

ELIAS: Es ist selbstverständlich, daß alle grausamen Tötungsmethoden von uns verabscheut werden. Leider ist der Mensch in dieser Beziehung unglaublich grausam. Wir werden bemüht sein, euch in allen Fällen richtig zu beraten. Wir haben ein Gelübde geleistet, nur die Wahrheit zu lehren. Dieses Gelübde nehmen wir sehr, sehr ernst!

Frage: In der Natur tötet ein Tier das andere. Deshalb sind viele Menschen der Ansicht, daß auch der Mensch den Menschen töten kann, denn alles entspringt ja aus einer gemeinsamen Entwicklung. Ist es also legitim, wenn es bei Auseinandersetzungen Tote gibt?

ELIAS: Wehe, wenn der Mensch unnötig tötet! Die Kriege sind zum Beispiel *keine* Notwendigkeit. Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten können auf eine ganz andere Weise geklärt werden. Allerdings müssen die Menschen gleiche Grundsätze hinsichtlich der Gewaltanwendung haben, das heißt, sie müssen die Gewalt gemeinsam verabscheuen. Die Welt wird von der Natur durch GOTTES Aufsicht verwaltet. Der Mensch *verwaltet sich selbst!* Wer sich wie ein Tier verhält, *ist kein Mensch!* Um ein Mensch zu sein, muß er diese Göttlichkeit unter Beweis stellen. Die Inkas wickelten die Köpfe ihrer Kinder fest ein, damit sich

das Gehirn nicht entwickeln sollte, damit sie über ihr Schicksal *nicht nachdenken* sollten; sie sollten sich wie die Tiere entwickeln.

Einwand: In der Natur kommen außergewöhnliche Grausamkeiten vor. Der Stärkere überfällt den Schwächeren und frißt ihn auf. Aus diesem grausamen Verhalten der Tierwelt hat sich die Menschheit viel abgesehen.

ARGUN: Es gibt eine *positive* und eine *negative* Schöpfung und es ist das Gesetz GOTTES, daß die Tierwelt um ihre Erhaltung kämpft. Doch der Mensch macht den unverzeihlichen Fehler, daß er sich als die Krönung der Schöpfung, als *vernunftbegabtes Wesen*, mit der Tierwelt identifiziert. Er kann sich zwar gegen die Tierwelt wehren, aber er darf den Kampf nicht auf seine Mitmenschen ausdehnen.

Die Tiere haben keine Empfindungen für die Grausamkeiten unter sich. Sie ahnen instinktiv eine Gefahr. Doch der Mensch *hat Verstand genug*, die Grausamkeiten unter sich voll zu begreifen und dadurch an der Existenz GOTTES zu zweifeln. Wäre die Menschheit gut, so würde ihr auch das Begreifen GOTTES leichter fallen. Grausamkeit ist eine *Begleiterscheinung des Atheismus*… LIEBE ist eine Begleiterscheinung des wahren Gottglaubens!

Der Mensch glaubt, wie ein Tier handeln zu können. Er sagt sich, die Natur hat es in der Tierwelt so eingerichtet, darum hat auch er ein Recht zu töten. Doch die *zunehmenden* Auseinandersetzungen zwischen Gut und Böse sind *Zeichen der Endzeit.* Die Endzeit ist jedoch *nicht* ein katastrophaler Untergang der Welt, sondern ein *Sieg des Guten* über das Negative. GOTT wird euch aus den Klauen der dämonischen Mächte befreien, das könnt ihr mir glauben.

Frage: In welcher Weise werden jene Menschen beurteilt, die nicht selber töten, sondern andere dazu benutzen?

AREDOS: Es kommt nicht darauf an, mit welcher Waffe oder Werkzeug die Tat ausgeführt wird. Auch der Mensch kann als Werkzeug benutzt werden. Aber es kommt darauf an, *wer den Tod veranlaßt oder gewünscht hat*. Es kommt auch nicht auf die Zahl der Opfer an. Es kann jemand eine Mark stehlen oder auch 1.000 Mark, die *Tat des Diebstahls* bleibt immer die gleiche. Es spielt deshalb auch keine Rolle, ob *ein* Mensch getötet wird oder ob Tausende ihr Leben lassen müssen. Die Tat bleibt immer die gleiche. Im Geistigen Reich wird *die Tat abgeurteilt* und nicht die Zahl der Opfer!

Frage: Was kannst du uns noch über das Töten sagen?

ELIAS: Jeder Mensch soll möglichst nach den Geboten des HERRN handeln. Es gibt ein Himmelsgesetz, nach dem sich jeder richten kann.[6] - *Glaubt nicht, daß GOTT ein Unrecht ungestraft läßt!* Das Recht zum Töten hat nur der HERR. Es ist *nicht* das Recht des Menschen! Jeder Mensch weiß, was er damit anrichtet, und der Mensch vernichtet, ohne selbst einen einzigen Vorteil davon zu haben.

Frage: Handelt es sich bei kriegerischen Auseinandersetzungen um Massenmord?

AREDOS: Es ist *Mord*, denn jedes gewaltsame Töten ist *beabsichtigter* Mord. Es bleibt völlig gleich, ob es sich um kriminelles Töten handelt oder um das Morden in einem Krieg. Auch der Zufall kann in einem Unfall zum Mörder werden. Der Mensch wird nicht auf Erden reinkarniert, um ermordet zu werden! *Auch ein Verbrecher darf nicht getötet werden*, denn der Tod bzw. das Sterben ist für jeden Menschen ein göttliches Gesetz. Man braucht den SCHÖPFER darin nicht zu unterstützen. Wenn das göttliche Gesetz tötet (natürliches Sterben), so ist das etwas anderes, als wenn das menschliche Gesetz tötet. In Kriegen entschei-

---

6 Siehe dazu: Die SIEBEN GEBOTE und die SIEBEN FORDERUNGEN.

den die Regierungen über Tod und Leben von Abermillionen gesunden Menschen. Doch was sich Regierungen anmaßen, wird für den einzelnen Menschen zum Problem, wenn er in höchster Verzweiflung handelt. Doch der Mensch hat die Pflicht, *human* und nicht grausam zu sein.

Frage: Ist es Mord, wenn ein Soldat im Krieg seine Gegner tötet?

ARGUN: Nein. - Ist es für euch interessant, wenn ich darüber rede?

Frage: Ja, bitte, denn es ist in unserer Zeit sehr wichtig, darüber genaues zu erfahren. Wie beurteilt das Geistige Reich solche Menschen, die töten *mußten*?

ARGUN: Die Kriegsopfer kommen in eine SPHÄRE DER BELEHRUNG. Diese Sphäre ist oft höher als andere Sphären. Ein Krieg ist grausam und frißt seine Opfer, ohne satt zu werden. Der Soldat wird nicht gefragt, ob er töten möchte. Er wird auch nicht gefragt, ob er eine Seele hat. Ein Soldat wird einfach vor die Aufgabe gestellt zu kämpfen. Er kämpft jedoch für seine Nation, für seine Überzeugung, daß seine Nation im Recht ist. Meistens hat sein Denken in diesem Punkt eine Unterbrechung. Erst wenn er gefallen ist, erkennt er seinen Irrtum. Der Krieg gibt keine Veranlassung zu einem Heldentum. Er ist der Gipfel menschlicher Bosheit und Grausamkeit.

Bei unserer Beurteilung wird selbstverständlich auch die Mentalität des Landes in Betracht gezogen. Auch die Inkarnation spielt eine Rolle. Damit komme ich auf die verschiedenen Rassen, ihre Gesetze und Gewohnheiten. Ein jedes Übel kann an der Wurzel gepackt werden, so auch der Krieg. Doch zuvor müssen alle inneren Reibereien verschwinden. Und das braucht viel Zeit.

Ein Soldat wird in einer Märtyrersphäre als SCHUTZPATRON ausgebildet. Aber nach den GESETZEN DER WIEDERGUTMACHUNG muß er diesen Dienst *am Feinde* ausführen! Wenn also ein Deutscher einen Russen getötet hat, so wird er für einen Russen die Verantwortung als dessen SCHUTZPATRON übernehmen müssen. Da die Nationen und Rassen jedoch eine *verschiedene* Mentalität haben, erfordert der Dienst am ehemaligen Feinde eine große Hingabe und sehr viel Verständnis. Es ist viel leichter, SCHUTZPATRON für seine eigene Rasse und für einen Menschen seines eigenen Landes zu sein.

Frage: Wie soll sich ein Soldat verhalten, wenn von ihm das Töten verlangt wird?

ARGUN: Mein lieber Sohn, jeder Soldat handelt im Dienst seines Vaterlandes. Wenn ein Soldat tötet, um nicht selbst getötet zu werden, ist es kein derartiges Verbrechen, wie ihr es euch vorstellt.

- Es entscheiden im GEISTIGEN REICH immer *die Motive!*

Jeder Soldat, der getötet hat, kommt in eine *Sondersphäre*. Diese ist eine Heldensphäre. Vergeßt nicht, daß fast alle Soldaten, die gefallen sind, Märtyrer sind!

Frage: Ein Krieg ist aber doch ein Verbrechen gegen GOTTES Gebot. Wieso gibt es dabei eine Ausnahme?

ARGUN: Ein Krieg ist ein Verbrechen! Doch ich sprach nicht vom Krieg, sondern von der *verlangten Pflichterfüllung* eines Soldaten. Ein Soldat handelt meistens aus großen Idealen. Er handelt *keineswegs aus böser Absicht*. Diese bösen Absichten haben jene Menschen, die eine Verantwortung für den Krieg tragen. Entweder wollen sie ihren Ehrgeiz befriedigen oder zu Ruhm und Reichtum kommen. Ein Soldat dient seinem Vaterland in treuer Pflichterfüllung. Es wäre ungerecht, wenn das Geistige Reich die positiven Anlagen übersehen wollte. Der Charakter und die Motive sind das Wichtigste bei einer gerechten Beurteilung!

Wir verurteilen jedoch jede Quälerei. Dazu gehört allerdings auch die *Leuteschinderei*. Treue Pflichterfüllung ist keine Sünde, die nicht vergeben werden kann. Die gefallenen Soldaten sind nach ihrer jenseitigen Schulung meist die besten SCHUTZPATRONE für den Erdenmenschen. In den meisten Fällen betreuen sie einen Schützling jener Nation, die sie auf Erden bekämpft haben.

Einwand: Wenn aber Bomben auf die Zivilbevölkerung geworfen werden, so ist das unserer Meinung nach *keine* treue Pflichterfüllung, sondern Mord an unschuldigen Menschen.

ARGUN: Natürlich ist das Mord! Aber die Piloten sind nicht die Mörder, weil auch sie ihre Vaterlandspflicht erfüllen. Die Piloten *leiden schwere Seelenqualen*, wenn man dieses Abwerfen von ihnen verlangt. Die Mörder sitzen in den Amtsräumen oder in der Sommerfrische. Es gibt Bombenschützen, die darüber *verrückt geworden sind!* Bedenkt, was ich euch sage und urteilt *nach den Motiven*.

Ich kenne Fälle, wo sich Flieger *abschießen ließen*, weil sie ihren Auftrag nicht erfüllen wollten. Es sind selbstverständlich Märtyrer, aber deswegen werden sie *nicht höher* eingestuft. Ein Soldat hat keine Wahl, er muß gehorchen… Wer jedoch einen Menschen aus niederen Motiven heraus zum Töten *zwingt*, ist ein Mörder.

Bei einem Krieg können jedoch edle Gefühle und Motive mitsprechen, darum muß ein Krieg nie als Ganzes beurteilt werden. Mein Sohn, GOTTES REICH ist *unvorstellbar gerecht*. Gewiß, es gibt ein großes Problem, doch ihr seht auf Erden sehr vieles anders als wir. Für uns ist ein Soldat ein Freund. Wenn er ins Geistige Reich kommt, so ist er in seiner Soldatensphäre.

Frage: In den letzten Kriegen sind Kinder von Napalmbomben verbrannt worden und sind völlig entstellt. Hat das etwas mit ihrem Karma zu tun?

ELIAS: Nein! Sie sind Märtyrer und Opfer. Sie werden nicht noch einmal in eine solche Lage kommen. Es gibt eine GERECHTIGKEIT, und wehe den wahren Schuldigen! Das trifft auch für die Opfer des Zweiten Weltkrieges zu. Ich denke dabei an *Dresden*. Es gibt furchtbare Verletzungen, die das Herz trotzdem weiterschlagen lassen. Es gibt Verletzungen, daß eine *humane Spritze* die Erlösung bringen könnte. Der Mensch kann gnadenlos töten -, aber er kann *nicht aus Gnade töten!*

Einwand: Angesichts dessen, daß die Erdenmenschheit *dauernd* in Kriege verwickelt ist, erscheint uns alles ziemlich sinnlos.

Antwort: Richtet die Ewigkeit nicht mit dem winzigen Bruchstück eures irdischen Lebens und das Universum nicht mit den Augen eurer Welt. Das Leben endet nicht mit dem Tode! Das Wort "Ende" *erscheint nicht* im BUCHE DES LEBENS, nur weil der irdische Körper aufgelöst wurde. Das Leben geht weiter und seine Handlungen setzen sich fort. Es entwickelt sich inmitten von Szenen großer Herrlichkeit, Schönheit und großen Reichtums, wovon sich die Erdenbewohner keinen Begriff machen können… Es ist schlimm, wenn die Früchte von den Bäumen fallen, ehe sie reif sind. Aber glaubt mir, *es gibt einen Ausgleich!* LIEBE und Leben sind unendlich! Jene, die ihre Körper in Zeiten der Kriege verlassen müssen, noch ehe ihr Geist eine Möglichkeit zur Reife hatte, werden in den Stand versetzt, an einem anderen Ort ihre Entwicklung fortzusetzen.

Frage: Wie beurteilt das Geistige Reich die Verfolgung von Kriegsverbrechern?

ELIAS: Diese Schuld ist so unermeßlich, so zum Himmel schreiend, ja, was sage ich, ins Universum schreiend, daß auf jedem bewohnten Planeten große Empörung ausgelöst worden ist. *Man darf diese Mörder nicht laufenlassen*. Selbst hier wird es allerdings kein GESETZ geben, eine Strafe zu vollziehen, die nur einigermaßen angemessen wäre. In diesen Fällen

wird GOTT persönlich der letzte RICHTER sein. Bei solchen Massenmorden kann von einer Vergebung überhaupt keine Rede sein.

Frage: Warum urteilen die Siegerstaaten nicht ihre eigenen Kriegsverbrecher ab?

ELIAS: Wenn sie das nicht tun, so wird das Geistige Reich das im Jenseits übernehmen. Darauf könnt ihr euch verlassen. Es gibt Befehlsempfänger, die den Bombenkrieg auf unschuldige Menschen ausgedehnt haben. Denkt an *Nagasaki* und an *Hiroschima*!

Frage: (1962) Die politische Entwicklung stürzt die Menschen aller Länder in eine zunehmende Unsicherheit und Angst. Ist das nicht auch eine Gesundheitsschädigung von großem Ausmaß?

ARGUN: Das ist *nicht* die Schuld der Politik, sondern der *hetzerischen internationalen Presse*. Sie schöpft den Gewinn aus der geschürten Verfeindung und besitzt das Kapital, sich alles zu erkaufen. Wen sie heute an den Ruhm führt, tötet sie morgen unbarmherzig. Sie bestimmt den Ablauf der Zeit.

Frage: Was sagst du zu den Kriegsdienstverweigerern?

Antwort: Bei vielen Menschen geht es um die *Gehorsamsverweigerung*. Vom Glauben her sind es nur wenige. Wenn man diese Verweigerer anders einsetzen will, so sollte man beachten, daß sie einen *Dienst an der Menschheit auszuüben haben*, der unbedingten Gehorsam verlangt. Wir sind gegen jeden Kriegsdienst, das ist wohl selbstverständlich. Aber dieser Dienst ist tatsächlich ein gutes Erziehungsmittel.
Es hat jedoch keinen Zweck, wenn man die jungen Menschen besser aufklären will. Diese Aufklärung brauchen die Offiziere und Politiker *viel eher*, denn sie haben alle eine falsche Vorstellung von der Existenz des Menschen. Kriege sind eine Spekulationssache, denn man kann Milliarden daran verdienen, aber auch alles verlieren, sogar das Leben und die Seligkeit. Ihr könnt immer wieder erkennen, wie wichtig der Kontakt mit der *positiven* GEISTIGEN WELT ist.

Frage: Ist es etwas häßliches, ein Feigling zu sein?

Antwort: Ich behaupte, es ist weder häßlich noch schön, es ist *natürlich*, denn es ist eine *Gemütsbewegung*, ein Gefühl, das auch ein Teil eurer Ausstattung ist. Weil ihr ein Gefühl habt, sind selbstverständlich auch alle Eigenschaften desselben vorhanden. Ob ihr diese nun "feige" nennt oder nicht, sie sind trotzdem da. Sowohl Mut als auch Feigheit sind Teile eurer geistigen und seelischen Ausrüstung. Ob ihr sie zeigt oder nicht, sie sind trotzdem vorhanden.

Was ich euch unbedingt klarmachen will, ist dies: Wie negativ oder auch nicht wünschenswert diese Eigenschaften auch sein mögen, euch ist die Macht gegeben, sie in ihre *höheren Werte* zu verwandeln. Euch dieses nahe zu bringen, ist für mich eine sehr wichtige Aufgabe. Feigheit ist genauso von derselben Beschaffenheit wie Mut. Sie ist nur umgekehrt, und es ist euch möglich, die Umwandlung zu vollziehen.

Einwand: Wer sich vor den Waffen der Feinde fürchtet, wird als feige betrachtet.

Antwort: Diese Furcht ist eine *natürliche Reaktion*, denn es geht um die Gesundheit und das Leben. Der Selbsterhaltungstrieb ist durchaus natürlich und hat nichts mit einer Feigheit zu tun. Aber wenn ein Wissenschaftler oder sonstiger Führer der Menschheit nicht wagt, sich öffentlich zu GOTT zu bekennen oder die großen Wahrheiten des Überlebens nach dem Tode zu verteidigen, so ist das eine absolute Feigheit… Demnach sind sehr viele Menschen feige und richten damit sehr viel Schaden an. Folglich ist die Feigheit eine *Charaktersache*. Ist der Charakter in Ordnung, so kennt er auch keine Feigheit.

Frage: Kannst du uns noch mehr dazu sagen?

Antwort: Auch die Feigheit ist *negativ*. Sie ist ein Teil des Gefühls und dieses besitzt alle Eigenschaften, gute und böse. Wenn es mehr Feiglinge geben würde, gäbe es keine Kriege mehr, sagen viele. *Das stimmt nicht*, denn das Problem der Kriege kann nicht dadurch gelöst werden, indem jeder in einen Feigling verwandelt wird. Man muß also genau unterscheiden, ob die angebliche Feigheit nicht eine *Konsequenz der Vernunft* ist. Diese Betrachtungsweise wird in der Politik meistens außer acht gelassen. Feigheit ist daher *nicht immer* als Schwäche auszulegen. Doch wenn es sich um die Wahrheit oder um eine gerechte Sache handelt, dann soll der Mensch auch dafür eintreten, selbst wenn er mit persönlichen Nachteilen zu rechnen hat. Wenn er das nicht tut, so ist er ein *wirklicher* Feigling, also *negativ*. Alles Negative wird im Geistigen Reich verurteilt.

Frage: Seit Jahren behaupten viele Wissenschaftler und Menschheitsführer, daß die Kriege die Menschheit zu großen Erfindungen anspornen und somit einen Fortschritt bringen, besonders in der technischen Entwicklung. Wie seht ihr das?

ELIAS: Sie vergessen dabei, daß viele gute Erfindungen nicht gemacht werden, weil die Kriege sie verhindert haben. Die Erfindungen, die man in den Kriegen macht, waren meistens *besonders negativ*. Während eines Krieges wird das Positive völlig unterdrückt. Das menschliche Hirn ist von Anbeginn seiner Entwicklung für *höhere* Aufgaben vorgefertigt und vorgeplant. Das ist der einzige Entschuldigungsgrund, der euch von uns zugute gehalten wird.

Frage: Bedeutende Wissenschaftler werden doch zumeist durch jenseitige Seelen inspiriert. Welche Geister stehen hinter unseren Wissenschaftlern?

ELIAS: Was die Atomforschung und Raketentechnik anbelangt, stehen viele Seelen hinter den Wissenschaftlern und Technikern, die ihren Körper einmal auf einem untergegangenen Planeten hatten, der in seiner Entwicklung der Erde *voraus war*. Daher stammen die Erfindungen, die in so kurzer Zeit zu Erfolgen geführt haben… Es ist die HARMAGEDON-SCHLACHT, die geistige Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, die bereits tobt.

Massenvernichtung durch Nervengas

Frage: ASHTAR SHERAN betont in einer Botschaft, die er auf einem Berg übermitteln ließ, daß die Ufonen keine Worte mehr für gewisse irdische Experimente haben. Wir wünschen bitte nähere Angaben.

AREDOS: Es werden Experimente unternommen, die nichts mit der Gewinnung einer Energie zu tun haben, sondern darauf hinzielen, möglichst schnell und umfangreich ganze Städte und Völker auszurotten.

Frage: ASHTAR SHERAN spricht von *Strontium* und *Nervengas*!?

AREDOS: Das *Strontium* trägt eine Bezeichnung für gewisse Feinstrahlungen. Diese Strahlen haben nicht nur die Wirkung zu töten. Sie zerstören das Blut, verändern die Organe und führen zu qualvollem Siechtum und zu schrecklichen Entartungen über die Eiweißzellen.

Frage: Welche Gefahren drohen uns durch *Nervengas*?

AREDOS: Dieses Gas ist für alles organische Leben, besonders aber für das intelligente Leben der gefährlichste und teuflischste Stoff, der je entwickelt wurde. Die Berührung mit diesem Nervengas tötet in wenigen Minuten durch Lähmung sämtliche Nervensysteme. Es ist eine unmenschliche Erfindung, die der H-Bombe oder der Kobaltbombe keinesfalls nachsteht.

Frage: Wer besitzt dieses tödliche Gas?

AREDOS: Es wird hauptsächlich in Amerika hergestellt. "*New Yorks College of Physicians and Surgeons*" an der Columbus University hat ein kostspieliges Laboratorium dafür eingerichtet. Ein Stab von Wissenschaftlern unter der Leitung eines in Rußland geborenen *Dr. David Nachmansohn* arbeitet unter der Inspiration dämonisch intelligenter Wesenheiten an diesem Gift.

Frage: Beschäftigen sich noch andere Wissenschaftler mit ähnlichen Giften?

AREDOS: Hauptsächlich die Chemiegruppe eines *Dr. William H. Summerson* in USA. Aber auch die Sowjets beschäftigen sich damit.

Frage: Wer arbeitet in diesen Gruppen?

AREDOS: Ein *Dr. Helmut Kewitz* und ein *Dr. Irwin Wilson*. Aber das Gift wird auch durch eine gottlose Frau hergestellt, durch eine Frau mit Namen *Dr. Ginsberg*… Frauen sind von GOTT erschaffen, um das Leben *zu erhalten* und zu pflegen! Hier arbeitet der Ungeist mit Hilfe eines weiblichen Wesens am Supertod. Die Versuche werden mit Zitteraalen aus dem Amazonas durchgeführt. Im Dienste der Politik arbeiten die allerschrecklichsten Mittel. Im Dienste der Politik arbeiten die gottlosesten Mittler.

Atomspaltungsversuche

Frage: (1956) Werden die Atomspaltungsversuche fortgesetzt?

ARGUN: Die Wissenschaft möchte nun einmal nicht darauf verzichten. Sie ist bestrebt, ein wenig dem Untergang der Welt nachzuhelfen. Die Atomkraft war schon immer vorhanden und reichte vollkommen zum Leben aus. Sie erzeugte Feuer, Hitze, Wasser, Frost und die vier Jahreszeiten. Jedoch wird jetzt keine Atomspaltung erforscht, sondern eine *Atomzertrümmerung* zur Vernichtung aller Lebewesen, aller Materie. Das All hat viele Planeten, die der Erden gleichen, jedoch mit dem Vernichtungsplan *steht die Erde einmalig da*.

Frage: (1969) Die Welt lebt ständig in der Angst vor einem Atomkrieg. Wie lautet eure Ansicht dazu?

ELIAS: Die Rüstung ist so entwickelt, daß die maßgebenden Staaten ein derartiges Risiko nicht mehr eingehen möchten. Ein Staat, der mit Atombomben Krieg führen möchte, *weiß*, daß dieses Beginnen ein Selbstmord ist. Ihr braucht euch darum nicht vor einem Atomkrieg zu fürchten, er ist *so gut wie unmöglich*. Ganz anders ist die Lage bei den *kleinen* Mächten, die sich gern herumschlagen.

Frage: Stimmt es, daß Atomversuche und Raketentest Naturkatastrophen zur Folge haben?

ELIAS: Selbstverständlich. Diese Tatsache ist den Wissenschaftlern nicht unbekannt, aber sie wissen auch, daß ein Atomkrieg derartige Naturkatastrophen auslösen würde, die schlimmer als die Bombe selbst wirken würden. Gegen diese Katastrophen wäre der Mensch völlig machtlos. Darum hütet man sich vor einem Atomkrieg… Ein wahres Damoklesschwert schwebt über der Erde. Aber so lange es da schwebt, gibt es keinen Atomkrieg. In einer Hinsicht ist es nützlich, daß die Supermächte Atombomben haben, damit man davor zittert. Konventionelle Kriege wird es trotzdem geben. Hier fehlt noch die Intelligenz.

Der Menschen Bosheit ist groß (Durchgabe aus dem Jahre 1958)

Die Meteorologen, Atomwissenschaftler und Techniker auf diesen Gebieten behaupten, teils aus Ehrgeiz und teils aus Unwissenheit, daß die Atomexplosionen *keinen Einfluß auf das Wetter haben*. Trotzdem hat die Welt erfahren müssen, daß nach jeder derartigen Explosion in gewissen Gebieten Naturkatastrophen aufgetreten sind. Es handelte sich ganz besonders um riesige Wassermassen, welche auf die Erde niedergehen und große Verwüstungen anrichten.

Die Meteorologen fühlen sich jedoch für die Sicherheit der Völker verantwortlich und möchten daher diese Sicherheit durch Superwaffen nicht mindern. Aus diesem Grunde wird behauptet, daß die gegenwärtigen(1958) Wetterkatastrophen auf die maximale Tätigkeit der Sonnenflecken zurückzuführen sind. Man weist darauf hin, daß es *"zu allen Zeiten"* mehr oder weniger geregnet hat und solche Katastrophen seien *"sehr natürlich"* und haben mit der Atombombe nichts zu tun.

- Der Mensch macht genau den gleichen Fehler wie zu *Noahs* Zeiten, er schiebt die Schuld *von sich weg* und macht die Sonne dafür verantwortlich. Die Sonne ist aber eine jener großen Kräfte GOTTES, also schiebt man die Schuld auf das Konto GOTTES.

Wenn jemand für die Wasserkatastrophen dieser Erde verantwortlich ist, so sind es nicht die Vernichtungsexperten, sondern die Phänomene des Himmels. Hierzu kann man folgendes sehr gut feststellen: Die Regenkatastrophen treten jetzt in Gebieten auf, deren Norm stets *gleichmäßig verteilt* war. Gewaltige Wassermassen konzentrieren sich nach Atomexplosionen derartig, daß die Wasserentladung in einer Weise erfolgt, wie sie in dieser Form bisher noch nicht registriert worden ist. Die folgenden Unruhen im Wetterbereich dieser Erde sind *völlig neuartig*, und es können keine richtigen Vorhersagen gemacht werden.

Die Katastrophen richten sich genau nach der Explosionszeit und entsprechen den großen Luftströmungen, welche um die Erde kreisen. In etwa 60 Stunden nach jeder Superexplosion strömen kalte Wassermassen in einer Entfernung von ungefähr 15.000 km Radius auf Gebiete herunter, die der Jahreszeit entsprechend eigentlich im Schönwetterzyklus liegen müßten. Die radioaktive Asche wirkt magnetisch auf die Ozeane und saugt das Wasser empor.

- Der Erdenmensch greift ohne jeden Zweifel die Ordnung im Kosmos an und *stört* die von GOTT ausgewogene Harmonie Seiner großen Gesetze, die allein das Leben auf den Sternen ermöglichen.

Derartige Angriffe auf die Gesetze des SCHÖPFERS können wohl eine Zeitlang ausgeführt werden, weil die *Stabilität* der Sterne und deren Strahlenmäntel *sehr groß* ist. Aber die Masse des Tragbaren ist bereits überschritten. Schon seit längerer Zeit bestehen Gefahren, die eine Sintflut auslösen können, die einen anderen Verlauf nimmt, aber jeder wissenschaftlichen Erkenntnis spottet.

Fragen und Antworten

Frage: (1967) Wir wundern uns darüber, daß man immer noch den negativen Mut hat, Atombomben zu zünden. Erlischt die Strahlung nach einer solchen Explosion?

ELIAS: Jede Atombombenstrahlung erlischt *nicht*, weil jede Strahlung dem Gesetz der Bewegung gehorcht. Die Strahlung breitet sich also aus und rotiert dann um die Erde. Bei dieser Rotation können die Strahlungen immer näher zum Erdkern gelangen. Auf diese Weise wird fast jede Atombombe zu einem *Bumerang*. Das sagten wir schon früher. Die Gefahren kommen noch auf euch zu. Für alles wird immer eine Rechnung vorgelegt. Es kommt aber eine Zeit, wo auch diesen gewissenlosen Experimentatoren das üble Handwerk gelegt wird. *Noch gefährlicher* sind die *unterirdischen* Atomexperimente, da die Gefahr besteht, daß unterseeische Risse aufbrechen können. Auf eine solche Weise kann ein ganzer Kontinent unter Wasser gesetzt werden. Derartiges ist schon einmal auf einem anderen Planeten passiert. Unterschätzt nicht die Glut eines Planeten in seinem Innern!

Frage: (1961) Wirken die Strahlungsveränderungen durch derartige Versuche nur auf die Keimdrüsen oder auch auf andere Körperzellen?

ARGUN: Diese gefährlichen, zum Teil noch unerkannten Strahlen wirken auf jede Zelle, ganz gleich ob Tier oder Pflanze. Ganz besonders stark wirken sie aber auf die Keimzellen, da diese für die Feinststrahlung hochempfindlich sind, da sie ja das geistige und materielle Leben weiter zu entwickeln haben. Dieses Erbgut wird unter allen Umständen geschädigt.

Frage: Wird durch die Atombombenversuche auch Feinstoffliches bzw. Geistiges vernichtet?

ARGUN: Nein, GOTT ist stärker. Glaubt nicht, daß dem Menschen alles gelingt, was er will.

Frage: (1958) Katholische Kirchenführer haben sich geäußert, daß die Atombewaffnung in der Bundesrepublik Deutschland *nicht zu verurteilen sei*. Bitte, äußere dich dazu.

ARGUN: Auf diese Weise, das heißt, durch Waffen irgendwelcher Art ist noch *niemals* auf dieser Erde ein echter, dauerhafter Friede zustande gekommen. Immer heißt es: "Wir müssen uns verteidigen!" Und dann gab es Krieg und Elend, Greuel und Verbannung.

Frage: Mit dem Wort "Verteidigung" kann man eine Bewaffnung begründen. Nun ist es aber so, daß nicht nur das Gute verteidigt werden soll, sondern auch alle anderen negativen Eigenschaften und Machenschaften bestimmter Kreise. Das ist eine vordergründige, eine irdische Auslegung zur Rüstung. Die eigentliche Ursache liegt jedoch im Geistigen Reich, in der Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Kannst du uns noch mehr über diesen Kampf sagen?

ARGUN: Der Kampf im Jenseits zeigt sich zum größten Teil und sehr deutlich *auf Erden*. Gute und böse Beeinflussungen sind die Folge des geistigen Kampfes. Die schlechte Beeinflussung ist das Produkt des Geltungsbedürfnisses schlechter bzw. kranker Seelen. Diese wollen demonstrativ zeigen, was sie vermögen. Die guten Seelen lassen den Menschen trotz suggestiver Beeinflussung doch immer noch den freien Willen. Das Böse jedoch sucht den freien Willen auszumerzen und den Menschen an Leib und Seele zu versklaven. So wird der negative bzw. gottlose Mensch zu einer Marionette böser Intelligenzen. Die Ursache ist *geistig*, doch die Wirkung *materiell*.

Frage: (1968) Seit Jahrtausenden verlief die Weltbevölkerungskurve ziemlich gleichmäßig. Erst in den letzten Jahrhunderten steigt sie ungeheuer steil auf. Wie ist das möglich und wird das Geistige Reich dadurch nicht überfordert?

ELIAS: Ich sagte schon einmal, daß auf dieser Erde viele Seelen reinkarniert sind, die von einem *zerborstenen Planeten* dieses Sonnensystems stammen.[7] Besonders in *China* sind viele dieser Seelen wiedergeboren worden. Deshalb darf man dieses Volk nicht unterschätzen, denn diese Menschen haben unbewußte *Rückerinnerungen an bedeutende technische Errungenschaften*, die teils negativer Art sind. Diese technische Erfahrung eines früheren Lebens, obgleich bei einer Neuinkarnation in Vergessenheit geraten, wirkt doch fragment-inspirativ weiter. Es ist höchste Zeit, die Gefahr von dieser Seite aus zu erkennen. Doch was wissen die großen Politiker vom Spiritualismus oder von der Existenz eines Geistigen Reiches? Unsere Warnung bleibt meistens ungehört. Wer nicht glaubt, muß durch Schaden geläutert werden.

Frage: (1969) Es besteht für die Menschheit die sehr große Gefahr, daß in baldiger Zukunft eine sogenannte "Explosion" der Menschheit stattfindet, also eine *Überbevölkerung*, besonders bei den unterentwickelten Völkern. Was sagst du zu diesen Aussichten?

ELIAS: Ein Geburtenüberschuß stellt gewiß eine Gefahr dar. Aber diese Gefahr verringert sich, wenn das Geld, das für die Rüstung und Verteidigung ausgegeben wird, zu anderen Zwecken verwendet wird. Dieses Geld kann der Menschheit zum Wohle dienen. Mit dem heutigen Stand der Technik und Wissenschaft ist es der Menschheit möglich, die Lebensgrundlagen wesentlich zu verbessern.

Frage: (1969) Hinsichtlich einer Reduzierung der Erdbevölkerung könnten einige Machthaber auf den Gedanken kommen, diese Verringerung durch einen superlativen Krieg zu erzwingen. Wie siehst du das?

ELIAS: Sicher spielen sich derartige Gedanken bei einigen Politikern ab. Aber sie schrecken bei dem Gedanken zurück, daß es zu einer totalen radioaktiven Verseuchung der Erde kommt. Es wird nicht so leicht der "Rote Knopf" gedrückt. Es kommt auch kaum jemand heran. Die Sicherheitsvorkehrungen sind enorm. Eine Reduzierung der Menschheit ist noch nicht erforderlich, jedenfalls nicht durch Menschenhand. Man sollte lieber an die Aufgabe herangehen, die Existenzmöglichkeiten *zu verbessern*. Es gibt noch sehr viel Land, das man fruchtbar machen kann, selbst wenn man die fruchtbare Erde weit hertransportieren müßte. Das kostet allerdings Milliarden, aber was kosten die Kriege und ihre Vorbereitungen?

- Man könnte Pipelines von Kontinent zu Kontinent legen.
- Man könnte die südliche Wärme in den Norden tragen.
- Man könnte auch Satelliten mit Spiegeln und künstlichen Sonnen ausstatten.

Aber bei solchen Anregungen denkt der Mensch sofort an die Zerstörung, an ein Kriegsgerät. Die Sonnenenergie ist noch nicht erforscht. Hier liegen noch *enorme Möglichkeiten* für die Existenz. Ebenso kann das Meerwasser gefiltert werden. Technisch ist das alles möglich, wenn der Mensch *positiv* zu denken beginnt… Glaubt mir, hätte der Mensch sich anstatt der Aufrüstung mehr mit diesen Existenzproblemen befaßt, so hätte man heute schon *ein Paradies auf Erden*. Gigantische Berieselungsmaschinen könnten trockene Gebiete versorgen. Doch durch die Raumfahrt wird man dem Ernährungsproblem etwas näher kommen. Das Meer kann auch zur Ernährung herangezogen werden. Das ist alles keine Utopie, sondern erreichbar. Jetzt beschäftigt man sich in den Laboratorien bereits mit der Verarbeitung von grünem Laub für die menschliche Ernährung. Ihr seht, was der Mensch noch alles essen wird.

---

7 Gemeint ist der ehemalige Planet Mallona, dessen Trümmer zwischen Mars und Jupiter ihre Bahn um die Sonne ziehen.

Frage: (1968) Hinsichtlich der Raketenraumfahrt nehmen wir an, daß auch ein erheblicher Atheismus damit verbunden ist. Stimmt diese Annahme?

ELIAS: Östlicherseits mag das zutreffen. Aber in Amerika gibt es führende Raketenspezialisten, die durchaus an etwas HÖHERES glauben. Die Raumschiffahrt ist keine Sünde. Doch wenn sie zu kriegerischen Zwecken eingesetzt wird, so ist das eine Blasphemie. Es sind hauptsächlich die Politiker und die Militärs, die atheistische Tendenzen haben.

Frage: (1968) Können die Erforscher des Weltalls friedliche Absichten einhalten?

ELIAS: Nein, das ist leider nicht möglich, denn die Regierungen schreiben ihnen das Programm vor. Die Erforschung des Weltalls hängt mit der Erprobung von Kriegsraketen eng zusammen. Wäre es anders, würden die Regierungen nicht so viel Geld dafür zur Verfügung stellen. Das ist ein Grund, warum die SANTINER diese Entwicklung mit dem größten Mißtrauen betrachten. Es gibt nämlich auch viele Katastrophen, die mit diesen Versuchen zusammenhängen; sie werden verschwiegen, wenn der Verdacht aufkommen könnte, daß die Regierungen daran schuld sein könnten.

Einwurf: Erschreckend zu sehen, wie entsetzlich eigensinnig die Menschheit ist.

ELIAS: Es ist leider eine Tatsache, daß auf diesem Läuterungsplaneten sehr hartherzige, egoistische und zu Grausamkeiten neigenden Menschen leben. Hierfür liefern die kriegerischen Auseinandersetzungen laufend Beispiele. Es sind zugleich Beispiele dafür, wie hart die HARMAGEDONSCHLACHT tobt. Immer mehr scheiden sich die Geister! Die Menschen zeigen ihr *wahres* Gesicht - und es ist auch etwas Positives dabei heraus gekommen. Viele Menschen beginnen jetzt, sich auch *geistig zu orientieren*. So ist man dabei, in Amerika alle Grausamkeiten in Filmen zu verbieten; auch in anderen Ländern will man so vorgehen.

Frage: Was versteht man unter der Bezeichnung "HARMAGEDONSCHLACHT"?

Antwort: Es ist eine sehr reale Tatsache, die augenblicklich geschieht. Die Auseinandersetzung zwischen den großen Mächten Gut und Böse ist in der Bibel literarisch und symbolisch beschrieben. Diese Auseinandersetzung muß *nicht unbedingt physikalisch* sein. Sie hat schon vor ein paar tausend Jahren im Geistigen Reich begonnen und greift aber zunehmend auf den Erdenplan über. Der geistige Kampf wird bereits auf dieser Erde demonstriert. Die großen Gemütskrisen der vielen Individuen, der Nationen und Religionen, Rassen und in anderen Bereichen des Lebens zeigen bereits die HARMAGEDONSCHLACHT in vollem Gange. Es handelt sich tatsächlich um einen Kampf der Jüngsten Tage, einen Kampf, der den Menschenverstand unter Kontrolle bringen soll. Diese Dinge müssen sich nicht allein auf den geistigen Bereich erstrecken, sie greifen auch auf andere Gebiete über, zum Beispiel auf das Wirtschaftsleben, auf die Wissenschaft und auf die Universitäten.

Viele Menschen, die sich dieses Geschehens bewußt werden, versuchen jetzt, an dem *göttlichen Heilsplan* mitzuwirken. Auch die jenseitigen INTELLIGENZEN haben bereits alles getan, die göttliche HIERARCHIE zu unterstützen, um diese gewaltige Schlacht zu gewinnen. Darum ist es an der Zeit, daß alle guten Kräfte bereit sind, hier Opfer zu bringen und alles daransetzen, daß die große Wende dieses Zeitalters zum Guten ausgeht.

Sobald die Erdenmenschheit dazu kommt, sich zu vergegenwärtigen, was die HARMAGEDONSCHLACHT ist, daß sie bereits in vollem Gange ist, müssen sich alle Menschen guten Willens der positiven Streitmacht stellen, um zu verhindern, daß das Böse überhand nimmt.

Der Weltfrieden (Durchgabe aus dem Jahre 1964)

Wohlan, die auf Erden lebende Menschheit kennt keine Sicherheit. Selbst da, wo nicht mit Waffen gekämpft wird, gibt es einen sogenannten *"Kalten Krieg"*. Viele Menschen geraten deshalb in Verzweiflung und verlieren den Mut zum Weiterleben auf diesem Planeten.

- Die *falschen* Propheten predigen den *baldigen Weltuntergang*.
- Die *echten* Propheten aber predigen den *zukünftigen Frieden*.

Wem soll man glauben?... Liebe Freunde, ich will euch heute erklären, warum ihr den *echten* Propheten glauben dürft: Ihr alle wißt, daß auf dieser Erde Gutes *und* Böses vertreten ist. Beide Mächte kämpfen um die Oberhand, nur die Mittel sind verschieden. Wer will jedoch daran zweifeln, daß GOTT der SIEGER ist? Alles vollzog und vollzieht sich nach den Gesetzen GOTTES. Auch das Böse kann diese Gesetze *nicht umstoßen*. Es muß sich nach diesen richten. Doch diese Gesetze sind so ausgerichtet, daß das Böse *niemals auf die Dauer bestehen kann*. In der letzten Phase wird das Böse *immer vernichtet*. Doch wo sich das Böse diesem Gesetz zu entziehen versucht, vernichtet es sich durch die vielen Fehler *selbst*. Ihr könnt dieses wunderbare Geschehen immer wieder und überall beobachten.

- Das Böse hat eine Chance immer nur *für eine gewisse Zeit*. Wenn diese Zeit jedoch überschritten ist, so geht es seinem Ende entgegen, in dem es sich völlig, bis zur letzten Auflösung *selbst zerstört!*

Für alle großen Geschehen liegen ebenfalls gewisse Berechnungen zugrunde. Es sind Ziele, die berechnet und angestrebt werden. Doch die Berechnungen des Bösen *sind falsch*. Die Rechnung des Teufels und seiner Anhänger *geht nie auf*. Darum geht auch die Rechnung der *negativen Menschen* nie auf. Auch die Rechnung der *negativen Staaten* kann nicht aufgehen. Ein Krieg, ob der nun "heiß" oder "kalt" ist, gehört zur Superlative des Bösen. Darum kann auch die beste Berechnung eines Krieges niemals stimmen. Diese Rechnung *kann nicht aufgehen*, weil in ihr das göttliche PRINZIP *fehlt*. Darum sage ich euch eindringlich:

- Auch der irdische Krieg wird einmal ein Ende haben, weil er *sich selbst vernichtet* und sich für alle Zeiten unmöglich machen wird.

Wenn der Krieg heute die Superlative des Bösen darstellt, so wird er auch die superlative Selbstauflösung erleben. Er wird sich selbst vernichten. Eine solche Vernichtung wird jedoch durch eine *völlige Zerstörung aller Kriegswaffen* zustande kommen. Es wird eine *große Abrüstung* aller Länder sein. Es werden nur die Waffen übrig bleiben, die zur Erhaltung der Ordnung in den menschenbewohnten Gegenden erforderlich sind. Diese Waffen werden sich *nicht* gegen den friedlichen Bürger richten, sondern gegen den Verbrecher von Frieden und Menschlichkeit.

Die Sterne senden in Zukunft harmonische Schwingungen aus. Es ist das bedeutende *Wassermann-Zeitalter*, wie ihr sagt. Die Zukunft wird der *geistigen Erweckung* gehören. Mit der Erweckung kommt aber auch *das Erkennen*, und ihr werdet *wissen*, warum es besser ist, das Gute zu wählen.

Viele glauben heute noch, daß es völlig gleichgültig sei, ob man sich zum Guten oder zum Bösen entscheidet. Die Hauptsache sei nur, daß man keine Scherereien mit den staatlichen Gesetzen habe. Doch die Menschheit lebt nicht allein in einem Staat, sie lebt vor allem in einem *einheitlichen Universum*. Das muß die Menschheit richtig erkennen… Euer Leben ist nicht nur für diese Erde bestimmt!

Fragen und Antworten

Frage: Stimmt die Behauptung, daß die Völker die militärische Rüstung zu ihrer Sicherheit benötigen?

AREDOS: Die Führung der Menschheit *ist gottlos*, auch dann, wenn das Christentum als Tarnung vorgeschoben wird. Die Sicherheit besteht nicht in einer superlativen Bewaffnung, sondern in einer weltweiten allgemeinen Erkenntnis über die übersinnlichen, machtvollen Pläne und Vorgänge. Die Menschheit hat keine rechte Vorstellung von GOTT und dem Teufel.

- Solange ihr nicht diesen Kampf zwischen den guten und den bösen Kräften *versteht* und *zu euren wissenschaftlichen Erkenntnissen zählt*, werdet ihr keinen Frieden und keine Sicherheit auf Erden haben.

Das beste Parteiprogramm, die beste Rüstung, die beste Planung für die Zukunft nutzen in keiner Weise. Ihr werdet den Teufel damit nicht los!... Die Theologie macht den Fehler, daß sie weder GOTT noch den Teufel *richtig erkannt hat*. Die Wirklichkeit ist *viel bedeutungsvoller* als man annimmt. Die große Schlacht um die Wahrheit hier auf Erden ist noch nicht beendet. Die politische Entwicklung hat dem Widersacher hier auf Erden großen Auftrieb gegeben. Aber durch die Technik wird auch hier Klarheit geschaffen.

Frage: Besteht die Möglichkeit, daß ein Land mit der Abrüstung den Anfang machen kann?

ELIAS: Jeder Krieg ist Irrsinn! Die Kriegstreiber unterstützen diesen Irrsinn. Ein Land allein kann niemals mit der Abrüstung beginnen, es würde vom Stärkeren überrannt werden. Aber eine allgemeine *gleichzeitige* Abrüstung wäre der richtige Weg. Diese Menschheit ist so rückständig in ihrer geistigen Entwicklung, daß sie mit Keulen aufeinander losgehen würde, wenn alle anderen Waffen abgerüstet wären. *Die Atombomben haben tatsächlich einen Dritten Weltkrieg verhindert.* Aber wohin mit dem Atommüll? Das ist die Kernfrage!

Frage: Das politische Problem beruht darauf, daß man sagt: "Wir müssen uns stark machen, stärker als die anderen, damit man nicht durch einen stärkeren Gegner überfallen wird".

ARGUN: Ihr müßt versuchen, dem Gegner entgegenzukommen, nichtsahnend tun und ihn überzeugen. Es kostet viel Geduld und Arbeit, aber mancher wird hinterher beschämt sein. Es lohnt sich gewiß.

Frage: In Genf treffen verantwortliche Menschen zusammen, die über das Wohl und Wehe der Erdenmenschheit zu entscheiden haben. Sind diese Menschen alle *ohne* höhere Erkenntnis?

ARGUN: Ohne Demut kann es auch nicht zu einem echten und dauerhaften Frieden kommen. Diese Menschen sind alle *sehr machtbewußt*. Sie wissen um die Gewalt, die ihnen zur Verfügung steht. Doch es ist eine *irdische* Macht, die sich mit einer HIMMLISCHEN niemals messen kann.

Frage: (1966) Wird es in der nächsten Zeit zu einer allgemeinen Abrüstung kommen?

AREDOS: Abrüstung ist eine Sache der höheren Erkenntnis. Doch diese unterscheidet sich grundsätzlich von der Gewalt. Erst muß man über die Raumschiffahrt zu höheren Erkenntnissen kommen. Vorher denkt niemand ernsthaft über eine Abrüstung nach. Der Schwerpunkt liegt bei den SANTINERN. Sie müssen die Raumschiffahrt überwachen und eingreifen.

Frage: Wird das "Maschinenzeitalter" an der Menschheit noch weiteren Schaden anrichten?

ARGUN: Die Krisen des technischen Zeitalters müssen ihr Ende finden. Um diesem Ziel näherzukommen, darf es vor allem keine politischen Blutauseinandersetzungen mehr geben. Ein Krieg ist eine superlative Blutrache, eine Verfolgung unschuldiger Menschen.

Frage: (1969) In der Sowjetunion wird das Volk auf alles Materielle hingewiesen. Das Geistige gerät vollkommen in den Hintergrund. Wohin soll das führen?

ELIAS: Das Seelische kann durch die Materie nicht ersetzt werden. Das russische Volk ist durch den übersteigerten Materialismus bereits *übersättigt*. Die Menschen sind innerlich nicht mehr ausgefüllt. Das zeigt sich markanterweise auch bei der Beurteilung der Sexfilme. Man wird immer mehr angewidert. Das wird dazu führen, daß viele das Wort "Sex" nicht mehr hören mögen. Das betrifft nicht allein die Sowjetunion, sondern die ganze Welt. Die Moral wird bald Gelegenheit haben anzusetzen… Auch mit der Rüstung ist das ähnlich. Auch diese Bestrebungen hängen der Weltbevölkerung bald zum Halse heraus. Man sieht ja bereits, wie die Jugend überall darauf reagiert. Die Kriegsverweigerer nehmen zu. Man kann alles übertreiben, bis man es satt hat.

Frage: Glaubst du, daß die positiven geistigen Kräfte diesem ungeheuren Druck der materialistischen Kräfte standhalten können?

ELIAS: Die guten geistigen Kräfte werden die Oberhand behalten, auch wenn alles scheinbar dagegen spricht. Der Geist steht immer *über* der Materie!

Frage: Unglücksbotschaften und Drohungen laufen wie eine Seuche um die Welt. Kannst du uns etwas dazu sagen?

AREDOS: Diese Seuche ist schon immer dagewesen, denn es handelt sich um eine Gerüchtemacherei, um die Menschen aufzuregen. Schreckliche Parolen laufen wie ein elektrischer Funke um die Welt. Wenn jedoch etwas Gutes prophezeit wird, so will man *nicht hinhören*, weil es *weniger aufregend* ist.

Frage: (1970) Wenn der Höhepunkt der HARMAGEDONSCHLACHT noch zu erwarten ist, haben wir auch keinen Grund, optimistisch in die Zukunft zu sehen. Oder?

ELIAS: Wir kennen den Ernst der Situation. Aber wir wissen auch, daß positive Bestrebungen im Gange sind, die das Böse bekämpfen. Es sieht zwar nicht so aus, dennoch scheiden sich die Geister. Obgleich noch in der Minderheit, *gewinnt das Gute unaufhörlich Zuwachs*. Wie ihr wißt, wird überall in der Welt der sinnlose Krieg und die damit verbundene Brutalität angeprangert. Es ist an der Zeit, daß Kriegsfilme verboten werden und auch das Kriegsspielzeug nicht mehr hergestellt wird. Je mehr sich die Kriege in *Vietnam*, *Kambodscha* und im *Nahen Osten* ausweiten, empfinden die Völker in Europa, in Amerika und auch in der Sowjetunion einen Ekel vor diesem Geschehen.
Wenn mit den Kriegen nicht ein *Riesengeschäft* verbunden wäre, gäbe es schon längst keinen Krieg mehr. Die größten Industrien leben buchstäblich nur von der Rüstung. Es muß die vornehmste Aufgabe der Schulen und Universitäten sein, den Krieg in jeder Form zu verdammen.

Der Weltfrieden kommt näher (Durchgabe aus dem Jahre 1961)

Wohlan, wenn die Weltsituation *neu geformt* werden soll, so kann dies nur ein *geistiges* Ereignis sein. Wohl vermag die Technik und das materielle Geschehen einen Vor- oder Rückschritt zu gestalten, doch ein Krieg oder ein Frieden gestaltet sich nur aus *geistigen* Interessen, die im Denken des Menschen geboren werden. Wohlan, aus diesem Grunde steht der Geist *über* allen Dingen, die sichtbar und unsichtbar existieren.

Doch der Geist *untersteht* den göttlichen Gesetzen; er wird von höchster Warte aus *überwacht*. Das ist der Grund, warum das Ungeistige, das Böse, die Vernichtung und der Haß gegen jede bessere Vernunft und gegen jede Entwicklung des Guten und Schönen ankämpfen. Zwar sollte der Mensch um diese Dinge *wissen* und sich gegen diese niedrigen Einflüsse *wehren*, aber der Mensch auf dieser Erde ist *labil*, *geltungsbedürftig* und dem höheren Wissen und der besseren Einsicht gegenüber *verschlossen*. Es bedarf aller Anstrengungen, um eine Bresche in diese Unvernunft zu schlagen.

GOTT ist nicht untätig! Er schaut nicht apathisch zu, was sich in seinem Universum abspielt. Er denkt, plant und gestaltet *jede Sekunde*. Und das gewaltige Geschehen auf diesem Stern interessiert Ihn genauso *wie die vielen Bewohner anderer Sterne*, die um eure Situation *wissen* und sehr besorgt sind. Ihr seid nicht verlassen, nicht schutzlos den bösen Mächten einfach preisgegeben. Nur die Schwarzseher und Pessimisten glauben zu wissen, daß der Untergang dieser Menschheit bereits besiegelt ist.

Wohlan, ich sage euch die Wahrheit:

- GOTT muß *nicht* in Erscheinung treten, um eine Wendung im irdischen Weltgeschehen einzuleiten. Doch GOTT hat Seine HELFER und gewaltige Mittel, die Ihm zur Verfügung stehen, um euch *notfalls zu zwingen*, ohne dabei euren persönlichen Willen zu verletzen. Ich will damit sagen, daß GOTT lenkt, *ohne daß es immer bemerkt wird!*

Nur wenigen ist Seine Hilfe *spürbar*. Doch die geistigen Sphären wissen um dieses Geschehen und *helfen eifrig mit*. Diese Welt ist nicht verloren, solange es einen GOTT gibt. Und es gibt Ihn! Er ist unsterblich. Und darum ist euch der Friede näher als ihr ahnt. Ihr beruft euch leider zu leidenschaftlich auf manche Prophezeiungen, die jeder wahren Bedeutung entbehren.

- Niemand im ganzen Universum vermag eine vollendete Prophezeiung für die Zukunft zu machen. Selbst GOTT ist auf manche unvorhergeahnte Überraschung angewiesen, denn das Böse ist *spontan* und oft unüberlegt, unlogisch und *blitzartig*. Es werden dadurch neue, plötzliche Entschlüsse und Änderungen im Gesamtplan GOTTES erforderlich.

Wenn ich also sage, der FRIEDE *sei euch näher*, so schaue ich die groß *vorbereitete* Entwicklung, wie sie allgemein ihr LICHT *vorausschickt*. Doch das Böse kann zu jeder Zeit eine dunkle Wolke vor das LICHT schicken. Doch sollt ihr wissen, daß gute Geistwesen, die nach Milliarden zählen, aufgerufen und bereit sind, jede bösartige Entwicklung aus dem Reich der Finsternis im Keim schon zu ersticken.

Diese Zeit heute wird *große Veränderungen* im politischen Denken der Menschheit auslösen. Es wird ein Für und Wider geben, das euch oft in Sorge bringen wird. Aber die Gesamtentwicklung der *neuen Zeit* ist für euch tröstlich und führt euch der *höheren* Erkenntnis und somit auch dem erwünschten Frieden näher.

- *Achtet auf die Zeichen, die am Himmel geschehen*. Sie geben dem Zweifler Auskunft, daß GOTT eure Erde überwacht!

Fragen und Antworten

Frage: (1960) Wann beginnt für die Menschheit dieser Erde der große Wendepunkt?

ARGUN: Sie ist bereits an diesem Punkt angelangt. Doch innerhalb von zwei Jahren, das heißt, im Jahre 1962, ist der Höhepunkt erreicht. In dieser Zeit wird der Kampf zwischen Gut und Böse ausgetragen. Nach dem Jahre 1962 beginnt ein *geistiger Aufstieg* mit der Erkenntnis, daß es einen GOTT und eine Gerechtigkeit gibt.[8] Es ist daher unsere Mission, diese große Wende in der allgemeinen Haltung der Menschheit *vorzubereiten*. Auch die SANTINER haben die gleiche Aufgabe. Sie werden sie auch noch mit ihrer ihnen zur Verfügung stehenden Macht beenden.

Einwand: (1960) Sieht man sich aber die kriegerischen Bedrohungen an, so entnehmen wir diesen Tatsachen, daß es noch lange keinen Frieden geben wird.

ARGUN: Auch das Geistige Reich verfolgt diese Vorgänge mit großer Besorgnis. Doch GOTT ist mächtiger als alles andere auf der Welt. Er greift immer ein, *wenn es keine andere Möglichkeit mehr gibt.* Bisher sind gefährliche Atheisten oder Gottesverräter stets an Gehirnkrankheiten oder an Gehirnbluten gestorben. Es ist möglich, daß das Geistige Reich etwas unternimmt, wenn die Situation zu gefährlich für die ganze Welt wird.

Frage: (1962) Was sieht der göttliche Erlösungsplan für uns Menschen vor?

ARGUN: In den nächsten Jahren soll sich die Weltharmonie einschleichen. Ihr sollt in dieser Zeit erfahren, daß es ein Leben in Frieden gibt und daß es auch bei euch möglich ist. Das beansprucht aber ein konsequentes Durchgreifen und Ausrottung der negativen Angewohnheiten, ganz besonders bei den Jugendlichen im Entwicklungsalter, die den negativen Einflüssen ganz besonders stark ausgesetzt sind. Sie machen sich über ihre gefährliche Situation überhaupt keine Gedanken und benutzen kaum eine Gelegenheit, ihr Wissen positiv zu erweitern. Die Jugend glaubt nur an das Heute und an kein Morgen. Hier liegt die größte Gefahr! Wenn das Übel an der Wurzel gepackt wird, dann kann sehr viel geändert werden. Zwar greift man in der ganzen Welt schon energisch durch, um die Gefahr der Jugendlichen zu bannen. Auch hier werden die neuen kosmischen Einflüsse nachhelfen. Doch trotz aller kosmischen Einflüsse hat der Mensch seinen freien Willen und seine freie Selbstentscheidung.

Frage: Wie ist der Begriff "Zeit" in universeller Schau zu definieren? Was ist an unserem Zeitbegriff falsch? Handelt es sich dabei um die Vierte Dimension?

AREDOS: Der Zeitbegriff ist nicht falsch, da er dem Planeten Erde gut angepaßt ist. Falsch ist jedoch *die Hast*, die der Zeit vorauseilen möchte. Ihr macht den Fehler hier auf Erden, daß die Zeit nicht astronomisch betrachtet wird. Der Erdenmensch lebt im Wahn, daß er nach seinem Tode kein Bewußtsein mehr hat; somit ändert sich sein ganzes Vorstellungsvermögen von einer Zeit. Die universelle Zeit ist der Ablauf eines Geschehens.

Frage: In welchem Zeitabschnitt wird sich die Wandlung der Menschheit abspielen?

ARGUN: Die Wandlung der Erdenmenschheit *braucht viel Zeit* und auf diese Zeit kann das Geistige Reich nicht mehr warten. Deshalb haben wir alle die Pflicht, die wahre Gotteserkenntnis *vorzubereiten*. Daher heißt es in der Prophetie: *"...daß die Zeit verkürzt wird."* Damit ist die Zeit des Wartens gemeint.

---

[8] Seit dieser Zeit hat es einen steilen Anstieg des öffentlichen Interesses an spirituellen Fragen gegeben.

Frage: Welchen ersten Schritt müssen wir tun, um zu einem Weltfrieden zu gelangen?

AREDOS: Der wirklich erste Schritt in eurer Situation wäre ein Beschluß, jeder weiteren Spaltung energisch entgegenzutreten. Uneinigkeit ist der *Ausgangspunkt* aller Feindseligkeiten.

Frage: Wird die Einigkeit unter den Völkern nicht besser erzielt, wenn gerade der Grenzbevölkerung ein größeres Entgegenkommen gezeigt wird?

ARGUN: Gewiß, das wird auch von uns angestrebt, daß diese Grenzen bzw. Abgrenzungen nach und nach verschwinden. Hierdurch fallen auch schon viele politische Spannungen fort. Das *Verbünden mit den Nachbarn* ist die *beste* Friedensbestrebung. Nur darf dieses Bündnis nicht auf Gewalt beruhen, sondern auf Zusammenarbeit.

Frage: Wodurch wird der Friede auf dieser Welt besonders aufgehalten?

AREDOS: Der Friede wird durch das negative Denken der meisten Menschen aufgehalten. Die große Skepsis beeinträchtigt den Friedenswillen der Machthaber und der Verantwortlichen. Mehr Vertrauen zum *göttlichen Wirken* ist unbedingt notwendig. Wenn zum Beispiel so viel Willen zum friedlichen Zusammenleben der Völker vorhanden wäre wie die Sucht zum Rauchen, dann gäbe es keine Kriegsangst mehr.

Aufbruch zu neuen Zielen (Durchgabe aus dem Jahre 1971)

Jetzt wird die *ernsteste* Seite im Buche der Geschichte geschrieben. Die Mächte des Guten und des Bösen ringen miteinander, um die Frage zu entscheiden, ob der Mensch *frei sein* oder *in Sklaverei* leben soll. Die Resultate sind klar für alle, die mit den AUGEN DES GEISTES sehen. Durch die Jahrhunderte hindurch ist jeder Versuch, die Menschen in dem Kerker der Sklaverei zu halten, *immer* gescheitert.

- Die Diktatur trägt in sich den Samen des Unterganges.

Jene, die durch ihr Land stolzieren und *glauben*, etwas ähnliches wie eine gute Inkarnation zu sein, halten sich nicht lange, denn deren körperliches Ende ist bestimmt mit Blut und Gewalt geschrieben. Die Freiheit *wird auferstehen*, wenn sie sich auch in Schmerzen gekrümmt hat in den Ländern, die von Sklaverei und Unterjochung heimgesucht wurden.

- Die Freiheit kann *nie* ausgelöscht werden.

Eine Welt von Unruhe steht am Scheideweg ihres Schicksals. *Nationen* wurden in einen Hader hineingezogen, *Könige* mußten ihren Thron verlassen, *Diktatoren*, die durch ihr schwaches Reich stolzierten, mußten erkennen, daß ihre Tyrannei zu Ende ist. Diejenigen, die in der Dunkelheit der Unterdrückung schmachteten, sehen einen Lichtschein, und sie begrüßen die Morgenröte der Freiheit. Alles wurde in einen Schmelztiegel geworfen. Alte Systeme sind verschwunden. Männer und Frauen haben ihre Achtung vor der Autorität von gestern verloren und sie sind neugierig, was der morgige Tag bringt. Millionen von einfachen Leuten, die viel gelitten haben und die einen Mut zeigten, der einmalig in der Geschichte der Menschheit ist, haben bewiesen, was man erdulden kann und welche Höhen zu erreichen sind, wenn leuchtende Ideale vorangetragen werden.

In einer kleinen Zeitepoche seid ihr Zeugen der widerwärtigsten Grausamkeiten geworden, aber auch des wagemutigsten Heldentums. Ihr habt *beides gesehen*: die Höhen, die man ersteigen kann, aber auch die Tiefen, in die man versinkt. Der Sieg des menschlichen Geistes hat sich gezeigt - auch die Verdorbenheit seiner Entartung.

Die Zusammenarbeit aller in gegenseitiger Toleranz ist anzustreben. Das Ziel sei die Erkenntnis, daß alle Teile eines großen GEISTES sind, wichtige Mitglieder einer großen geistigen FAMILIE und daß die Tatsache einer großen UNIVERSELLEN BRUDERSCHAFT der Menschheit nicht mehr anzuzweifeln ist.

Der gleiche Geist, der die Menschen aufmuntert, edle Ziele zu verfolgen, damit eure Welt von der Tyrannei und Dunkelheit befreit werde, muß die Menschen auch dann führen und leiten, wenn der Kampf und der Streit beendet sind. Einen anderen Weg gibt es nicht. In eurer Welt sind Millionen, welche die größten Opfer brachten, damit die Freiheitsgedanken Bestand haben. Enttäuscht sie nicht wieder! Denkt an den Idealismus, welcher in den Tagen der Dunkelheit Großes leistete, und erinnert euch an den Kameradschaftsgeist, der herrschte, als alles öde und hoffnungslos schien.

Das Beste kann aus dem Menschen herausgeholt werden, wenn es *positiv angesprochen* wird. Die Menschen werden auf den Ruf des DIENSTES hören und auf das Bestreben, das Leben auf der Welt *für alle* besser, freundlicher und reicher zu gestalten.

Leider gibt es auch solche, die angetrieben werden durch Geiz und Raubgier. Die nichts anderes suchen als *ihre Bereicherung*, die unzugänglich für die Not der anderen sind. Die auch kein Verständnis aufbringen für menschliche Ideale und die göttliche Erbschaft, die jedes Kind sein eigen nennen darf. Der politische Atheismus ist zum Sterben verurteilt, weil er nicht die göttliche Unterstützung hat!

Über die Völkerverständigung (Durchgabe aus dem Jahre 1964)

Wohlan, die Menschheit dieser Erde lebt *nicht* in einer Weise, wie GOTT es gewünscht hat. Wenn der Wunsch des ALLMÄCHTIGEN in diesem Sinne nicht in Erfüllung gegangen ist, so liegt es daran, daß GOTT in Seiner Großzügigkeit dem Menschen gegenüber, ihm ein *Übermaß an Freiheit* überlassen hat. Diese Erdenmenschheit lebt in einer Weise, als ob es nicht *eine* Menschheit gäbe, sondern *viele* Menschheiten, die sich *voneinander unterscheiden*. Wenn der Erdenmensch dieses Gefühl hat, so befindet er sich in einem gewaltigen Irrtum! Es gibt nur *eine* Menschheit - und diese trägt ganz besondere Züge, die sie von der Tierwelt unterscheidet. Doch diese elementaren Züge sind im ganzen Universum *einheitlich*.

- Ganz gleich, welche Hautfarbe der Mensch hat, er gehört zur universellen Menschheit. Er besitzt ein Gehirn, das so gestaltet ist, daß er damit *über* der Tierwelt steht.
- Ein weiteres Merkmal, daß jeder Mensch zu dieser einheitlichen Menschheit gehört, besteht darin, daß sich jede Rasse des Menschen mit einer anderen Rasse vermischen kann. Aber kein einziger Mensch, gleich welcher Rasse, kann sich mit einem Tier vermischen.

Die Wissenschaft dieser Erde denkt über alle Probleme des Lebens nach, sie forscht in der ganzen Natur, selbst wenn es sich um die Materie des Mondes handelt. Diese Wissenschaftler sollten doch schon längst eindeutig herausgestellt haben, daß es keine *Menschheiten* gibt, sondern nur *eine* Menschheit. Und wenn es sich zunächst nur um die Feststellung handelt, daß diese eine Menschheit, diese einheitliche Menschheit, hier auf dieser Erde lebt.

Woran liegt es nur, daß sich die Menschen sogar hassen? Es ist nicht das Aussehen des Menschen, nicht die interessante Verschiedenartigkeit, sondern es handelt sich um *sein Verhalten*, um *seine Ansichten*, um *seine Charakterzüge*. Ganz besonders die *Verschiedenartigkeit seines Denkens* ist an der Feindschaft unter den Völkern und Rassen schuld. Aus dieser Feststellung solltet ihr die Lehren ziehen. Ein *gemeinsames großes Ziel*, zu dem nicht verschiedene Menschheiten, sondern eine geschlossene Menschheit hinstrebt, führt euch aus allen sozialen Nöten. Ein solches Ziel ist nicht ein Wohlstandsproblem, sondern in erster Linie ein menschliches *Entwicklungsproblem*. Erst wenn die Menschheit auch ein gemeinsames Interesse an der Menschlichkeit hat, wird sich das Denken positiver gestalten.

Der Weg, der euch aus den heißen und kalten Kriegen herausführt, ist *kein politischer Weg*, sondern ein Weg der höheren Erkenntnis, das heißt, das Wissen über die wahrhaftige Existenz und Aufgabe einer durch GOTT geschaffenen, universalen Menschheit, die in Seinen Diensten steht. Diese universelle Menschheit soll die Schöpfung zu unvorstellbaren Höhen führen. Es ist nicht die Aufgabe GOTTES, dies alles allein zu tun. Er braucht hierfür Seine Arbeiter in *jeder Stellung* und in *jeder Entwicklungsstufe*.

Es ist nicht der Sinn des Lebens, hier auf Erden ohne Rücksicht auf den anderen lasterhaft und selbstsüchtig zu leben und dann nutzlos zu sterben. Das ist ein Wahnsinnsgedanke, der zu einer entsetzlichen Fehlentwicklung führt. Der wirkliche Daseinssinn ist der endlose Weg zur höchsten Vollkommenheit. Diese Entwicklung ist geistig vorgeplant.

Ihr habt die Aufgabe, diesem Ziel zuzustreben, aber nicht allein, nicht so, daß ein Volk oder eine Rasse den Weg nach oben geht und den Lohn in seiner Unsterblichkeit erntet. *Alle* Menschen, *alle* Rassen sind für diese hohe Aufgabe vorgesehen. GOTT hat den Menschen so gestaltet, daß er Sein Mitarbeiter sein kann.

Die gegenseitige Achtung (Durchgabe aus dem Jahre 1957)

Die Menschheit dieser Erde lebt in großer Furcht. Es gibt leider keinen wirklichen Frieden auf diesem Stern, obgleich der Friede für diese Menschheit bei der Geburt des HERRN durch den VERKÜNDIGUNGSENGEL prophezeit worden ist. Ein wirklicher Friede kann nicht durch eine Idee oder durch plötzliche politische Maßnahmen erreicht werden. Ebenso kann ein Friede nicht mit Gewalt erzwungen werden. Es ist ein *absoluter Irrtum*, wenn man glaubt, daß der Weltfriede eines Tages aus einer besseren Einsicht überraschend eintritt. Ein wirklicher Weltfriede ist göttlich und daher ohne Mitwirkung göttlicher KRÄFTE *unmöglich*.

- Die göttlichen KRÄFTE wollen jedoch *angerufen* werden! Nur ein echter, demütiger GOTT-Glaube und das echte Gebet können das Wirken göttlicher KRÄFTE auslösen.

Ein allgemeiner Weltfriede in dieser Hinsicht braucht jedoch eine *lange Vorbereitung*. CHRISTUS wurde seinerzeit auf die Erde gesandt, um eine solche Vorbereitung zu treffen. Es war eine *erste* Vorbereitung und hat viel ermöglicht, denn *ohne CHRISTUS wäre diese Menschheit bereits ausgelöscht worden.* Diese Menschen hätten sich ohne Maß und ohne Gewissen gegenseitig vernichtet.

Nun, diese Etappe ist zurückgelegt... Jetzt steht die Menschheit abermals im Brennpunkt der kommenden göttlichen Ereignisse. Es beginnt die *zweite Etappe* zum göttlichen Universalfrieden. Dieser Frieden wird als zweites Stadium *durch die SANTINER vorbereitet*. Aber auch die Menschen dieser Erde haben die Verpflichtung *mitzuhelfen!*

Wie kann das geschehen?

Die Vorbereitung zum Weltfrieden braucht eine Umstellung *im Menschen selbst*. Der Mensch muß *umerzogen* werden und muß sich *auch selbst* umerziehen. Diese Erziehung fängt mit der Höflichkeit an. Die Höflichkeit ist geradezu ausgestorben!

- *Höflichkeit* und *Rücksichtnahme* unter den Menschen sind die ersten Bausteine zum allgemeinen Weltfrieden. Die Höflichkeit ist überhaupt die Grundbedingung! Wenn diese nicht vorhanden ist, dann ist der Friede *unmöglich*, denn der Friede braucht die *göttlichen* Eigenschaften.

Alle Friedensbemühungen für eine allgemeine Völkerverständigung können nur auf dem Wege absoluter gegenseitiger Achtung, Rücksichtnahme und Höflichkeit durchgeführt werden. Ist das nicht der Fall, so *fehlt* die göttliche Unterstützung und Luzifer hat seine Hand dabei im Spiel. Zu dieser Höflichkeit ist die *Presse* in erster Linie verpflichtet. Auch der *Rundfunk*, das *Fernsehen* und der Ton in den *Regierungsstellen*, *Hörsälen* und *Schulen* muß ein anderer werden.

- Wo die Höflichkeit fehlt, da fehlt auch der Friede. Wo die Rücksichtnahme fehlt, da ist Disharmonie. Der Friede ist aber eine Harmonie unter den Menschen. Wie kann durch Disharmonie ein Frieden möglich sein?

Darum sage ich euch: Stellt auf dem Wege der Höflichkeit eine Freundschaft und Harmonie unter euch her. Beginnt damit sofort bei euren nächsten Verwandten und Freunden. Ihr seid alle so verlottert, daß es euch sehr schwerfallen wird, diese Übung vorzunehmen. Doch es ist in GOTTES Namen unmöglich, auf dieser Erde zu einem gerechten und wirklichen Frieden zu kommen, wenn nicht in erster Linie die einfachen Gesetze der gegenseitigen Achtung und Höflichkeit berücksichtigt werden. Die Höflichkeit marschiert vor dem Frieden! Wir ENGEL DES HERRN warten auf eure Nächstenliebe.

Über die Unzufriedenheit (Durchgabe aus dem Jahre 1973)

Wohlan, es ist nicht einfach, mit den Mitmenschen auszukommen, weil die Charaktere so verschieden sind. Natürlich führt das zu Streitigkeiten, die schließlich in blutigen Kriegen ihren Höhepunkt erreichen. Woran mag das liegen, daß sich die Menschen so schlecht verstehen? Das *wirkliche Übel*, aus dem so viele Mißverständnisse herrühren, ist die Unzufriedenheit. Der Widersacher GOTTES kam zu Fall, weil er *unzufrieden* wurde, bis diese negativen Eigenschaften dann zum Haß führten. Da auch der Mensch hauptsächlich von seinen Gefühlen geleitet wird, fällt er ebenso wie der Widersacher den negativen Gefühlen zum Opfer.

- Wenn der Erdenmensch einigermaßen friedlich leben will, muß er sich vor allen Dingen vor seiner Unzufriedenheit in acht nehmen, denn die Unzufriedenheit ist der *Ausgangspunkt* für viele, viele andere Gefühle, die den Menschen unglücklich machen.

Auch in der Politik ist es hauptsächlich die Unzufriedenheit, die fast alle Menschheitsführer gegeneinander aufhetzt und zu negativen Entschlüssen zwingt.

Die Menschheit auf dieser Erde könnte *viel gesünder* sein, wenn die Unzufriedenheit nicht so stark im Vordergrund stehen würde. Viele psychosomatische Krankheiten hängen damit zusammen. Ja, ich kann euch sagen, daß die gefährliche Unzufriedenheit einen Menschen nach und nach *töten kann*! Ihr werdet es begreifen, wenn ich behaupte, daß die Unzufriedenheit den Antrieb für viele Verbrechen gibt. Diese Eigenschaft negativer Gefühle führt mitunter zum Mord. Von den Kriegen will ich gar nicht sprechen. Mit einem Wort gesagt: *Die Unzufriedenheit ist dämonisch!*

Wie aber kann man dieses Übel beseitigen? - Man muß zufrieden werden! Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, *auf welche Weise* der Mensch zufrieden wird? Die echte Wahrheit über die Existenz des Menschen ist schon ein Mittel zur Zufriedenheit. Es gibt keinen Tod für das innere ICH des Menschen; darüber sollte sich der Mensch keine Sorgen machen. Das rücksichtslose, oft *sinnlose Verlangen nach Besitz* ist ebenfalls die Vorstufe zur Unzufriedenheit. Auf alle Fälle *erstickt sie jegliche Freude*, und ohne Freude wird der Mensch tief unglücklich und seelisch krank, so entsetzlich krank, daß sich mancher das Leben nimmt.

- Wenn auf der Welt ein Frieden allgemein oder in einer kleinen Gemeinschaft zustande kommen soll, so muß danach getrachtet werden, die Menschen zufriedener zu machen.

Die LIEBE wird zum Haß, wenn die Unzufriedenheit es will. Das ist dem Widersacher recht und ganz nach seinen Wünschen, und er trachtet darum mit allen Mitteln danach, daß die Menschheit *noch unzufriedener* wird, als sie schon ist.

Wie ungeheuer heilsam ist dagegen doch die LIEBE, wenn sie *richtig* verstanden wird. Ein *zufriedener* Mensch strahlt *Sympathie* und *Freude* aus, weil er keinen Neid kennt, keine Eifersucht, keine unlogischen oder negativen Wünsche - und deshalb zufrieden ist. Aus diesem Grunde entwickelt er in sich die göttlichen KRÄFTE, die ihn *gesund halten* und das Leben für ihn schön machen.

- Was nützt euch ein großer Besitz, wenn ihr nicht zufrieden seid? Man kann auch ohne großen Besitz zufrieden sein, wenn man GOTT und Seine großartige Schöpfung richtig erkennt und sich anpaßt.

Die Unzufriedenheit jeglicher Art ist ein *sehr gefährliches Übel*, vor dem nicht genug gewarnt werden kann!

Über das Vertrauen (Durchgabe aus dem Jahre 1969)

Wohlan, ich will euch etwas über das Vertrauen sagen: In eurer Welt herrscht Mißtrauen. Eure Führer *reden endlos* über dies und das. Sie suchen Wege, die aus einer dunklen Sackgasse herausführen sollen. Sie reden über Krieg und Frieden, aber sie reden *nicht* über das so überaus notwendige Vertrauen. Das gegenseitige Vertrauen ist überaus notwendig und wichtig.

Das gegenwärtige *Mißtrauen*, das schon seit Menschengedenken auf diesem Stern herrscht, ist eine Ursache, die das Leben fast unmöglich macht. Die ganze Menschheit könnte viel länger leben, wenn das Mißtrauen nicht die Gesundheit untergraben würde. Diese schleichende Krankheit beschränkt sich nicht auf einen Kreis, sondern sie überfällt *alle Schichten* der Erdbewohner, ganz gleich ob arm oder reich. Das Mißtrauen ist gefährlich wie ein Bazillus, der eine weltweite Seuche verursacht. Daher müßt ihr euch zum Vertrauen *erziehen!*

- Eure Universitäten lehren auch dies und das, aber sie vergessen das Wichtigste, was junge Menschen zum Leben gebrauchen: nämlich die *Lehre des gegenseitigen Vertrauens*. Wie wichtig diese Lehre ist, läßt sich mit Worten gar nicht beschreiben.

Die Grundlage zu einem Vertrauen ist selbstverständlich das GOTT-Vertrauen. Hier, an der Wurzel, beginnt schon das Mißtrauen, das sich dann auf alle Lebensbereiche ausweitet. *Ohne* GOTT-Vertrauen kann es überhaupt kein Vertrauen geben. Ihr müßt einsehen, daß man ohne Vater und Mutter nicht existieren kann. Sie rufen euch ins Leben. Aber genauso ist es mit dem Vertrauen. Das GOTT-Vertrauen ruft jedes andere Vertrauen ins Leben, und *ohne* dieses GOTT-Vertrauen kann es niemals ein anderes Vertrauen geben. Zwar lehren eure Kirchen die Existenz des SCHÖPFERS, aber diese Lehren halten angeblich eurer Wissenschaft nicht stand. Ihr mißtraut, daß es einen denkenden SCHÖPFER gibt. Ihr mißtraut einer ungeheuer wichtigen Tatsache. Wie wollt ihr dann noch ein anderes Vertrauen zu einer Sache haben? Das ist doch unmöglich!

- Wenn ihr also alles daransetzt, das Vertrauen zu GOTT herzustellen - was die Kirchen leider bisher *noch niemals* geschafft haben - so wird zwangsläufig die Voraussetzung für jedes andere Vertrauen geschaffen werden.

Ihr könnt euch jahrelang über jede Möglichkeit eines Friedens unterhalten. Ihr werdet nie und nimmer zu einem brauchbaren Erfolg kommen. Jeder Friede *ohne* Gottvertrauen ist *absolut unmöglich*, weil jede Art von Mißtrauen einen Friedenswillen und einen Friedensgedanken glatt zerstört. Ihr könnt den besten Frieden der Welt wollen und vorbereiten, das Mißtrauen *gegen* diesen Frieden werdet ihr niemals aus eurer Welt schaffen. Ihr müßt daher begreifen, das ihr *zuerst* dieses Mißtrauen aus der Welt schaffen müßt, bevor ihr an andere Menschheitsprobleme herangeht.

- Wer Mißtrauen gegen die Wahrheit GOTTES hat, der wird erst recht ein Mißtrauen gegen alle menschlichen Absichten haben. *Das* ist euer Weltproblem, das viel, viel wichtiger ist als eine Entdeckungsreise zum Mond!

Ihr habt große Denker gehabt, sie wollten so oder so die Welt verbessern. Diese berühmten Soziologen konnten überlegen, was nur menschenmöglich ist. Sie konnten aber die Lösung nicht finden, weil sie *das Vertrauen außer acht gelassen haben.* Doch das Vertrauen beginnt nun einmal beim Vertrauen zur göttlichen Wahrheit. Diese Wahrheit ist nicht so wie eure Dogmen sie euch lehrt!

Aber GOTT schweigt sich nicht aus. Er hilft euch, diese Wahrheit zu erfahren. Aber ihr müßt mehr Vertrauen in euch entwickeln.

Zum Fest der LIEBE (Durchgabe aus dem Jahre 1973)

Wohlan, wieder steht das *Fest der LIEBE* vor der Tür. Da taucht die Frage auf, ob ein Fest der LIEBE überhaupt ohne einen Frieden möglich ist? Sowohl die LIEBE als auch der Friede sind göttliche Begriffe und daher gehören sie eng zusammen.

- Wo Unfriede ist, da gibt es auch keine LIEBE.

Gerade in der letzten Zeit hat es sich gezeigt, daß die Welt *ohne* LIEBE ist und die Menschheit dieser Erde vor dem Schrecken des Krieges zittert. Der Widersacher GOTTES gibt keine Ruhe und er kämpft um seine Existenz, indem er die Menschheit mit in sein Unglück reißt.

- Es gibt keine Auseinandersetzung, die mit Waffen geschlichtet werden kann. Es gibt keinen Frieden ohne LIEBE! Darum gibt es auch keinen *"Heiligen Krieg"*!

Das ist der Höhepunkt einer Blasphemie. Jeder Völkermord kann nie im Namen GOTTES geschehen, wohl aber im Namen des Teufels. Folglich ist jeder für "*heilig*" erklärte Krieg *ein Krieg der Hölle!*

- Der *politische Atheismus* macht sich auch in jenen Führungsschichten breit, die das Wort GOTT im Munde haben und zur Andacht niederknien.

Es ist GOTTES Wille, daß der Erdenmensch nicht nur sich selbst liebt, sondern *auch den anderen* liebt. Das heißt jedoch, daß der Mensch *nicht nur* einen anderen oder eine Gruppe lieben soll, sondern er soll sich bemühen, seine LIEBE auf die *gesamte* Menschheit zu konzentrieren. Wer sich in dem Sinn auf seine Mitmenschen konzentriert, um sie zu verstehen und zu achten und zu LIEBEN, der konzentriert sich auf den Weltfrieden. Auf diese Weise wird dem Widersacher das böse Handwerk gelegt.

Das Weihnachtsfest ist eine Erinnerung an die Geburt CHRISTI. Er hat schon damals betont: "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst."… Es geht *nicht* um die Geschenke; denn schenken kann man auch aus Tradition oder Angeberei; nicht immer aus LIEBE. Wer jedoch auf das Wohl seines Nächsten bedacht ist, der schenkt etwas, *das ihm weiterhilft*. Es können auch gute LEHREN sein oder Ratschläge zur Gesunderhaltung... In vielen Fällen rufen Geschenke auch Neid hervor. Neid steht der LIEBE fern, das sollte man bedenken, denn das ist nicht im Sinne CHRISTI.

- Es gibt aufgehetzte, beeinflußte oder irregeleitete Menschen, die das Weihnachtsfest lieber *abgeschafft* wissen möchten. Doch das Weihnachtsfest ist nicht nur eine Geschäftemacherei, sondern sehr wichtig, um an die *Menschlichkeit* zu erinnern.

Eigentlich sollte jeder fortschrittliche Mensch am Weihnachtsabend ein paar Minuten eine richtige Meditation betreiben. Positive Gedanken bringen immer weiter. Ob das Weihnachtsfest als Geburtstag CHRISTI angesehen wird oder als ein Fest der Selbstbesinnung, das bleibt jedem selbst überlassen. Jeder mag es sehen wie er will, aber die Notwendigkeit einer Erinnerung an die LIEBE läßt sich nicht abstreiten.

- Durch die LIEBE zum Nächsten kommt man GOTT näher, auch wenn man Ihn nicht begreifen kann.

Je freudiger und anständiger das Weihnachtsfest gefeiert wird, desto leichter kommt man zur Erkenntnis, daß die Menschheit LIEBE und Frieden braucht, um nicht durch böse Inspirationen zu verrohen. Da aber dieses wichtige Fest nicht nur von wenigen Menschen gefeiert wird, sondern eine *weltweite Tradition* aufzuweisen hat, so ist damit der Beweis erbracht, daß dieses Fest *schön ist* und daß man darauf nicht verzichten will. Zu Weihnachten fühlt sich das REICH GOTTES angesprochen.

Vor der Weltkatastrophe (Durchgabe aus dem Jahre 1958)

"... und Johannes sah ein großes Zeichen am Himmel und ein Engel posaunte. Die Sonne wird sich verfinstern wie ein Bußgewand und die Sterne vom Himmel herabfallen wie reife Feigen ..."

Wahrlich, ich sage euch, die Zeit eurer Missetaten ist fast beendet. In den göttlichen SPHÄREN DES LICHTES sind alle Vorbereitungen getroffen, um den *zunehmenden* Sturz der Erdenmenschheit aufzuhalten. Ein neues Zeitalter der geistigen Erleuchtung steigt auf. Gewiß hat die Erdenmenschheit jede Barmherzigkeit GOTTES verwirkt, wenn GOTT nicht die unendliche LIEBE wäre, von der *kein* Lebewesen ausgeschlossen ist.

- Wandelt auf Erden nach den Lehren, die euch über CHRISTUS gegeben sind und dieser Läuterungsplanet wäre ein *materielles Paradies.*

Doch eure Religionen sind *menschliches Denken* und lehnen sich nur an die göttlichen Wahrheiten an, doch sie sind noch weit, weit von einer wirklichen GOTT-Erkenntnis fern. Solange die Erdenmenschheit eine Politik auf eigene Faust betreibt, solange Theologen mit ihrem Verstand die christlichen Lehren deuten, solange übersinnliche Botschaften als Selbstbetrug hingestellt werden, solange ihr alle in einer Psychose der Massenvernichtung lebt, werdet ihr GOTT *niemals* begreifen können.

Ihr wißt leider nicht, was Demut bedeutet, noch was Reue ist. Ihr wißt leider nicht, was unendliche LIEBE heißt. Aber ihr kennt alle eure Sünden und Fehler… Ihr wißt, daß euer Tun falsch und egoistisch ist. Ihr wißt, daß selbst, wenn ihr GOTT leugnet, euer Tun nicht richtig ist. Aus dieser Erkenntnis eurer eigenen Sündhaftigkeit blinzelt ihr scheu zum Himmel hinauf, ob euch nicht irgendwie ein furchtbares Strafgericht treffen wird. Es gibt viele Theologen und religiöse Schriftsteller und Verleger, die ein solches Strafgericht GOTTES *herbeisehnen*. Strafe über Strafe auf alle Erdenmenschen - *nur jene*, die das wünschen, fühlen sich selbstherrlich sicher und *davon ausgenommen*.

Gewiß gab es eine Sintflut. War sie ein Strafgericht GOTTES? Wenn GOTT strafen will, dann kann Er es im Diesseits *und* im Jenseits. Doch GOTT will Seine Schöpfung *erhalten*. Er wollte das auch zur Zeit der Sintflut. Doch wenn die Erdenmenschen in Seine Absichten *hineinpfuschen*, dann läßt sich auch nach den Gesetzen GOTTES manches Übel nicht vermeiden. So pfuscht der Mensch auch in die Gesetze *des menschlichen Lebens hinein* und wundert sich dann, daß er krank wird.

Es gibt aber einen großen Geist, der ein *Widersacher* GOTTES ist. Jener trachtet danach, die Schöpfung GOTTES *zu zerstören* - und die Erdenmenschheit *unterstützt* diese Absicht nach besten Kräften. Die große Aktion zur Rettung dieser Erde und ihrer Menschheit, die von der ORGANISATION GOTTES *vorbereitet* ist, tut sich durch *geeignete Medien* kund. Es ist eine LIEBES-Aktion von größtem Ausmaße. GOTT ist kein Rächer, sondern ein VATER! Alle Botschaften, die von der GROSSEN LIEBE künden, sind positiv und sollten Beachtung finden.

Doch Luzifer ist nicht untätig! Er ist so geschäftig wie noch nie. Viele *ungeschützte* Medien, die *einzeln* oder in *unentwickelten* Kreisen tätig sind und sich den übersinnlichen Intelligenzen zur Verfügung stellen, werden zum Werkzeug Luzifers.

- Alle Botschaften von einer bevorstehenden Weltkatastrophe und vom "Strafgericht" GOTTES *sind falsch*; sie sind von *Helfern Luzifers* durchgegeben. Sie enthalten Termine und Anweisungen, damit die Menschheit in eine Panik gerät.

Später, wenn alle diese furchterregenden Botschaften *als Lug und Trug dastehen*, glaubt Luzifer, den Glauben und das Wissen auf dem ganzen übersinnlichen Gebiet zerstört zu haben. Man wird *keinem* Medium und *keiner echten Botschaft* dann noch glauben!

- *Werft alle panikmachenden Botschaften sofort ins Feuer!* Die Gefahr droht nicht von GOTT, sondern vom Menschen selbst. Der Mensch bringt das Unheil über diese Welt!

Das wirkliche Geschehen (Durchgabe aus dem Jahre 1961)

Die Bibel prophezeit eine *apokalyptische Reinigung* dieser Erde. Darum glauben viele Menschen an den Zeichen dieser Zeit ablesen zu können, daß die katastrophale Endzeit angebrochen sei. Sie leben trotz ihrer Gläubigkeit in Angst und Schrecken vor der nahen Zukunft. Astrologen hatten errechnet, daß im Frühjahr des Jahres 1962 ein Planetenaufmarsch zu verzeichnen ist, der durch seine einmalige Konstellation etwas Außergewöhnliches auf dieser Erde auslösen muß.
Die politische Weltsituation hat sich derartig zugespitzt, daß selbst die größten Staatsgrößen nicht mehr ein noch aus wissen.

Was steht *wirklich* bevor?
Da die Erdenmenschen diese Frage nicht aus eigenem Ermessen beurteilen können, kann nur das Geistige Reich Auskunft geben:

Die göttliche Botschaft an die Menschheit dieser Erde lautet: *"Fürchtet euch nicht!"*

Dieser Menschheit ist ein HEILAND geboren, der zwar seinen irdischen Tod erlitt, aber nach den Gesetzen des ALLMÄCHTIGEN keinesfalls in dem Sinne tot ist, wie man den Tod auf der Erde auffaßt. Dieser HEILAND lebt in seiner *geistigen* Existenz. Er hat in zwei Jahrtausenden eine ORGANISATION aufgebaut, die unter allen Umständen eine Erlösung der verführten und falsch informierten Erdenmenschheit vorsieht - und *garantiert!*

- Der ganze, gewaltige Aufmarsch, der im göttlichen Dienste stehenden diesseitigen und jenseitigen Kräfte hat dazu geführt, daß sich der Satan und sein finsteres Reich so in die Enge getrieben sehen, daß die gesamte Dämonie auf dieser Erde konzentriert worden ist. Es vollzieht sich ein beispielloser Kampf vor und hinter den Kulissen des Universums.

Die meisten Menschen haben keine Ahnung von dieser gewaltigen Situation, die *nicht* die Endzeit dieser Erde bedeutet, sondern *die Endzeit der dämonischen Kräfte*, die wie ein gefangener Hai an der Angel wild um sich schlagen.

Fürchtet euch nicht!

Auch dieser Kampf wird ein Ende finden. GOTT allein ist der Sieger! GOTT hat *noch nie* eine geistige Schlacht verloren. Er wird auch diesen Kampf mit Seinem gefährlichen Gegner gewinnen.

Noch nie haben die Weihnachtsfeste auf diesem Stern Erde eine so großartige und schicksalsentscheidende Rolle gespielt, wie in dieser Zeit. Seit CHRISTI Geburt hat es noch *nie wieder* eine so gewaltige Botschaft gegeben wie die Worte: *Fürchtet euch nicht!*

Über den Frieden (Durchgabe aus dem Jahre 1963)

Wohlan, das Weihnachtsfest ist bald da. Habt ihr vergessen, was das für ein Fest ist und immer sein soll? Das Weihnachtsfest ist *nicht nur* ein christliches Fest, sondern eine *Mahnung* und *Erinnerung* an *alle* Menschen auf dieser Erde. Leider hat sich da sehr viel geändert, denn:

- Viele Menschen betrachten dieses wichtige Fest als eine gute Gelegenheit, *ihre Geschäfte zu machen*.
- Andere betrachten es als *eine Art Party*, bei der man in jeder Weise sündigt.
- Wieder andere Menschen wollen vom Weihnachtsfest *überhaupt nichts wissen*; sie wollen das Fest lieber *abschaffen*.

Nun, daran kann man erkennen, daß fast alle Menschen nicht recht wissen, um was es dabei geht. Ich möchte euch heute daran erinnern.

Das Weihnachtsfest ist das *wichtigste Fest*, das es auf dem Gebiet der GOTTES-Verehrung überhaupt gibt. Schlagt einmal in der Bibel nach: Es handelt sich um die feierliche Verkündigung eines Weltfriedens. Diese Friedensbotschaft wurde durch die SANTINER, das heißt, durch GOTTESBOTEN verkündet. Aber GOTT verkündet keinen Unsinn, sondern reale Wahrheiten. Die Friedensbotschaft sagt euch, daß ihr diesen Frieden erreicht, wenn ihr das tut, was euch aufgetragen wird. Wer also *gegen* das Weihnachtsfest ist oder es *nicht achtet*, der hat keine Ahnung von einer echten Friedensbotschaft; er ist für das Chaos; für die Auflösung und für die Zerstörung der menschlichen Gemeinschaft.

Überlegt einmal: Wenn die Menschen *vom Frieden reden*, aber das Weihnachtsfest *entehren*, dann sind dies *keine Friedensstifter* sondern *Friedensheuchler!* - Doch die wahre Friedensbotschaft lautet: "Ehre sei GOTT in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!" Es ist traurig, daß man euch an diese Worte erinnern muß!

Der Frieden ist möglich, denn er hängt nur vom Glauben und von der rechten GOTTES-Verehrung ab. Doch wenn man vom gerechten Frieden redet, aber CHRISTUS *verleugnet*, seine Lehren mit Füßen tritt und das Weihnachtsfest *entheiligt* und *abschaffen* will, weil es angeblich nur Aberglaube ist, dann ist selbst ein Frieden nicht mehr heilig und nur dummes Geschwätz.

- Je besser und heiliger ihr das Weihnachtsfest feiert, um so näher rückt euch der Friede, nach dem ihr euch sehnt. *Nur die Menschen verhindern den Frieden*. GOTT tut das nicht! Aber Er verlangt eure Mitarbeit -, wenigstens euren guten Willen.

Es geht nicht um das Schenken, sondern um den *Ausdruck der LIEBE*. Es geht also um die Nächstenliebe, die ja die erste Voraussetzung für einen wahren Frieden ist. Schon mit einer Kleinigkeit kann man Freude machen, wenn der Empfänger spürt, daß das Geschenk von Herzen kommt.

- Mit dem Frieden kann man keine Geschäfte machen; er ist das Resultat einer GOTTES-Gehorsamkeit!

Pappengel und Strohpuppen demonstrieren *keine echte* Friedensbotschaft! Doch wenn ihr zum Himmel aufblickt, werdet ihr *hin und wieder* die Herrlichkeit GOTTES zu sehen bekommen. Die GOTTESBOTEN, also die SANTINER, sind auch heute noch unterwegs, aber sie scheuen sich herabzukommen, weil ihr sie angreifen und töten würdet.

- Versucht das Weihnachtsfest in rechter, besinnlicher Weise zu feiern, damit ihr erkennt, daß es sich um eine FRIEDENSBOTSCHAFT GOTTES handelt!

Die Apokalypse (Durchgabe aus dem Jahre 1962)

In der Bibel heißt es: *"Darum wird die Zeit verkürzt werden."*

Viele Menschen, welche sich mit der Bibel beschäftigen, sind der Meinung, daß nach der Johannes-Offenbarung das göttliche Strafgericht für die Menschen dieser Erde *unmittelbar bevorsteht*. Alle Zeichen deuten darauf hin, daß das Maß überläuft. Ein Aufschub ist nicht mehr denkbar, da ja die Zeit *verkürzt* werden soll. Liebe Freunde, die meisten Menschen glauben, daß die negative Entwicklung dieser Erdenmenschheit *plötzlich gestoppt wird*, man vermutet, daß GOTT eingreift, indem Er etwas von der Zeit wegnimmt. Man nimmt also die biblischen Worte - wie gewöhnlich - sehr genau. In Wirklichkeit ist es aber ganz anders!

- Es wird keinesfalls etwas von der Zeit weggenommen, denn sie ist *unverrückbar*, sie richtet sich nach den astronomischen Gesetzen.

Was haben diese Worte zu bedeuten?

- Es handelt sich um eine *Konzentration!*

Wie ihr wißt, geht die irdische Entwicklung mit der zunehmenden Technik *immer schneller* voran. Entwicklungsperioden, die früher etwa 1.000 Jahre benötigt haben, vollziehen sich heute durch Zuhilfenahme besserer Mittel und größerer Erkenntnisse in einer Zeit von etwa 50 Jahren. In Zukunft wird das Tempo *noch beschleunigt* werden, so daß für diese 50 Jahre nur noch 10 Jahre erforderlich sind und schließlich wird diese Entwicklungsperiode von 10 Jahren auf ein Jahr zusammenschrumpfen. Aus ursprünglichen 1.000 Jahren ist dann nur noch 1 Jahr geworden, in dem sich alles *konzentriert*, was sonst so lange hätte dauern müssen. Die Reife geht also mit *ungeheurer Geschwindigkeit* vor sich.

- Diese Zusammenschrumpfung bzw. *Zusammenballung einer Zeitepoche* ist das, was in der Bibel als *"Zeitverkürzung"* erwähnt ist.

Selbstverständlich ist aber ein *Entwicklungsziel* vorhanden und dieses wird mit der entsprechenden Beschleunigung erreicht werden. Diese Menschheit wird das REICH GOTTES nicht in einer weiteren Zeitepoche von 1.000 Jahren erkennen und begreifen lernen, sondern schon *in wenigen Jahren* der Zukunftsentwicklung.

- In dieser Entwicklungskonzentration ist das Wirken des Bösen natürlich *ebenfalls verkürzt* bzw. zusammengeballt. Boshafte, scheußliche Angriffe und Entgleisungen der Menschheit, die sich sonst auf viele hundert Jahre *verteilt hätten*, vollziehen sich mit zunehmender Schnelligkeit *innerhalb von wenigen Jahren*.

Darum ist es kein Wunder, daß ihr in einer *entsetzlichen Hetze* lebt!

Der Teufel rennt mit der verkürzten Zeitepoche um seine negative Existenz - aber er rennt *vergebens*, denn die unfehlbare Gerechtigkeit GOTTES ist viel, *viel schneller* als er ahnt. Darum ist *dem negativen Wirken* ein apokalyptisches Ende gesetzt, das mit zunehmender Geschwindigkeit auf den Teufel zukommt.

Epilog (Worte aus den SPHÄREN DES LICHTES)

Der existente Geist des Teufels wird von den meisten Menschen *nicht ernst genommen*, obwohl sie sich willig nach seinen Inspirationen richten. Sie sehen ihn als *Märchenfigur* an. Der Teufel will den Krieg und das Chaos, und die Menschen rüsten folgsam auf und vernichten sich gegenseitig. Die Werke des Teufels geben aber dem Menschen genügend Gelegenheit, über ihn nachzudenken, um ihn schließlich *zu erkennen*.

Warum wollen sie nicht darüber nachdenken?

- Wer noch selbst *Freude am Negativen* aller Schattierungen hat, der ist zu diesem Entschluß noch nicht fähig.

In dieser Falle sitzt die Menschheit!

Es werden aber *immer mehr*, die sich aus dieser Falle *befreien wollen* - und es auch können. Die Idealisten in den Friedensbewegungen sind die besten Beispiele dafür.

Kein Mensch möchte gern für dumm gehalten werden. Darum benutzt der Widersacher den raffinierten Trick, die Religiosität im Menschen als *Dummheit*, als "*Opium fürs Volk*" hinzustellen und den Atheismus als Gipfelpunkt der wissenschaftlichen Erkenntnis. Von daher rührt die Tendenz der Wissenschaftler, in der Natur keine *übergeordnete* INTELLIGENZ, also keinen PLANER, SCHÖPFER und LENKER *anzuerkennen*. GOTT wird ignoriert.

- Die wirkliche Dummheit in diesem Gebaren besteht in der Furcht vor der Gerechtigkeit GOTTES.

Man möchte lieber die schrecklichsten Dinge erfinden, ohne einer höheren Verantwortung ausgesetzt zu sein. *Positiv* denkende und arbeitende Menschen brauchen eine höhere Verantwortung nicht zu scheuen. Für sie ist die Gerechtigkeit GOTTES kein Schreckgespenst. GOTT ist nicht grausam.

Feindschaften gegen Mitmenschen zu hegen, ist ausnahmslos ein gottloses Denken und Handeln. Diese Einstellung kann auch nicht durch die Behauptung gerechtfertigt werden, daß es aus religiösen Gründen geschieht oder gar im Auftrag GOTTES.

- Es gibt keinen "*Heiligen Krieg*", er ist die Erfindung des Widersachers!
- Auf der Erde existiert nichts Unrechtes, wofür man GOTT verantwortlich machen könnte.

Weil das aber immer wieder, selbst von namhaften Persönlichkeiten, getan wird, *zweifeln* die Menschen an der überragenden Größe GOTTES und dichten Ihm *menschliche* Fehler und Schwächen an. Es wird dabei sogar nicht zurückgeschreckt, Kriege als "göttliche Züchtigungsmittel" hinzustellen. Das ist eine feine Ausrede für den *eigenen* Niedersinn… Wird denn nicht erkannt, was für eine GOTTES-Lästerung das ist?

* * * * * * *

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers 1
Die LEHRER 2
Mediales Portrait des Lichtboten ELIAS 4
Mediales Portrait des Lichtboten ARGUN 5
Mediales Selbstportrait des Lichtboten JOHN SHERIDAN 6
Medien und Arbeitskreis 7
Unsere Belehrungen für euch 9
Fragen und Antworten 10
Was ist normal? 15
Fragen und Antworten 16
Was ist Freiheit? 19
Fragen und Antworten 20
Der gerade Weg ist steil 21
Fragen und Antworten 22
Gewalt und Krieg sind keine Mittel zum Frieden 25
Ursache und Wirkung 26
Fragen und Antworten 27
Eine gefährliche Krankheit 28
Die Programmierung 29
Das Zusammenleben 30
Die unangenehmen GESETZE 31
Fragen und Antworten 32
Kritik an der Masse 33
Gefährliche Lehren 34
Das große Tauziehen 35
Fragen und Antworten 36
Das GESETZ der LIEBE 40
Wehe dem Sieger 41
Wo sind die Beweise? 42
Fragen und Antworten 43
Die irdische Aufgabe 44
Fragen und Antworten 45
Wissen verpflichtet 47
Über die Gewalt 48
Fragen und Antworten 49
Über die Gelassenheit 51
Über das Geltungsbedürfnis 52

Fragen und Antworten....53
Etwas über den Fanatismus....54
Fragen und Antworten....55
Massenvernichtung durch Nervengas....61
Atomspaltungsversuche....62
Der Menschen Bosheit ist groß....63
Fragen und Antworten....64
Der Weltfrieden....67
Fragen und Antworten....68
Der Weltfrieden kommt näher....70
Fragen und Antworten....71
Aufbruch zu neuen Zielen....73
Über die Völkerverständigung....74
Die gegenseitige Achtung....75
Über die Unzufriedenheit....76
Über das Vertrauen....77
Zum Fest der LIEBE....78
Vor der Weltkatastrophe....79
Das wirkliche Geschehen....80
Über den Frieden....81
Die Apokalypse....82
Epilog....83